

SPECIAL
burda

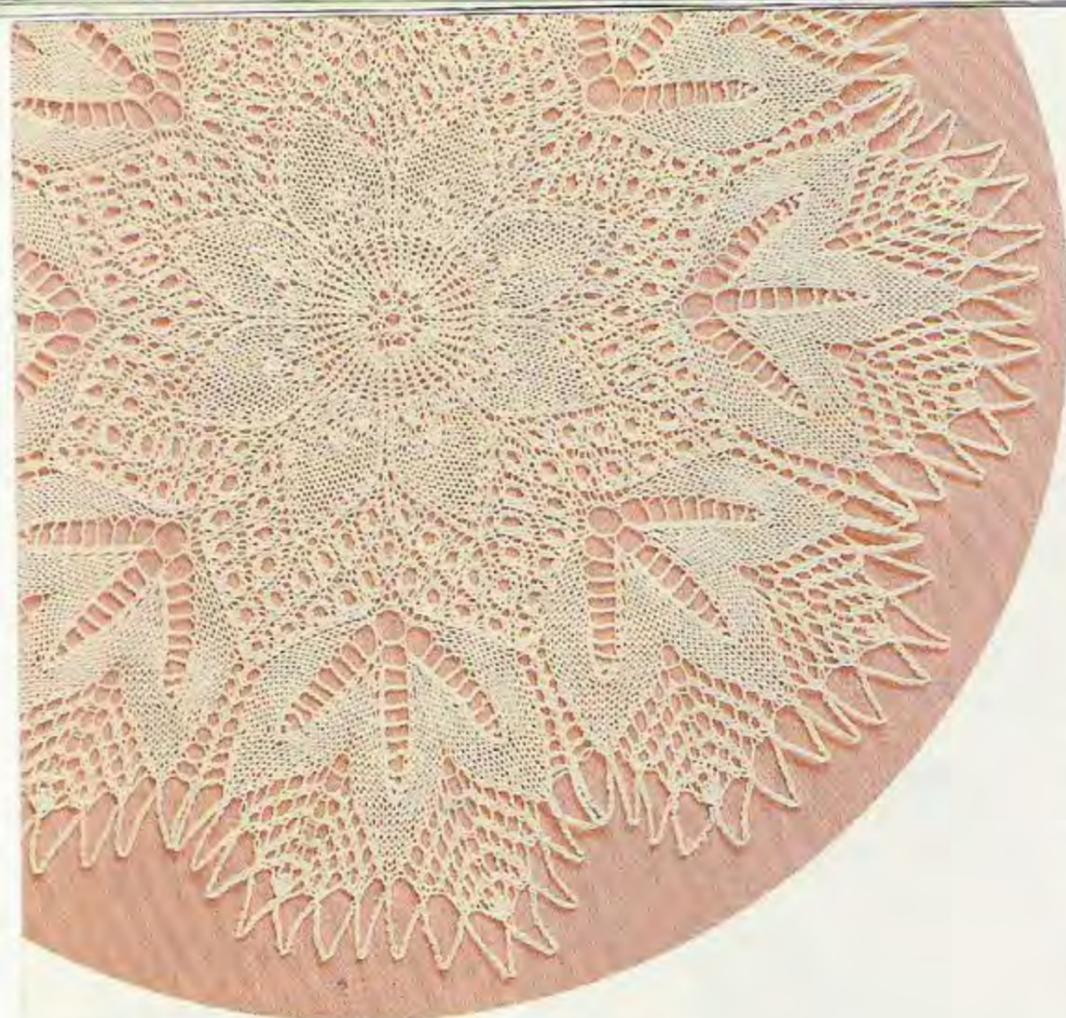
M 2018
25/95
DM 8,50
öS 72,-
SFR 8.50
Lfr 207,-
L. 10.300

STRICKSPITZE



66 *Dekorative Ajourmodelle mit
Anleitungen & Strickschriften*





FEINE KLEINE SPITZENWERKE

Umschläge und einfache Maschenverbindungen bilden die Muster

294/02 BIS 04 GARNITUR „STERNBLÜTE“

Entwurf „Ninetta“ von Herbert Niebling. Strickschriften auf Bogen A. Deckchen 23, 27 cm, Set 35 cm Ø oder 19, 22, 25 cm Ø.

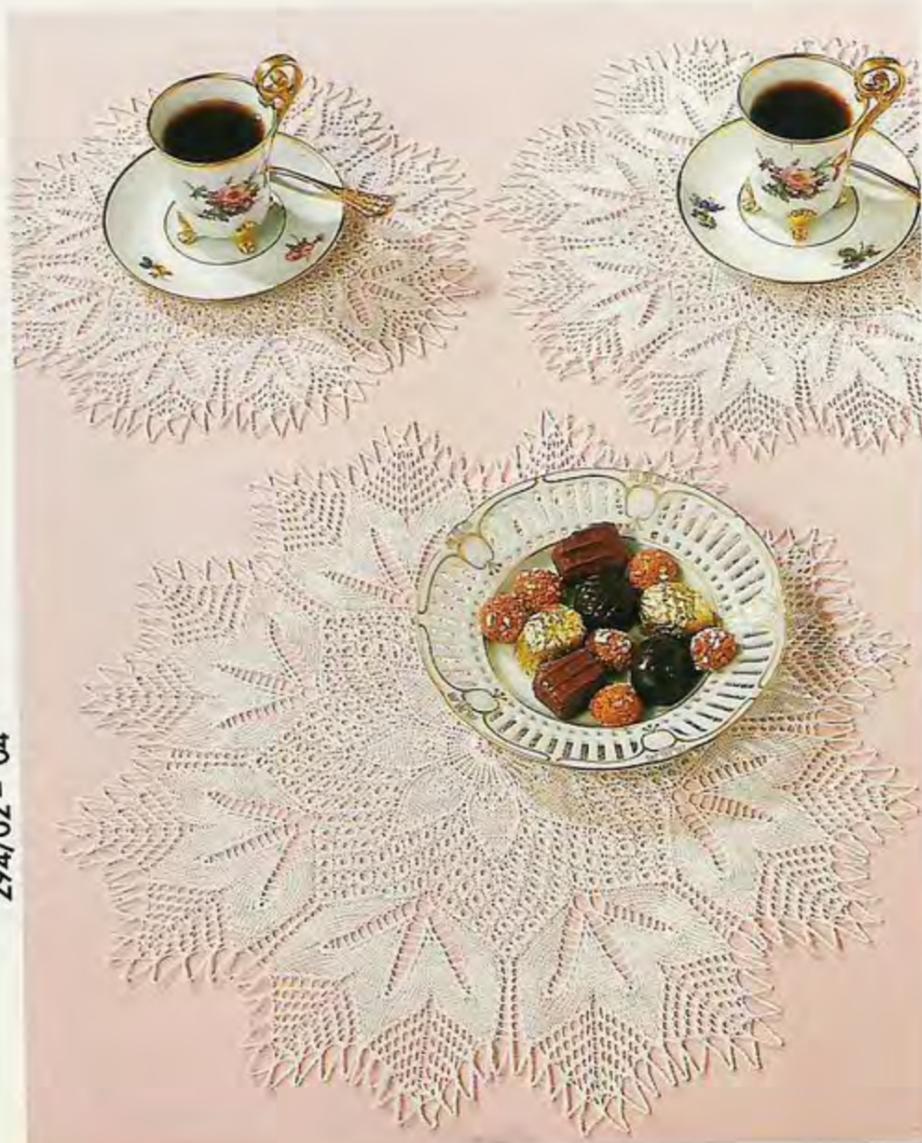
Allgemeine Anleitung, Abkürzungen und Erklärung der burda Strickschrift im Lehrgang ab Seite 20.

Material: Abweichende Angaben für die kleinere Ausführung in Klammern. 40 (12) g Coats Mez oder DMC Glanzhäkelgarn Nr. 30 (100); INOX Spielstricknadeln Nr. 1,75 oder 2 (1,25).

294/02 Deckchen, 23 (19) cm Ø: Anschlag 8 M., auf 4 Nadeln verteilen, nach 2 Rd. rechts lt. Strickschrift den MS 8mal pro Rd. str. Ab 49. Rd. die dick umrandete M.-Gruppe 2mal str. Nach der 58. Rd. soviel M. mit je 1 f. M. abhäkeln, wie die Klammern über der Strickschrift begrenzen, dazwischen je 12 Lm. einfügen.

294/03 Deckchen, 27 (22) cm Ø: Bis 20. Rd. wie 294/02, dann 8 MS pro Rd. lt. Strickschrift 294/03 str. Ab

294/02 - 04



294/04 53. Rd. die dick umgrenzte Maschengruppe pro MS 2mal ausführen. Die M. nach der 66. Rd. abhäkeln, siehe kleines Deckchen.

294/04 Set: Bis 20. Rd. wie 294/02 beginnen, dann 8 MS pro Rd. lt. Strickschrift 294/04 str. Ab 67. Rd. die dick umgrenzte M.-Gruppe 2mal ausführen. Die M. nach der 82. Rd. abhäkeln, siehe Deckchen 294/02.

Für alle drei Modelle den Kreis auf der Spannunterlage in Achtel aufteilen. Fürs Set als Markierung der Zickentiefe einen 2. Kreis mit 30 cm Ø vorzeichnen und versetzt zum Außenkreis in Achtel aufteilen.

294/05 MITTELDECKE

56 cm Ø; Entwurf: Herbert Niebling. Strickschrift auf Bogen A.

Allgemeine Anleitung, Abkürzungen und Erklärung der burda Strickschrift im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 100 g Coats Mez Filethäkelgarn „Liana“ Nr. 5, 1 INOX Nadelspiel und 1 Rundstricknadel, 80 cm lang, Nr. 3, 1 IMRA Rekord Garnhäkelnadel Nr. 1,75 oder Nr. 2.

Ausführung: Anschlag 8 M. Schon ab 1. Rd. lt. Strickschrift str., den MS 8mal pro Rd. Nach der 72. Rd. die M. abhäkeln, stets 4 M. mit 1 f. M. zusammenfassen, dazwischen je 12 Lm. einfügen. Auf der Spannunterlage den Kreis in Sechzehntel aufteilen.

294/05

SPITZEN- MUSTER, DAS AUCH ANFÄNGER MEISTERN

294/01

Je feiner der Faden,
umso hauchzarter der Ajoureffekt,
das gilt für alle Spitzenmuster

294/01 DECKE „KROKUS“

Durchmesser 100 cm. Allgemeine Anleitung, Erklärung der Abkürzungen und der burda Strickschrift im Lehrgang ab Seite 20.

Strickschriften A bis C auf Bogen A. Wie Ihnen das Detailbild zeigt, könnten Sie nach dieser Strickschrift auch eine kleine Decke mit 80 Rd., eine Mitteldecke mit dem 1. Blütenkranz nach 132 Rd. abschließen.

Material: 90 g Coats Mez Glanzhäkelgarn Nr. 80, 1 INOX Nadelspiel, je 1 INOX Rundstricknadel, 80 und 150 cm lang, Nr. 1,5.

Ausführung: Anschlag 8 M., auf 4 Nadeln verteilt zur Rd. schließen. Lt. Strickschrift A 8 MS, ab 79. Rd. 16 MS str.; 193. bis 210. Rd. siehe Strickschrift B (links neben Strickschrift A), ab 211. Rd. lt. C 32 MS str. Achten Sie darauf, daß die 95. Rd. 1 Masche vor Schluß der 94. Rd. zu beginnen ist, siehe 1Mv in der Strickschrift. Nach 246. Rd. die M. einzeln mit f. M. abhäkeln, nach jeder f. M. 1 Lm. einfügen.

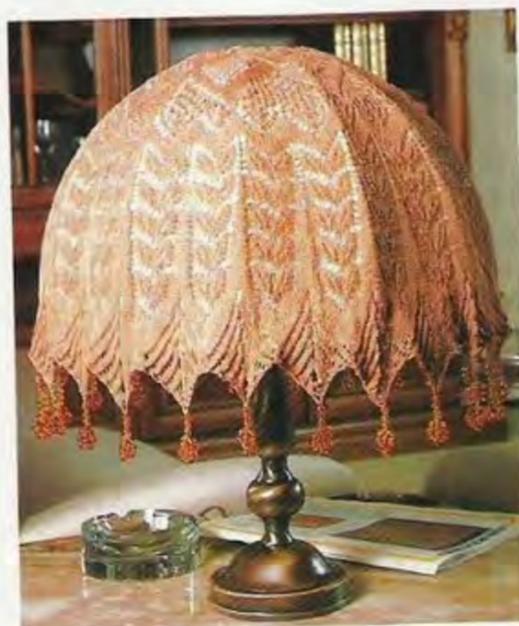
Auf der Spannunterlage den Kreis in 32stel bzw. jeden Viertelkreis in 8stel aufteilen und evtl. die Bogen gleichmäßig groß vorzeichnen.



INHALT

Diese kleine Auswahl will Sie dazu verführen, das Heft in Ruhe durchzublättern. Falls Sie noch nie Spitze strickten, wird Ihnen der Lehrgang ab Seite 20 die Scheu vor der burda Strickschrift nehmen. Mit Hilfe vieler Illustrationen werden Sie sie bald fließend lesen. Unter den zauberhaften Spitzenmodellen finden Sie auch solche, die Sie ohne Vorkenntnisse nach der burda-Strickschrift schaffen

Kleine Sets S. 4/5, 8, 30, 33 und 43



Decken Seite 3, 6, 16, 27, 30 und Seite 35; Fensterschmuck S. 6, 28, 34, 39, Seiten 41, 42. Lampenschirmbezüge Seite 10, 16/17, 32, 38 und Seite 44.



Hauchzarte Taschentuchspitzen S. 28, Kissen S.18, Gardinen Seite 29 und 44. Neun Flächenmuster auf Seite 26



DREIMAL ANFÄNGER- LEICHT

Auch diese Muster sind
ohne Kopfzerbrechen
zu variieren



294/16

294/16 DECKCHEN

39 x 39 cm. Strickschrift auf Bg. B.
Allgemeine Anleitung, Abkürzungen
und Erklärung der burda Strickschrift
im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 20 g Coats Mez oder DMC
Glanzhäkeltgarn Nr. 30, 1 INOX Na-
delspiel, 1 Rundnadel Nr. 2, 80 cm
lang, 1 IMRA Häkelnadel Nr. 1,0.

Ausführung: Um einen Fadenring
20 M. aufhäkeln, auf 4 Nadeln vertei-
len. In 1. bis 88. Rd. je 4 MS lt. Strick-

schrift str. Dann die M. abhäkeln,
zwischen den f. M. je 9 Lm. einfügen.
Sie können das Modell vergrößern,
indem Sie die umgrenzten MS bis
79. Rd. entsprechend öfter str.

294/17 MITTELDECKE

68 x 68 cm, auf 110 x 110 cm zu ver-
größern. Strickschrift auf Bogen B.
Allgemeine Anleitung, Abkürzungen
und Erklärung der burda Strickschrift
im Lehrgang ab Seite 20.

Material: Lt. Modellmaß 100 g Coats
Mez Filethäkeltgarn „Liana“ Nr. 15;
1 INOX Nadelnspiel und je 1 Rundna-
del Nr. 3, 80 und 150 cm lang, 1 IM-
RA Garnhäkelnadel Nr. 1,25.

Ausführung: Um einen Fadenring
8 M. aufhäkeln. In 1. bis 116. Rd. je 4
MS lt. Strickschrift str., lt. Modell die
39. bis 70. Rd. fortl. wie die 31. bis
38. Rd., dabei die umgrenzten M.-
Gruppen lt. Strickschrift 4-, 5-, 6 bzw.
7mal ausführen. Nach der 116. Rd.
die M. lt. Strickschrift abhäkeln, zwi-
schen den f. M. je 7 Lm. einfügen.

Das Modellmaß ist um 42 cm Seiten-
länge zu vergrößern, wenn die 31.
bis 38. Rd. zusätzlich 9mal gestr.
wird, daher die umgrenzten M.-
Gruppen mit jeder neuen Wiederho-
lung 1mal mehr str. (also 8- bis
16mal). Mit 71. bis 116. Rd. enden.

294/18 MITTELDECKE

Ca. 55 x 55 cm. Vergrößerungen sie-
he Material. Strickschriften auf Bo-
gen B. Allgemeine Anleitung, Abkür-
zungen und Erklärung der burda
Strickschrift im Lehrgang ab S. 20.

Material: Ca. 75 g dünnes Auster-
mann Baumwoll-Cablégarn „Mimo-
sa“ Nr. 10 (50 g/250 m) und Nadeln
Nr. 2,5; je 1 INOX Nadelnspiel und
Rundnadel, 60 und 100 cm lang, IM-
RA Rekord Garnhäkelnadel Nr. 2,0.

Aus ca. 150 g Austermann-Garn
„Pharao“ (50 g/180 m) ca. 70 x 70
cm, Nadeln Nr. 3, Häkelnadel Nr.
2,5; aus ca. 250 g Austermann „Mi-
rabelle“ (50 g/142 m) ca. 85 x 85 cm;
Nadeln Nr. 3,5, Häkelnadel Nr. 3.

Ausführung: Anschlag 12 M., auf 4
Nadeln verteilt zur Rd. schließen.
Die 1. Rd. lt. Strickschrift A, 2. bis 4.
und 6. bis 8. Rd. und dann – wie üb-
lich – alle Zwischen-Rd. rechts str.,
den MS bis 46. Rd. 4mal pro Rd. Da-
nach lt. Strickschrift B str., ab 53. Rd.
den Abschnitt von Linie a bis b 9mal.
Nach 92. Rd. M. einzeln mit f. M. ab-
häkeln, zwischen den „überzoge-
nen“ M. je 5 Lm. einfügen. Beim
Spannen diese Lm.-Ösen mit exakt
gleichen Abständen aufnadeln.



294/17

294/18





294/14

STRICKSPITZE: SPITZENLEISTUNG!

Können erkennen, daß beide Decken
im Ausmaß veränderbar sind

294/14 RECHTECKDECKE

37 x 95 cm, in der Länge um je 1 MS/21 M. bzw. 8 cm veränderbar. Strickschrift auf Bogen B.

Allgemeine Anleitung, Abkürzungen und Erklärung der burda Strickschrift im Lehrgang ab Seite 20.

Material: Lt. Modellmaß 150 g Coats Mez Filethäkeltgarn „Liana“ Nr. 10, je 1 INOX Rundstricknadel Nr. 2,5, 100, 200 und 250 cm lang.

Ausführung: Aus locker gehäkelter kontrastfarbener Luftmaschenkette mit der kurzen Rundnadel 344 M.

herausstr. (Fadenanfang ca. 120 cm hängenlassen). Zunächst 2 Rd. rechts str. Schon in 1. Rd. aus der 1. und 2. sowie 173. und 174. M. je 1 M. rechts und 1 M. rechts verschränkt herausstr., ebenso in 2. Rd. aus der 2. und 3. sowie 176. und 177. M. je 2 M. str. Dann lt. Strickschrift (am Rd.-Anfang 1 Mw beachten) * die M. von Linie a bis c = Schmalseite und 8 MS von a bis b ausführen = Längsseite, ab * 1 mal wdh. Nach 10. Rd. mit dem Fadenanfang – in eine stumpfe Sticknadel eingefädelt – die 1. und 344., 2. und 343., 3. und 342. M. usw. im Maschenstich verbinden, siehe

Abb., dabei die Lm. nach und nach auflösen. Fadenende dieser Verbindungsnaht erst nach dem Spannen sorgfältig vernähen.

Ab 11. Rd. wie folgt str.: * Die M. von d bis c und b bis e je 1 mal = Schmalseite, dann 1 mal von d bis b, 7 mal von a bis b, je 1 mal von a bis c und b bis e str. = Längsseite, ab * wdh. Nach der 56. Rd. die M. lt. Strickschrift abhäkeln, zwischen den f. M. je 9 Lm. einfügen. Beim Spannen auf gleiche Abstände der Bogen achten.

294/15 RECHTECKDECKE

105 x 145 cm; in der Länge um je 1 MS bzw. 22 R. veränderbar.

Strickschriften A bis D auf Bogen B.

Allgemeine Anleitung, Abkürzungen und Erklärung der burda Strickschrift im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 400 g mittelfeines Baumwollcablegarn Coats Mez „Sonja“ (50 g/200 m), INOX Spiel- und Rundstricknadeln Nr. 2,5 oder Nr. 3, 80, 150 und 200 oder 250 cm lang.

Ausführung: Anschlag 8 M., auf 4 Nadeln verteilen, den MS lt. Strickschrift A bis 14. Rd. 8 mal, ab 15. Rd. 4 mal pro Rd. str. Ab 75. Rd. * die Rd. mit den M. vor der dicken Umrandung beginnen, die M. zwischen der Umrandung 2 mal, dann die M. danach str., ab * 3 mal wdh. Achten Sie darauf, daß die 142. Rd. – also die Rechts-Rd. – 1 M. weiterzustr. ist, siehe 1Mw vor der 143. Rd. Die 145. Rd. 1 M. vor Schluß der 144. Rd. beginnen, dann lt. Strickschrift str.

Lt. Strickschrift B ab 149. Rd. den * MS von a bis b 4 mal, ab b 1 mal, dann 6 mal von a bis b str., ab * 3 mal wdh. Nach der 166. Rd. = Rechts-Rd. sind pro Seite 240 M., insgesamt also 960 M. auf der Nadel. Die 1. bis 98. M. mit einer Hilfsnadel auffassen.

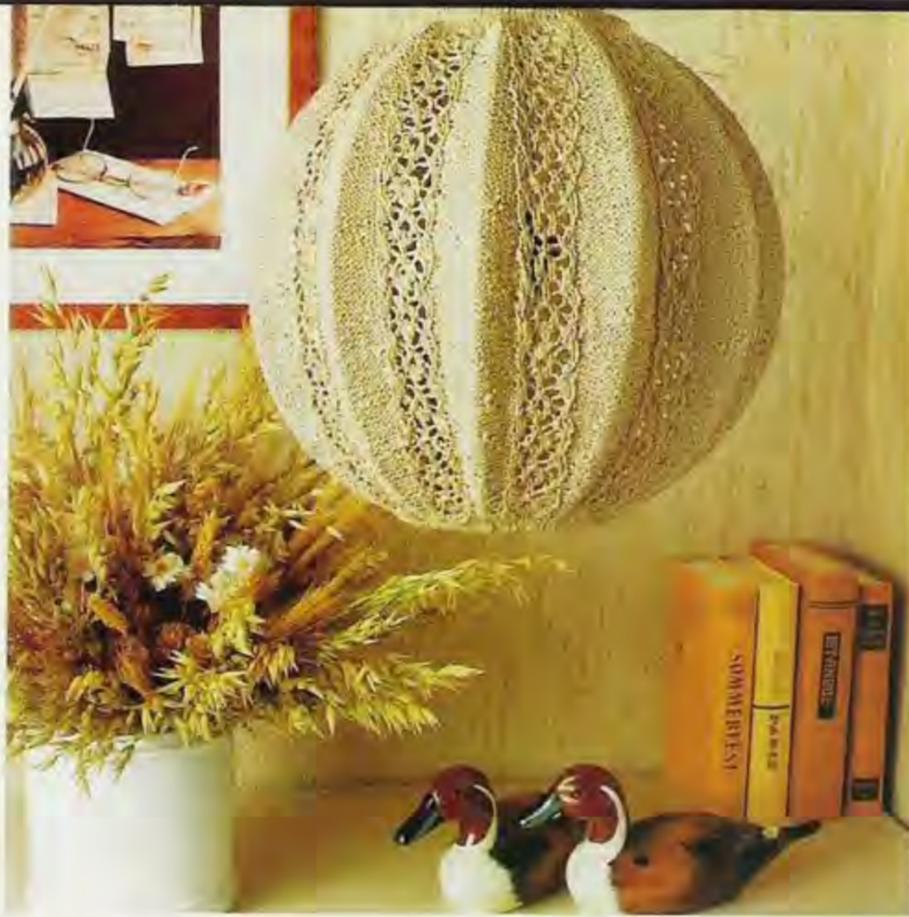
Über die folg. 240 M. bzw. die 99. bis 338. M. das 1. Seitenteil lt. Strickschrift C in R. str. Alle Hin-R. mit den M. vor Linie a beginnen, den MS von a bis b 10 mal str., mit den M. nach b enden; 45. bis 70. R. wie 3. bis 38. R., dann die 71. R. str. In 72. R. haben Sie 220 M. auf der Nadel. Die folg. 240 M. der 166. Rd. mit einer 2. Hilfsnadel auffassen und über die folg. 240 M. das 2. wie das 1. Seitenteil anstr. Übrige 142 M. der 166. Rd. auf die 1. Hilfsnadel nehmen.

Spitze wieder in Rd. str., zuvor aus den 36 Rand-M. je 50 M. herausstr. (aus der 1., 3., 5. und 7., 8 mal aus jeder 3. folg. sowie aus der 33. und 36. Rand-M. je 1 M. rechts und links). Danach sind über den Längsseiten je 340 M., über den Schmalseiten je 220 M. auf den Nadeln (am besten pro Seite auf 1 Rundnadel verteilen). Über der 2. Schmalseite beginnen, lt. Strickschrift D den MS von a bis b an den Schmalseiten je 22 mal, an den Längsseiten je 34 mal str., danach für die Ecken jeweils den Abschnitt von b bis c einfügen. Nach 10. Rd. M. abhäkeln, zwischen den f. M. je 9 Lm.

294/15



294/12



294/11

WOHNLICH

Wer sich an die ovale Spitzendecke wagt, muß Fleiß und Ausdauer zu seinen Tugenden zählen

294/11 LAMPENSCHIRM

30 cm Ø; Strickschrift auf Bogen A. Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: 150 g mittelfeines Effektgarn Lang „Forum“ (50 g/125 m), INOX Spiel- und Rundstricknadeln Nr. 2,5 (wer fest strickt, nimmt Nr. 3), 60 und 80 cm lang, 1 Lampenschirmgestell, 30 cm Ø, 24 cm hoch (Rayher-Hobby. Art. 22231 00).

Tip: Es lohnt, eine Maschenprobe zu str., lt. Modellbild messen 7 M. Ajourmuster und 18 M. glatt links – stark gedehnt – 77 mm.

Ausführung: Auf 4 Nadeln 132 M. locker anschlagen, zur Rd. schließen, 12 MS str., bei zunehmender Weite mit der Rundnadel stricken.

Nach 10 Rd. rechts Ajourmuster lt. Strickschrift str., die 1. bis 8. Rd. fortl. wdh. (in Zwischen-Rd. Links-M. links str.). In 7. Rd. lt. Strickschrift beidseitig je 1 M. zunehmen, siehe U. Genauso noch 6mal zunehmen, wechselnd in 6.- und 7.folg. Rd. = 25 M. pro MS. Nach 58 Rd. ab Ajourmuster gegengleich abnehmen (je 2 M. links zus.-str.). Nach 104 Rd. ab Ajourmuster mit 10 Rd. rechts enden.

M. auf die Rundnadeln übernehmen, Nadelspitzen sichern, Schirmgestell einlegen, Anschlag um den unteren Drahting mit Rückstich annähen. Jetzt die M. abk., Abkettrand um den oberen Ring genauso festnähen.

294/12

294/12 GROSSE OVALE SPITZENDECKE

150 x 200 cm. Zu verändern, indem Sie die 12 Rd. lt. Strickschrift C öfter oder weniger oft wdh. Mittelfeld einschließlich Blütenoval ca. 72 x 112 cm. Strickschriften auf Bogen A.

Allgemeine Anleitung, Abkürzungen und Erklärung der burda Strickschrift im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 700 bis 750 g mittelfeines Baumwollcablégarn Coats Mez „Sonja“ (50 g/200 m), INOX Schnellstrick- und je 1 Rundnadel, Nr. 2,5 oder 3 – 80, 150 und 250 cm lang.

Ausführung: Das Mittelteil in R. beginnen. Anschlag 4 M., lt. Strickschrift A 168 R. mit Kettenrand str., die 41. bis 136. R. fortl. wie die 37. bis 40. R. str., mit der 137. bis 168. R. enden. Die 168. R. mit der kurzen Rundnadel str., * nach der 2. M. 1 U. einfügen, nach der 4. M. die 84 Rand-M. der ersten Längsseite auffassen, nach der 1. bis 39., 42. und 45. bis 83. Rand-M. je 1 U. einfügen. Über dem Anschlag und der 2. Längsseite die M. wie ab * auffassen. Es folgen 4 Rd. links – à 336 M., in der 1. Rd. die Umschläge links verschränkt abstr.

Die Blüten lt. Strickschrift B str. (die 1. Rd. beginnt über der 3. M.), den MS à 24 M. 14mal pro Rd., bei zunehmender Weite die längeren Rundnadeln nehmen. Ab 65. Rd. die dick umrandete M.-Gruppe 3mal str. Es folgen 96 Rd. Rautenmuster lt. Strickschrift C, 70 MS à 16 M. pro Rd.; nach der 12. Rd. die 1. bis 12. Rd. noch 7mal wiederholen.

Den Abschluß bildet die Fächerspitze lt. Strickschrift D – ebenfalls MS str. Nach der 24. Rd. die M. Strickschrift mit f. M. abhäkeln, c zwischen je 11 Lm. einfügen.

294/13 OVALE DECKE

65 x 115 cm. Spitze 15 cm breit, à M 13 cm; um je 13 cm sind Länge und Breite der Stoffmitte veränderbar.

Strickschrift auf Bogen A.

Allgemeine Anleitung, Abkürzungen und Erklärung der burda Strickschrift im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 150 g mittelfeines Steirerbach Baumwollgarn „Lady“ (50 g/175 m), 1 INOX Rundstricknadel Nr. 2,5, 150 oder 200 cm lang, 1 IMF Garnhäkelnadel Nr. 1,5; lt. Modellmaß 0,45 m Effektgewebe, 140 cm breit (Zweigart-Art. 3711 „Ariosa“ 60% Viskose, 40% Baumwolle).

Ausführung: Anschlag 460 M. (p MS 23 M.), zur Rd. schließen. Die 1. und 2. Rd. rechts, ab 3. Rd. 20 MS Strickschrift str., ab 23. Rd. 40 MS Nach der 36. Rd. M. mit f. M. Strickschrift abhäkeln, dazwischen je 7 Lm. einfügen. Spitze spannen.

Lt. Modellmaß auf der Stoffrückseite 35 x 85 cm mit Schneiderkreide möglichst fadengerade umgrenzen, Ecken mit Teller o. ä. abrunden; 5 mm außerhalb der Markierung Zickzackstich steppen. Die gespannte Spitze von rechts 5 mm innerhalb der Zickzacknaht aufheften, direkt über den Anschlag zunächst mit flachem Zickzackstich aufsteppen, über diese Naht einschließlich Anschlag ein Zickzackraupe aufkurbeln. Überstehenden Stoff sauber abschneiden.





294/10





294/09

AUS MEISTERHAND

Nicht zu übertreffen
die harmonische Wiederholung
der filigranen Blattmotive



294/09 DECKCHEN IN SECHSECKFORM

Aus Garn Nr. 60 ca. 20 cm Ø, aus
Cablégarn ca. 35 cm Ø.

Strickschrift auf Bogen A.

Allgemeine Anleitung, Abkürzungen
und Erklärung der burda Strickschrift
im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 5 g Coats Mez Glanzhä-
kelgarn Nr. 60 und 2 INOX Nadel-
spiele Nr. 1,5 oder 10 g Coats Mez
Cablégarn „Sonja“ (50 g/200 m) und
Spielstricknadeln Nr. 2,5.

Ausführung: Anschlag 6 M., zu-
nächst auf 3 Nadeln verteilen, zu
Rd. schließen. Den Mustersatz 6ma
pro Rd. str. Nach einigen Rd. die M.
auf 6 Nadeln, pro Nadel 1 MS, über-
nehmen. Nach der 46. Rd. die M. in
Strickschrift mit f. M. abhäkeln, da-
zwischen je 9 Lm. einfügen.

Auf die Spannunterlage 2 Kreise
zeichnen, den äußeren mit 20 bzw.
35 cm Ø, den inneren mit 16 bzw. 21
cm Ø. Außenkreis in Sechstel auftei-
len – die Zackentiefe über dem In-
nenkreis auf Mitte versetzt aufna-
deln, siehe Modellbild.

294/10 SPITZENDECKE „NADELBLATT“

Entwurf Herbert Niebling.

Strickschriften A, B, C auf Bogen A
Aus Garn Nr. 60 ca. 106 cm Ø, aus
mittelfeinem Cablégarn 190 cm Ø.

Allgemeine Anleitung, Abkürzungen
und Erklärung der burda Strickschrift
siehe Lehrgang ab Seite 20.

Material: Entweder 80 g Coats Mez
Glanzhäkelgarn Nr. 60 und INOX
Spielstricknadeln (2 Spiele) und
Rundnadel, 80 cm lang, Nr. 1,5 oder
80 g Cablégarn Coats Mez „Sonja“
(50 g/200 m), INOX Spiel- und Rund-
stricknadeln Nr. 2,5 oder 3 – 80, 150
und 250 cm lang.

Ausführung: Anschlag 12 M. (an-
besten lt. Lehrgang „aufhäkeln“), auf
3 Nadeln verteilt zur Rd. schließen
den MS lt. Strickschrift A 6mal, ab 73.
Rd. 12mal, lt. B ab 127. Rd. 24mal
lt. C ab 215. Rd. 48mal str.

Die 81. bis 126. Rd. wie die 35. bis
80. Rd., die 187. bis 214. Rd. wie die
53. bis 80. Rd. str. Die 241. Rd. 4 M.
vor Schluß der 240. Rd. beginnen.

Nach der 250. Rd. die M. abhäkeln
je 4 M. mit 1 f. M. zus.-fassen, dazw-
ischen je 12 Lm. einfügen. Bei
Spannen auf exakt gleiche Abstände
der 48 Bogen achten.



NACH VORBILDERN AUS DER FLORA

Meisterstücke aus der
Werkstatt Herbert Nieblings



Tee-Set: WMF 294/06

294/06 TITELDECKE

Herbert Niebling strickte das Original mit Nadeln Nr. 1,5 aus ca. 80 g Coats Mez Glanzhäkelgarn Nr. 100, Durchmesser 88 cm. Lt. Modellbild mißt die Decke 160 cm im Durchmesser. Strickschriften auf Bogen A.

Allgemeine Anleitung, Erklärung der Abkürzungen und Erklärung der burda Strickschriftzeichen im Lehrgang ab Seite 20.

Material: Lt. Modellmaß 600 g Coats Mez Filethäkelgarn „Liana“ Nr. 10, INOX Nadeln Nr. 2,5, und zwar 1 Nadelspiel, je 1 Rundnadel 60, 120 und 250 cm lang; Häkelnadel Nr. 1,25.

Ausführung: Anschlag 16 M., auf 4 Nadeln verteilt zur Rd. schließen. Die 1. Rd. rechts, ab 2. Rd. lt. Strickschrift A den MS zunächst 8mal pro Rd. str. In Zwischen-Rd. Links-M.

ebenfalls links abstr. In 15. Rd. die Rechts-M. über dem Umschlag der 13. Rd. fallenlassen und die 8 M. um den M.-Draht der aufgelösten Rechts-M. und den Umschlag der 13. Rd. str., wechselnd 1 M. rechts, 1 M. rechts verschränkt. Genauso in 30. bzw. 31. Rd. sowie in 127. und 131. Rd. verfahren – die 9 M. also jeweils um aufgelöste Rechts-M. und Umschlag stricken.

Ab 125. Rd. 16 MS pro Rd., die 159. bis 200. Rd. wie die 59. bis 100. Rd., dann lt. Strickschrift B str. Nach der 250. Rd. die M. abhäkeln, abwechselnd je 1mal 2, 4, 2 und 7 M. mit 1 f. M. zus.-fassen, dazwischen jeweils 8 Lm. einfügen.

294/07 FENSTERBILD

Modellmaß 33 x 33 cm. Strickschrift auf Bogen A. Sie können das Blüten-

motiv – getrennt durch mehr oder weniger „Erbstüllgrund“ – nebeneinander aufgereiht auch als Scheibengardine stricken.

Allgemeine Anleitung, Abkürzungen und Erklärung der burda Strickschrift im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 60 g Lang Baumwollgarn „Rosanna“ (50 g/280 m), INOX Schnellstricknadeln Nr. 2, IMRA Rekord Garnhäkelnadel Nr. 1,5.

Ausführung: Anschlag 78 M. + 2 Rand-M., 4 R. glatt rechts = Hin-R. rechts, Rück-R. links str. Für 20 R. Erbstüllgrund Hin-R. a und c 5mal str., dann die 1. bis 99. R. str., dabei wie bisher die Hin-R. mit den 12 M. von a bis b beginnen und mit den 12 M. von c bis d beenden. Nach der 100. R. mit 16 R. Erbstüllgrund (4mal wechselnd Hin-R. a und c) und 4 R. glatt rechts enden, M. abk.

Rand mit f. M. umhäkeln, in 1. Rd. über 4 M. 3 f. M. und über je 2 R. 1 f. M. häkeln, in 2. Rd. wechselnd 1 f. M., 10 Lm. ausführen.

294/08 DECKE „BLÜTENKRÄNZE“

Ca. 95 cm Ø aus Glanzhäkelgarn Nr. 80, aus Cablégarn ca. 170 cm Ø. Allgemeine Anleitung ab Seite 20.

Strickschriften A und B auf Bogen A.

Material: Entweder 80 g Coats Mez Glanzhäkelgarn Nr. 80, 1 INOX Nadelpiel und je 1 Rundnadel 80 und 150 cm lang, Nr. 1,5, oder 1100 g Cablégarn Lang „Marisa“ (50 g/210 m), INOX Nadeln Nr. 2,5, zusätzlich 1 Rundnadel, 250 cm lang.

Ausführung: Um 1 Fadenschlinge 8 M. aufhäkeln, die Fadenschlinge erst nach dem Spannen straffen und sorgfältig vernähen. In 3. Rd. den 2. U. jeweils fallenlassen. In 37. bis 60. Rd. die 33. bis 36. Rd. fortl. wdh. Lt. Strickschrift B ab 65. Rd. 16 MS str. Die 143. bis 188. Rd. wie die 61. bis 106. Rd. str. (ab 65. Muster-Rd. also 32 MS). In 223. bis 238. Rd. die 221. und 222. Rd. fortl. wdh. (ohne 1Mv). Dann M. abhäkeln, je 6 M. mit 1 f. M. erfassen, dazwischen 14 Lm.



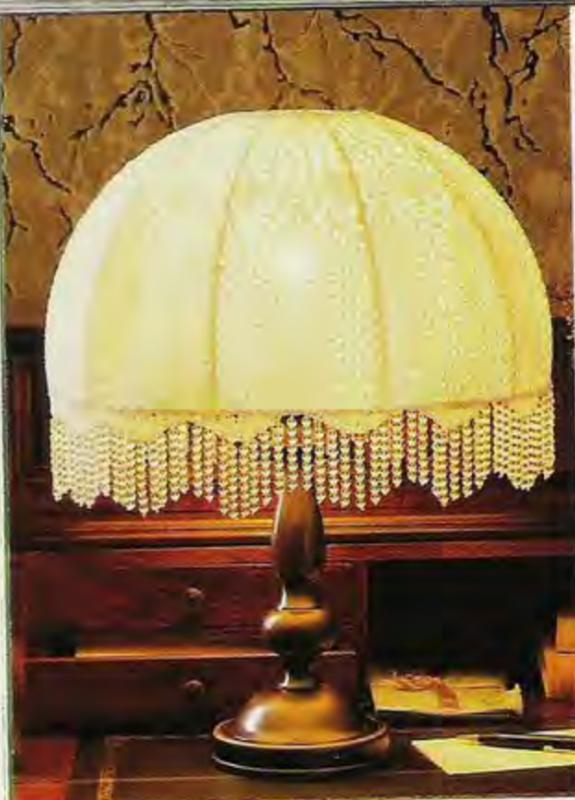
294/07

294/08



DEKORATIV

Perlen schmücken den Lampenschirm



294/33

294/33 LAMPENSCHIRM

Lampenschirmhöhe ca. 22 cm, unterer Ring 35 cm Ø (Trex-Art. 190 363). Strickschrift auf Bogen C.

Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: 100 g Coats Mez Filethäkeltgarn „Liana“ oder DMC „Cébélia“ Nr. 10, 2 INOX Nadelspiele, 1 Rundnadel, 80 cm lang, Nr. 2,5; 1 IMRA Garnhäkelnadel Nr. 1,25; 960 Glasperlen, 6 mm Ø, 120 Rocailles (Knorr), 1 Perlennadel.

Ausführung: Anschlag 10 M. oder 1 Occhi-Ring aus 10 Dk. arbeiten, dazwischen je 1 lange Ö einfügen, s. Mitteldecke 294/34. Je 2 M. bzw. Ösen auf 1 Stricknadel übernehmen, 1 Rd. rechts, dann lt. Strickschrift 5 MS pro Rd., ab 65. Rd. 15 MS str. Nach der 120. Rd. die M. einzeln abhäkeln, jede M. mit 1 f. M. erfassen, dazwischen je 1 Lm. einfügen.

Fransen: In jeder 5. folg. Lm. * Fäden mit einigen Rückstichen veran-

kern, 8 große und 1 kleine Perle auffassen, Faden durch die 8. bis 1. Perle zurückführen, nach 1 Rückstich in die Lm. Faden durch die 5 folg. Lm. leiten, ab * fortl. wdh.

294/34 MITTELDECKE

Ca. 65 cm Ø. Strickschrift Bogen C. Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: 125 g Baumwollglanzgarn Austermann „Pharao“ (50 g/180 m), 1 INOX Nadelspiel, je 1 Rundnadel, 60 und 100 cm lang, Nr. 2,5.

Ausführung: Statt M. anzuschlagen 1 Occhi-Ring aus 6mal 1 Doppelknoten/Dk., 1 lange Öse/Ö ausführen, je 2 Ö auf 1 Spielstricknadel übernehmen. Wenn Sie Occhi nicht beherrschen, können Sie die M. wie üblich anschlagen, aber nach jeder M. 1 U. aufnehmen, diesen in 1. Rd. fallenlassen, dadurch „längen“ sich die M. Lt. Strickschrift 6 MS pro Rd. („nicht gezeichnete“ Rd. rechts), ab 19. Rd. 12 MS ausführen, die 47. bis 73. Rd. fortl. wie 20. bis 46. Rd. str., pro Rd. 24 MS, ab 74. Rd. 48 MS. Nach der 75. Rd. noch 3 M. str. – siehe 3 Mw, dann erst die 76. Rd. beginnen. Die 79. bis 82. Rd. rechts str., dann je 2 M. in 1 f. M. zus.-fassen, dazwischen je 5 Lm. einfügen.



294/34

294/35 BIS 38

VIERTEILIGE GARNITUR

Strickschriften und Schnittschema (Zahlen = cm) auf Bogen C.

Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: Coats Mez Filethäkeltgarn „Liana“ Nr. 10 (Set 26 g, Untersetzer und Deckchen 14 und 8 g, Kannenwärmer ca. 75 g), INOX Stricknadeln Nr. 2, für die Deckchen je 1 Nadelspiel, für Set und Kannenwärmer auch 1 Rundnadel, 70 cm lang.

294/35 Kannenwärmer, 32 x 28 cm: Anschlag für die Strickteile je 108 M., nach 8 R. rechts Hin-R. lt. Strickschrift, in Rück-R. die M. str., wie sie erscheinen – rechts verschränkte M. der Hin-R. links verschränkt, U. links. MS von Linie a bis b 3mal, die 3. bis 28. R. fortl. wie 1. und 2. R. str. Ab 77. R. lt. Strickschrift abnehmen, MS ab Linie a bis b 4mal str. Die 113. bis 120. R. fortl. wie die 111. und 112. R., die 125. bis 128. R. wie die 123. und 124. R. str. Nach der 134. R. die M. locker abk.

Schnitt lt. Schema vergrößern, Strickteile lt. Schnitt exakt spannen. Für die Schlaufe mit Häkelnadel Nr. 1,25 über 8 Lm. ca. 10 cm f. M. häkeln, à R. 8 f. M., stets mit 1 Lm. wenden. Strickteile zus.-nähen, am oberen Rand die Schlaufe leicht eingereiht zwischenfassen. Unteren Rand mit 1 Rd. f. M. einfassen.

Nähen: Lt. Schnitt je 2 Teile aus dickem Volumenvlies ohne Zugabe, Futter im doppelt liegenden Stoff, Bruch am unteren Rand, mit 2 cm Zugabe (am Bruch ohne) zuschneiden. Auf je 1 Futterhälfte Vlies im Schrägkaro aufsteppen. Futterteile rechts auf rechts verbinden, Wendeschlitz offenlassen, nach dem Wenden schließen. Strickteil übers Futter stülpen, am unteren Rand anheften.

294/36 Set, 39 cm Ø: Anschlag 8 M., auf 4 Nadeln verteilt zur Rd. schließen, nach 1 Rd. rechts 8 MS lt. Strickschrift str. Nach 60 Rd. die M. abhäkeln, zwischen den f. M. je 5 Lm., aber nach dem ersten und vor dem letzten Bogen jedes MS (= Bogen-tiefe) nur je 3 Lm. einfügen.

294/37 Deckchen, 28 cm Ø: Anschlag 6 M., auf 3 Nadeln verteilt zur Rd. schließen. Nach 1 Rd. rechts 6 MS lt. Strickschrift 294/36, ab 17. Rd. lt. Strickschrift 294/37 str. Maschen abhäkeln siehe Set.

294/38 Untersetzer, 18,5 cm Ø: Wie das Deckchen beginnen, schon ab 11. Rd. lt. Strickschrift 294/38 str. Maschen abhäkeln siehe Set.

294/35 – 38







294/31

294/31 SETS MIT VERKREUZTEN MASCHEN

42 cm Ø, Strickschrift auf Bogen C.
Allgemeine Anleitung und Erklärung
der Abkürzungen sowie der burda
Strickschrift im Lehrgang ab S. 20.

Material: Je 40 g Coats Mez Filethäkelgarn „Liana“ oder DMC „Cébélia“ Nr. 10, 1 INOX Nadelspiel und 1 Rundstricknadel, 80 cm lang, Nr. 2,5, 1 Garnhäkelnadel Nr. 1,25.

Ausführung: Anschlag 16 M., auf 4 Nadeln verteilen, 1. Rd. rechts, ab 2. Rd. lt. Strickschrift 8 MS, ab 41. Rd. 16 MS str. Ab 55. Rd. jede Rd. lt. Strickschrift ausführen. Nach der 66. Rd. M. und U. mit f. M. abhäkeln, dazwischen je 11 Lm. einfügen. Beim Spannen in Bogentiefe je 2 Lm.-Bogen auffassen, siehe Modellbild.

DEKORATIVE STERNE

Auf Garn- und auf
Nadelstärke kommt's an



294/32 „SUPERSTERN“

145 cm Ø; Strickschriften Bogen C.
Allgemeine Anleitung, Abkürzungen
und Erklärung der burda Strickschrift
im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 300 g mittelfeines Steinbach Baumwollgarn „Sissy 5“ (50 g/200 m), 1 INOX Nadelspiel und je 1 Rundnadel, 80 und 120 cm lang, Nr. 4,5; 1 IMRA Häkelnadel Nr. 2.

Ausführung: 16 M. aufhäkeln, auf 4 Nadeln verteilt zur Rd. schließen. Lt. Strickschrift A sind 8 MS zu str. (in 82. Rd. 54 M. pro MS), lt. Strickschrift B ab 83. Rd. 24 MS. Nach der 110. Rd. die M. mit f. M. abhäkeln, dazwischen je 8 Lm. einfügen.

Tip: Nur 60 cm Ø hat das Modell 294/32a, gestrickt jedoch aus ca. 50 g Coats Mez oder DMC Glanzhäkelgarn Nr. 40 mit INOX Nadelspiel und Rundnadel, 80 cm lang, Nr. 2,5. Beim Abhäkeln je 11 Lm. zwischen den f. M. Beim Spannen je 2 Bogen erfassen, siehe Modellbild.

294/32

294/32a



ab 37. Rd. 40 MS lt. Strickschrift. Die 45. bis 72. Rd. fortl. wie 41. bis 44. Rd. ausführen. Nach der 122. Rd. die M. lt. Strickschrift mit f. M. abhäkeln, je 12 Lm. einfügen.

294/29 FENSTERSCHMUCK

Mit Drahring 40 cm, ohne 34 cm Ø. Strickschrift auf Bogen C.

Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: 50 g Coats Mez Filethäkeltgarn „Liana“ oder DMC „Cébélia“ Nr. 10; 1 INOX Nadelspiel und 1 Rundnadel, 50 cm lang, Nr. 2,5.

Ausführung: Anschlag 8 M., auf 4 Nadeln verteilt zur Rd. schließen, schon ab 1. Rd. lt. Strickschrift den MS 8mal str., die 7. bis 14. Rd. fortl. wie 5. und 6. Rd. Den MS der 53. Rd. fortl. wdh., 55. bis 62. Rd. wie 53. und 54. Rd. str. Dann nach 1 M. rechts mit Häkelnadel Nr. 1,25 je 4 M. mit 1 f. M. erfassen, wechselnd 5 und 9 Lm. einfügen.

Beim Spannen nur die großen Lm.-Bogen erfassen. Dann noch 1 Rd. Bogen aus je 13 Lm. häkeln, f. M. nur um die großen Bogen häkeln. Beim Umhäkeln des Ringes nach knapp 3 cm je 1 Lm.-Bogen erfassen.

294/30 SCHEIBENGARDINE

Ca. 80 x 40 cm; Ausmaß beliebig zu verändern. Strickschrift Bogen C. Musterauswahl S. 26 bzw. Bg. E/F.

Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: Coats Mez oder DMC Glanzhäkeltgarn Nr. 20: 100 g Ecu Nr. 30, 30 g Weiß Nr. 60; 1 INOX Rundstricknadel, 100 cm lang, Nr. 3.

• = U. der Vor-R. fallenlassen

Tip: Da sich bei diesem Muster lockeres oder festes Stricken aufs Modellmaß auswirkt, lohnt's, eine M.-Probe zu str., zu spannen, danach M.- und R.-Anzahl zu errechnen.

Ausführung: Ecu Anschlag teilbar durch 8 + 6 M. extra, lt. Modellmaß 230 M. Lt. Strickschrift str., die 4. bis 9. und 14. bis 19. R. weiß, alle übrigen R. écru. Den MS von a bis b 27mal str. Die 1. bis 20. R. fortl. wdh., lt. Modellmaß 10mal. Mit der 10. bis 12. R. enden. M. locker abk., Teil rechtwinklig spannen.

Fransen: Ecu Garn um eine 25 cm breite Einlage wickeln (für 30 Fransen 240mal), über einer Kante aufschneiden. In die Rand-M. und in jeden MS Fransen aus je 8 Fäden einknüpfen, dann 2mal je 8 Fäden versetzt verknoten, siehe Modellbild.



294/30



294/25 BIS 27 TASCHENTUCHSPITZEN

Tuch ohne Spitze 24,5 x 24,5 cm
Spitze in der Tasche 45 mm, mit Bl
ten und Dreiecken je 35 mm bre
Abweichende Angaben in Klamme
für die 2. Spitze vor, für die 3. Spitz
nach dem Gedankenstrich.

Strickschriften auf Bogen C. Allg
meines im Lehrgang ab Seite 20.

Material: Je 10 g Coats Mez Glan
häkelgarn Nr. 50, INOX Spielstric
nadeln oder 1 Rundnadel, 60 cm
lang, Nr. 1,5, IMRA Rekord Garnh
kelnadel Nr. 0,75; Taschentuch n
8 flachen Bogen von Ecke zu Ecke

Ausführung: Tuch mit f. M. un
häkeln, pro Seite 104 (126-211)
M. = 416 (504-844) f. M. Aus jeder
M. 1.M. aufstr. (oder den rückw. M.
schendraht der f. M. auffassen) un
lt. Strickschrift in 1. bis 20. (14.-1
Rd. * 4 (9-8)mal von Pfeil a bis
und 1mal von b bis c str., ab * 3m
wdh. Nach 20. (14.-18.) Rd. M. a
häkeln, zwischen den f. M. je 9 Lm

294/25 - 27

294/28 MITTELDECKE „SONNENROSE“

40 cm Ø. Strickschrift auf Bogen
Allgemeines im Lehrgang ab S. 20

Material: 20 g Coats Mez Glan
häkelgarn Nr. 60, 1 INOX Nad
spiel, 1 Rundnadel, 80 cm lang, 1
RA Garnhäkelnadel Nr. 0,75.

Ausführung: Anschlag 8 M., a
4 Nadeln verteilt zur Rd. schließ
Nach 2 Rd. rechts in 3. bis 30. Rd
Strickschrift den MS zunächst 8m
pro Rd. str. Nach 6 Rd. links folg

HAUCHZART BIS FEIN

Für welche Spitze werden Sie sich entscheiden?



294/28





294/23

mit der M. vor Pfeil a beginnen, 5 MS von a bis b und die M. nach b str. Die 1. bis 68. Muster-R. 6mal str., mit 16 R. gerippt enden. M. locker abk. Decke rechteckig spannen, anfeuchten, trocknen lassen.

Auf Seite 26 sind 9 hübsche Ajourmuster abgebildet, Strickschriften auf Bogen E und F. Danach können Sie ebenfalls Decken stricken.

294/24 SPITZENDECKE

115 x 115 cm, Strickschrift Bg. B. Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: Ca. 350 g mittelfeine Babywolle, INOX Spiel- und je 1 Rundnadel Nr. 3, 100 und 200 cm lang, INOX Wollhäkelnadel Nr. 2,5.

Ausführung: Um 1 Fadenring 8 M. aufhäkeln, auf 4 Nadeln verteilt zur Rd. schließen. Nach 1 Rd. rechts lt.

Strickschrift den MS 4mal str. Alle Runden, die in der Strickschrift nicht erscheinen, rechts str. und dabei in 15. und jeder 2.folg. Rd. über den Ecken wie in den Muster-Rd. zunehmen (am Anfang 1 M. rechts verschränkt, 1 U., am Ende der Seite 1 U., siehe Strickschrift). Die rechts verschränkten M. markieren die Diagonale, siehe Modellbild. Ajourmuster ab 115. bis 147. R. wie in 19. bis 36. R. und 59. bis 73. R. mit entsprechend mehr M. str.

Auf die 185. Rd. folgen noch 5 Rd. rechts und 3 Rd. links, übereck wie bisher zunehmen. Dann die M. abhäkeln, wechselnd je 3 M. in 1 f. M. zusammenfassen, 6 Lm., in 2. Rd. ebenfalls Lm.-Bogen ausführen und zwischen 3. und 4. Lm. 1 Pikot (= 3 Lm., 1 f. M. zurück in die 1. dieser 3 Lm.) einfügen, die f. M. umfassen die Lm.-Bogen der Vorrunde.

294/24



294/58 BIS 66

Strickschriften und vergrößerte Abb. 294/58 bis 294/64 auf Bogen E, 294/65 und 294/66 auf Bogen F.

Das Original wurde aus feinstem Zwirn mit dünnsten Nadeln aus Stahldraht gestrickt. Für die Musterausschnitte wurde mittelfeines Cablégarn Austermann „Mimosa“ (50 g/250 m, 100% Baumwolle) verwendet, INOX Stricknadeln Nr. 1,75.

Alle neun Spitzenmuster sind für Einsätze, genauso aber auch für Kissenbezüge, große Decken und Vorhänge oder Stolen, Schals u. ä. m. geeignet (z. B. auch für die Modelle auf den Seiten 27 und 29).

Stricken Sie in jedem Fall aus dem gewählten Garn – aus der Wolle – eine Maschenprobe mit minimal 2 x 2 Mustersätzen, die Sie korrekt rechtwinklig spannen. Danach errechnen Sie dann die Anzahl der Wiederholungen in Breite und Höhe.

Wenn Sie eine große Fläche, also eine Decke o. ä. stricken, beginnen Sie mit 12 bis 16 R. glatt rechts (Hin-R. rechts, Rück-R. links) oder gerippt (Hin- und Rück-R. rechts). Die seitlichen Ränder werden ebenfalls mit einigen M. glatt rechts oder gerippt eingefasst, die aber in den Strickschriften nicht eingezeichnet, sondern innerhalb der Rand-M. einzufügen sind. Stricken Sie immer den Knötchenrand, siehe Seite 21.

Lt. Strickschriften ist der MS von Pfeil a bis b fortl. zu wdh. In der Höhe sind jeweils die Hin-R. eines MS gezeichnet. In Rück-R. M. und U. links str., verschränkte M. der Hin-R. links verschränkt, Links-M. der Hin-R. rechts abstr., siehe „Maschenbilder“.

294/58: Anschlag pro MS 12 M. + je 3 M. vor Pfeil a und nach Pfeil b. Die 1. bis 16. R. fortl. str.

294/59: Anschlag pro MS 14 M. + je 4 M. vor Pfeil a und nach Pfeil b. Die 1. bis 14. R. fortl. str.

294/60: Anschlag pro MS 8 M. + 2 M. vor Pfeil a und 8 M. nach Pfeil b. Die 1. bis 16. R. fortl. str.

294/61: Anschlag pro MS 10 M. + 6 M. vor Pfeil a und 7 M. nach Pfeil b; 1. bis 12. R. stets wdh.

294/62: Anschlag pro MS 10 M. + 4 M. vor Pfeil a, 5 M. nach Pfeil b. Die 1. bis 40. R. fortl. str.

294/63: Anschlag pro MS 22 M. + 4 M. vor Pfeil a und 6 M. nach Pfeil b. Die 1. bis 8. R. fortl. wdh. Der Doppelpfeil zeigt auf den „Blattstiel“.

294/64: Anschlag pro MS 12 M. + 1 M. vor Pfeil a, 3 M. nach Pfeil b. Die 1. bis 28. R. fortl. str.

294/65: Anschlag pro MS 16 M. + 2 M. vor Pfeil a, 3 M. nach Pfeil b. Die 1. bis 44. R. fortl. str.

294/66: Anschlag pro MS 12 M. + 6 M. vor Pfeil a und 5 M. nach Pfeil b. Die 1. bis 24. R. fortl. str.



DEKORATIV

UND

ORIGINELL -

FILETHÄKELN

SPECIAL M 2018 24/95 6S 34,- SFR 3,90 LY 95,- L. 4 900,-
DM 3,90

burda

Filethäkeln

32 neue Ideen zum Selbermachen

E 320

Lassen Sie sich inspirieren!

JETZT BEI IHREM ZEITSCHRIFTENHÄNDLER

STRICKSPITZEN PFLEGEN

Falls eine Strickspitze aus hellem Garn während der Arbeit oder im Gebrauch unansehnlich geworden ist, wird sie vor dem Spannen in einer Feinwaschmittellösung eingeweicht und, nachdem der Schmutz sich gelöst hat, vorsichtig ausgedrückt und gründlich gespült.

Spitzen aus Baumwollgarn vertragen Maschinenwäsche im Schongang. Davor aber die Spitze in einen Kissenbezug oder Beutel legen und diesen mit Heftstichen schließen.

Die saubere Spitze in ein Frottiertuch einrollen, gründlich ausdrücken und dann auf einem sauberen Tuch zum Trocknen glatt auflegen. Spitzen aus Baumwollgarn können in feuchtem Zustand gespannt werden.

DAS SPANNEN

Die Form, die das Spitzenmodell nach dem Spannen haben soll, wird mit Bleistift auf eine Spannunterlage gezeichnet, nicht nur die Kontur, z. B. Kreis (Abb. 1, 5) oder Quadrat (Abb. 3). Bei regelmäßiger Anordnung des Musters um den Mittelpunkt sind auch die entsprechenden Abschnitte zu markieren, siehe Abb. 1, 6 und 7. Solche Markierungen erleichtern das Spannen. Die so vorbereitete Spannunterlage wird auf eine glatte, weiche, ebene Unterlage gebracht, z. B. einen dicken Bügelfilz oder Teppichfußboden, den man zuvor mit einem sauberen Tuch abdeckt.

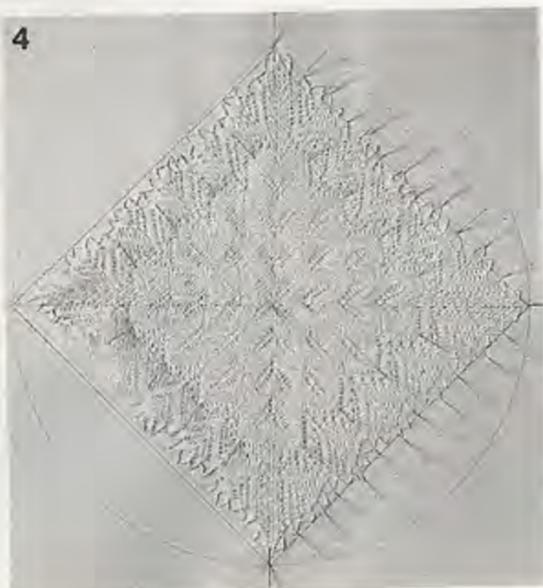
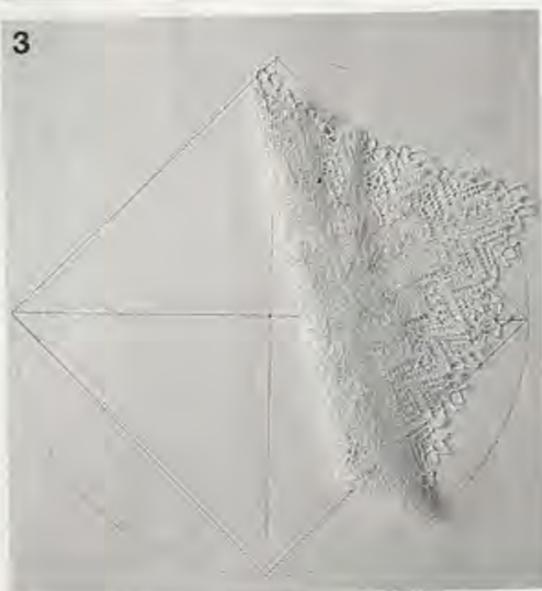
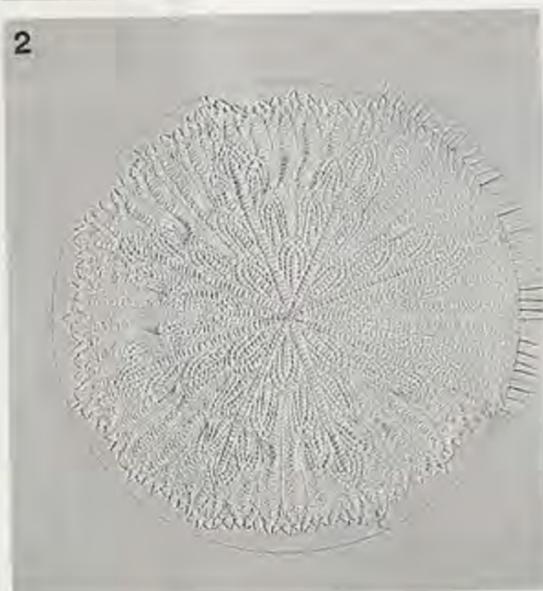
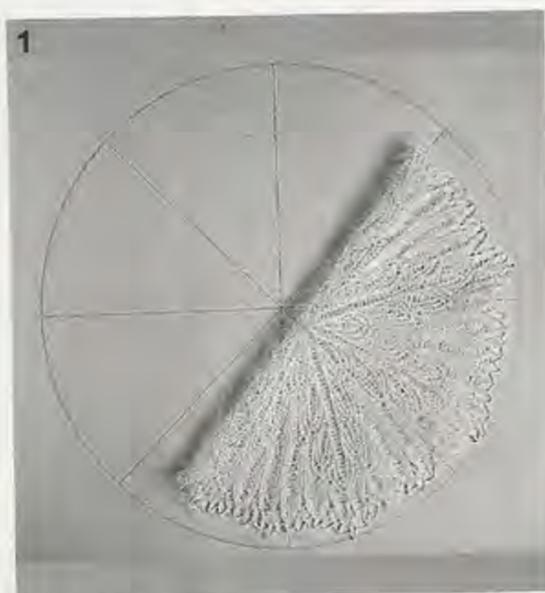
Zum Spannen müssen selbstverständlich nichtrostende Stecknadeln verwendet werden, z. B. PRYM Spannadeln. Das Modell wird zunächst im Mittelpunkt festgesteckt, Abb. 2, 4. Bei kleinen Spitzen können dann sofort die Luftmaschenbogen des Randes in regelmäßigen Abständen aufgenadelt werden, Abb. 4. In Bogentiefe sind hier je 2 Lm.-Bogen mit 1 Stecknadel zu erfassen.

Bei größeren Arbeiten beginnt man mit dem Spannen zwischen Mitte und Rand, siehe Abb. 2. Regelmäßige Abstände ab Mittelpunkt laufend mit dem Meterband kontrollieren! Anschließend ist es halb so schwierig, auch den Außenrand in vollkommener Regelmäßigkeit „zu nadeln“ – wobei ebenfalls jeder Lm.-Bogen zu erfassen ist; Abweichungen schreibt die Anleitung vor.

Nun kann die Spitze mit Stärke gleichmäßig eingesprüht werden (wir verwenden Hoffmann's Sprühstärke – richten Sie sich nach der aufgedruckten Gebrauchsanweisung). Nach völligem Trocknen die Stecknadeln entfernen. Erst jetzt zeigt Ihr „Spitzenwerk“ seine volle Schönheit!

SPANNUNTERLAGE

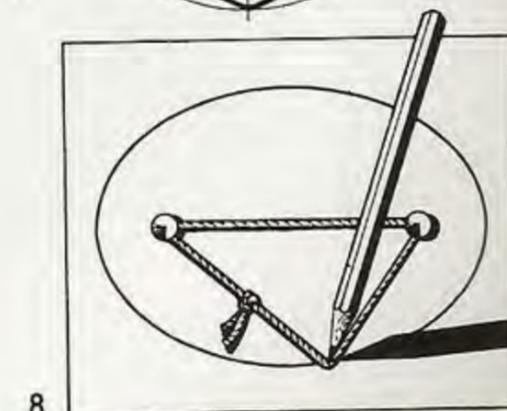
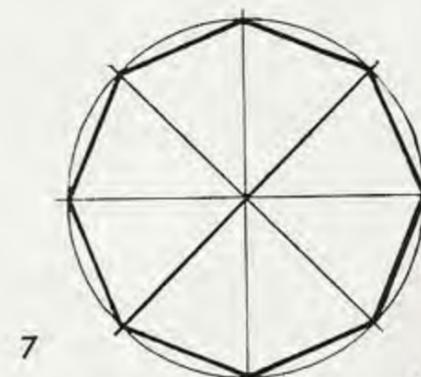
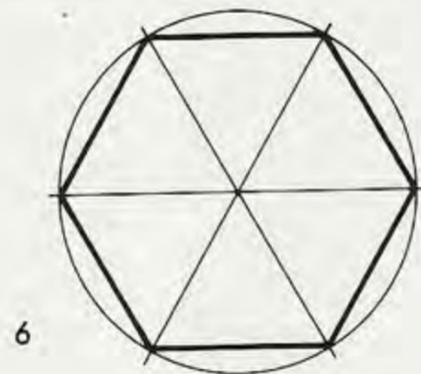
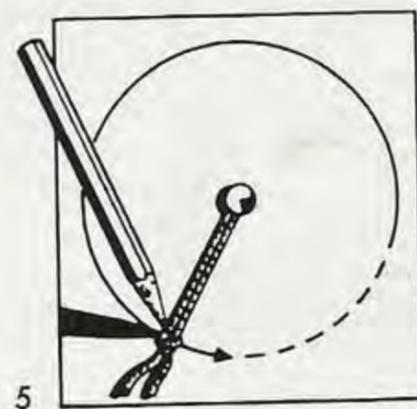
Es lohnt, die Spannunterlage auf Nessel o. ä. zu zeichnen, um sie für wiederholtes Spannen (nach jeder Wäsche erforderlich) wieder verwenden zu können.



Kleine Kreise wird man mit dem Zirkel vorzeichnen. Bei größeren Modellen ersetzt ihn eine Hilfsschlinge, mit einem Reißnagel im Mittelpunkt befestigt, in der ein Bleistift senkrecht geführt wird, Abb. 5. Es ist hilfreich, den Umfang auch in Viertel aufzuteilen.

Für Sechseck- und Achteck ebenfalls einen entsprechend großen Kreis vorzeichnen. Fürs Sechseck über dem Umfang 6mal den Radius markieren, fürs Achteck jeden Viertelkreis halbieren, siehe Abb. 6 und 7.

Für ein Oval die Längsachse markieren. Mit gleichem Abstand zur Mitte eine Fadenschlinge mit Reißnägeln befestigen. Den Bleistift in der gespannten Schlinge führen, von deren Länge und dem Abstand der Reißnägeln (je größer umso flacher wird das Oval) ist die Form des Ovals abhängig – ausprobieren, bis man mit dem Resultat zufrieden ist.



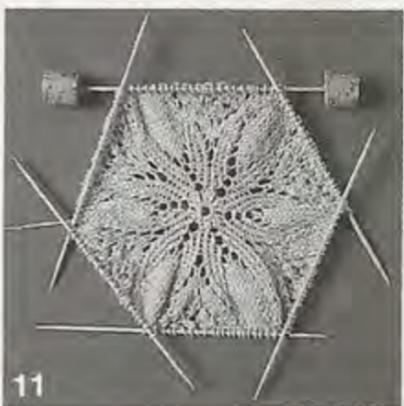
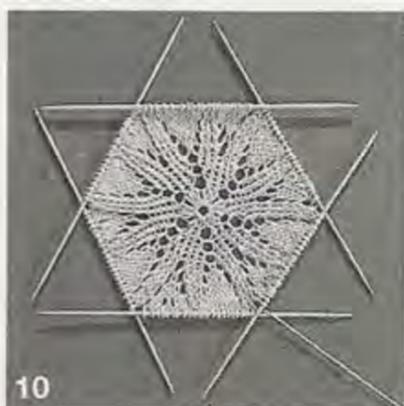
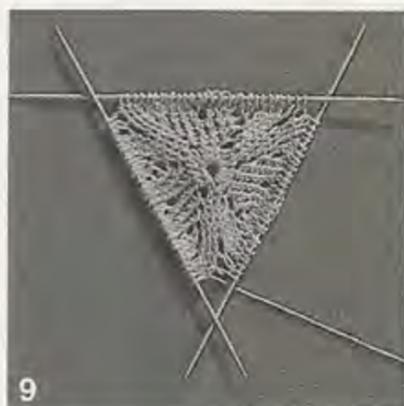
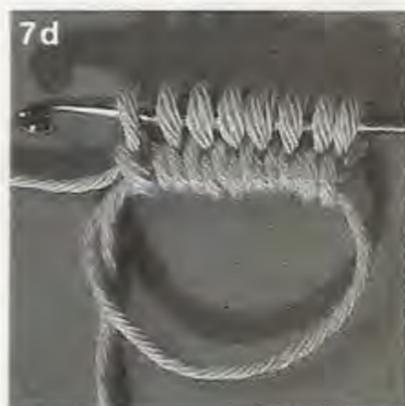
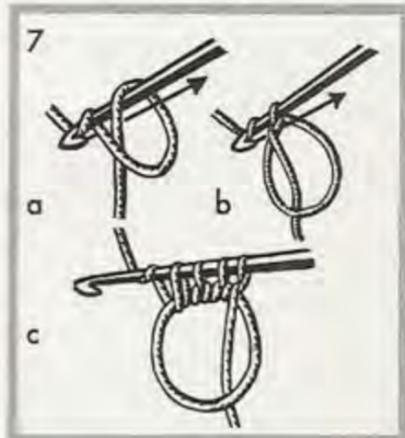
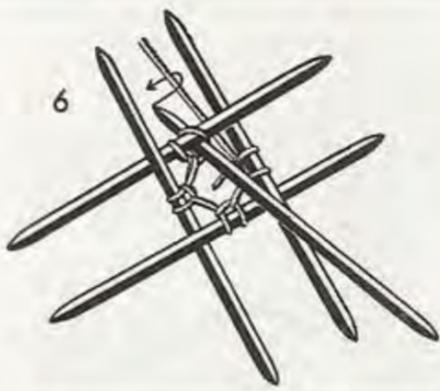


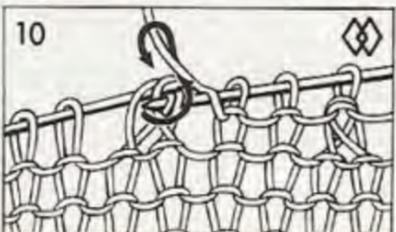
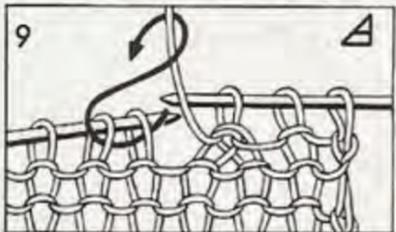
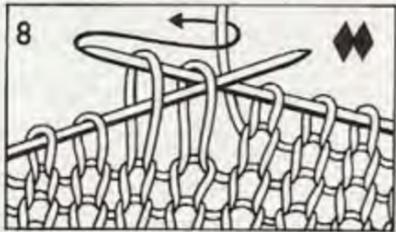
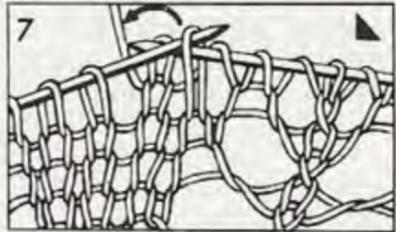
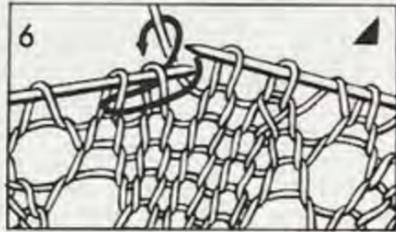
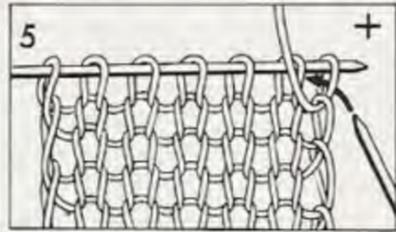
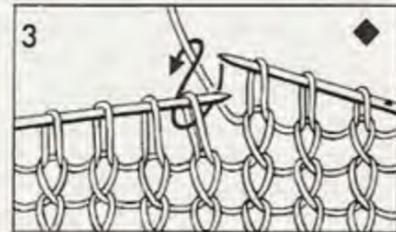
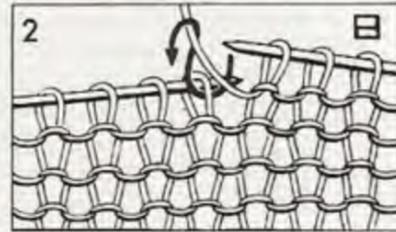
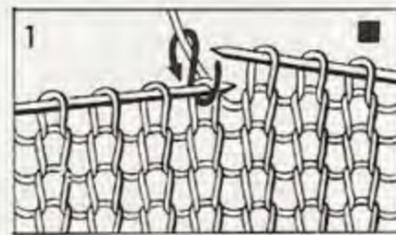
Abb. 7a, b und c erklären einen „aufgehäkelten“ Anschlag. Dafür eine Häkelnadel ohne Griff verwenden. Faden zur Schl. legen, 1 Schl. durchholen, siehe Pfeil, Abb. 7a. Diese Anfangsschl. abm. (Pfeil in Abb. 7b). Schl. durchholen und abm. für jede Anschlag-M. wdh., Abb. 7c, d. Dann die Häkelnadel M. für M. nach links herausziehen und die freiliegenden M. auf die Stricknadeln (oder zunächst nur auf 1 Nadel) fassen und lt. Anleitung – in der Regel rechts – abstr.

Es ist ratsam, den Fadenanfang hängenzulassen, bis das Modell gespannt worden ist, erst danach straff zus.-ziehen und innerhalb der Anfangsrunden sorgfältig vernähen.

AUFTEILEN DER MASCHEN

Beim Stricken in Rd. beginnt man mit Spielstricknadeln, Abb. 7e. Erst wenn die Nadeln die M. nicht mehr fassen, werden sie auf eine Rundnadel übernommen, die immer kürzer sein muß als der Umfang der Rd.

Es ist hilfreich, die M. so aufzuteilen, daß pro Nadel komplette MS abgestrickt sind, lt. Abb. 8 auf 4 Nadeln je 1 MS. In den Anfangsrunden wird man bei 6 oder 8 MS die M. von je 2 MS auf 1 Nadel unterbringen, siehe Abb. 9 und 10. Um das Herabgleiten von M. zu verhindern, sichert man die Nadelspitzen mit Korken, siehe Abb. 11. INOX Stricknadelschützer (ab Nadel Nr. 2) erfüllen denselben Zweck.



ERKLÄRUNG DER burda STRICKSCHRIFT

Grundmaschinen: Für diejenigen, die das Stricken von der Pike auf lernen wollen, zu den „Grundmaschinen“ die Abb. 1 bis 4 mit den betr. Zeichen der burda Strickschrift. Pfeile in den Abbildungen erklären, wie die Grundmaschinen lt. Abb. 1 bis 4 abgestrickt sind.

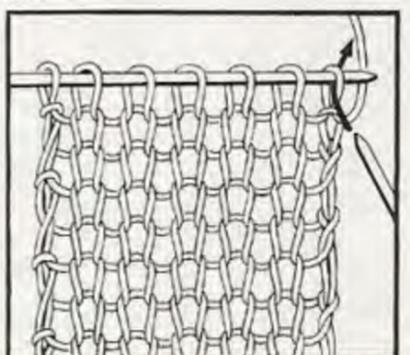
■ = 1 Masche rechts
 □ = 1 Masche links
 ◆ = 1 M. rechts verschränkt
 ◇ = 1 M. links verschränkt
 + = Randmasche bzw. die 1. und letzte M. einer R. In der Regel wird beim Spitzenstr. der Kettenrand gebildet, d. h. die 1. M. ist lt. Pfeil in der Abb. 5 abzuheben (der Faden liegt vor der linken Nadel). Die letzte M. der R. rechts verschränkt str. Knötchenrand siehe Abb. 5a.
 ○ = 1 Umschlag, der Faden wird wie beim Linksstr. um die Nadel genommen; lt. Abb. 7 auf der rechten Nadel 2 Umschläge

Maschenverbindungen, die die M.-Anzahl verringern
 Durch die Maschenverbindungen lt. Abb. 6 bis 11 (Seite 22) verringert sich die M.-Anzahl jeweils um 1 M.

▲ = 2 M. rechts zus.-str., Abb. 6
 ▴ = 2 M. überzogen zus.-str., d. h. die 1. M. abheben, die 2. M. str., die abgehobene M. lt. Pfeil in Abb. 7 über die gestr. ziehen
 ◆ = 2 M. rechts verschränkt zus.-str., siehe Pfeil in Abb. 8, die M. also hinter der Nadel erfassen
 ▲ = 2 M. links zus.-str., Abb. 9
 ◇ = 2 M. links verschränkt zus.-str., die M. lt. Pfeil in Abb. 10 von rückwärts auffassen

Den Knötchenrand strickt man dann, wenn die Ränder nicht einrollen sollen, z. B. bei Schals, Decken u. ä. Lt. Abb. 5a die 1. M. wie zum Rechtsstricken abheben, der Faden liegt hinter der Nadel. Die letzte M. der R. links str., auch wenn zuvor rechts gestrickt worden ist.

5a



LEHRGANG STRICKSPITZE

Auch wenn Sie im Stricken firm sind, sollten Sie Lehrgang, allgemeine Hinweise und alle Erklärungen zur Strickschrift aufmerksam lesen

Spitzenmuster zu nadeln, gilt als die hohe Kunst des Strickens, deshalb spricht man auch vom „Kunststricken“. Wußten Sie, daß die schönsten Strickspitzen von einem Mann erdacht worden sind? Es war Herbert Niebling, dessen Strickkunst bisher nicht übertroffen wurde (Kurzbiografie S. 24). Auch die schönsten Spitzen dieses Heftes sind ihm zu verdanken, wie z. B. Seiten 4 – 8.

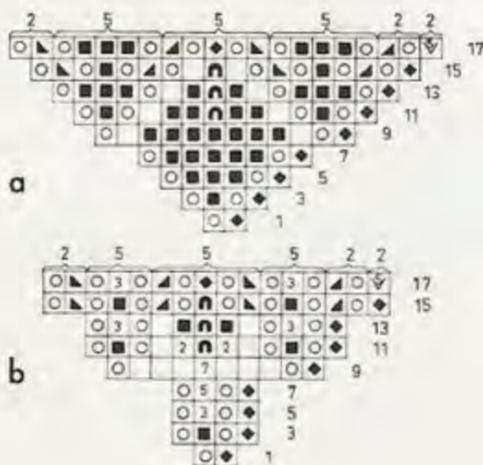
LESEN DER burda STRICKSCHRIFT

In der Regel arbeitet man nach einer Strickschrift. Verschiedene Zeichen, in ein Netz von Linien gestellt, erklären den Ablauf der R. bzw. Rd. Von einer übersichtlich gezeichneten Strickschrift ist nicht allein die Maschenfolge abzulesen, sondern es kommt in der Regel zum Ausdruck, wie Maschengruppen neben- und übereinander stehen. Viele Zeichen dieser Bilderschrift, hervorgegangen aus der altbekannten und bewährten Beyer-Strickschrift, zeigen auch, in welche Richtung die Maschenverbindung erfolgen wird, siehe Strickschriftzeichen der Abb. 6 und 7.

Ist in Rd. zu str., wird jede Rd. von rechts nach links gelesen. In der Regel ist nur jede 2. Rd. oder R. „gemustert“ – die Zwischenrunden oder -reihen werden rechts bzw. links gestrickt, um die Umschläge des Musters zu fixieren. In der Regel stehen Zahlen am Reihen- oder Rundenanfang und geben also an, ob die R. oder Rd. von rechts nach links oder von links nach rechts zu lesen ist.

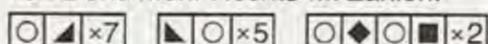
Leere Karos innerhalb einer burda-Strickschrift haben grundsätzlich nichts zu bedeuten, sie dienen lediglich der besseren Übersicht, siehe Abb. a und b.

Runde, quadratische, oft auch rechteckige und ovale Modelle beginnen im Mittelpunkt.



Um diesen gruppiert sich in regelmäßiger Anordnung das Muster. Die Strickschriften zeigen dann nur einen MS, der lt. Anleitung entsprechend oft zu wiederholen ist, siehe auch Seite 21, Strickproben 8 bis 11.

Um Strickschriften übersichtlich zu zeichnen, werden viele aufeinanderfolgende Rechts-M. nicht einzeln ins Liniennetz gesetzt, sondern eine Zahl schreibt vor, wieviel M. hintereinander rechts zu stricken sind. Vergleichen Sie die Strickschriften a und b: Lt. a ist jede Rechts-M. gezeichnet, lt. b stehen an Stelle von 2 und mehr Rechts-M. Zahlen.



Sind innerhalb eines Mustersatzes kleinere Maschengruppen des öfteren zu wdh., werden die betr. Karos mit einer dicken Linie umgrenzt, so daß sie sich vom übrigen Liniennetz deutlich abheben. Vor der M.-Gruppe steht, wie oft diese nebeneinander zu str. ist. In diesen 3 Gruppen also 7mal wechselnd 2 M. rechts zus.-str., 1 U., lt. 2. Gruppe 5mal 1 U. und 2 M. überzogen zus.-str., lt. 3. Gruppe 2mal wechselnd 1 M. rechts, 1 U., 1 M. rechts verschränkt, 1 U. ausführen.

Tip: Teilen Sie den großen Bogen C/D und E/F lt. Strichellinie, Sie haben dann zwei handlichere kleine Bogen. Und ein guter Rat: Wenn Sie einmal nicht weiterkommen, schreiben Sie uns sofort, wir helfen postwendend! Anschrift: Redaktion E 294, z. Hd. M. Blumrich, Verlag Aenne Burda, Postfach 11 60, 77601 Offenburg. Bitte fügen Sie ein frankiertes Kuvert mit Ihrer Adresse bei.

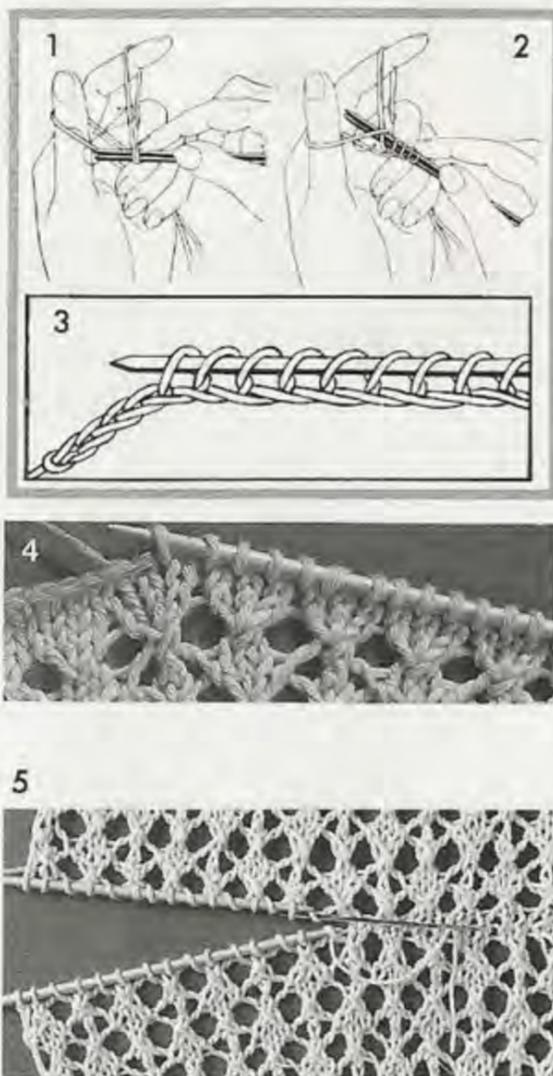
DER MASCHENANSCHLAG

Ist ein Spitzenmodell in Reihen zu str., wird wie für jede andere Strickarbeit angeschla-

gen. Abb. 1 und 2 erklären den gebräuchlichsten Maschenanschlag. Das Fadenende, das über dem Daumen liegt, muß ausreichend lang hängenbleiben – man rechnet für Garn und dünne Wolle 1 bis 1,5 cm pro Masche und dazu 20 cm zum Vernähen des Fadenanfanges.

Ist bei einem Modell vorgesehen, über dem Anschlag eine Spitze oder die 2. Hälfte einer Decke, eines Schals, einer Stola anzustr., werden statt des Anschlages die M. aus einer locker gehäkelten Lm.-Kette aufgefaßt, siehe Abb. 3. Für die Spitze bzw. 2. Hälfte des Modells die Lm. nach und nach auflösen und die freigelegten M. auf die Stricknadeln übernehmen, siehe Abb. 4.

Man kann auch lt. Abb. 5 verfahren: Jedes Teil über einer Lm.-Kette beginnen und zuletzt die Lm. nach und nach auflösen, die freigelegten M. auf Stricknadeln übernehmen und dann im Maschenstich verbinden.

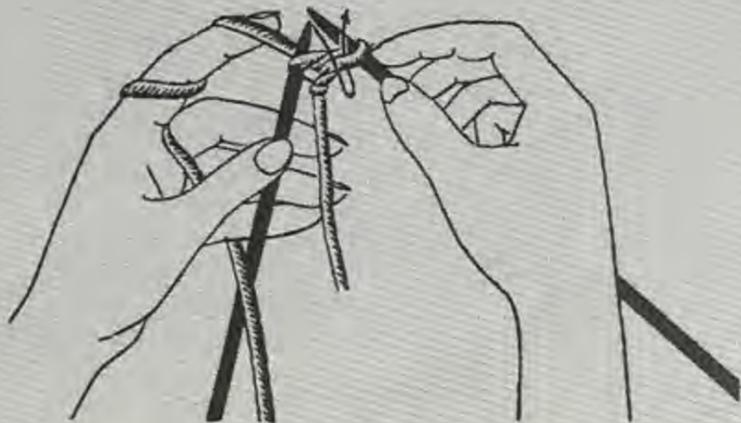


ANSCHLAG ZUM STRICKEN IN RUNDEN

Man kann aus einer Anfangsschlinge, die auf einer kurzen Spielstricknadel liegt, siehe Abb. links, die vorgeschriebene Maschenzahl aufstricken. Der Pfeil zeigt, wie die 1. M., aus der Anfangsschlinge herausgestrickt, zurück auf die linke Nadel zu heben ist. Aus dieser wird die nächste M. gestrickt, auf die linke Nadel gehoben usw. Sie können aber auch schon beim Anschlag nur soviel M. pro Nadel aufstricken, wie in der Anleitung für 1 MS vorgeschrieben sind, siehe Abb. 6. Der Pfeil zeigt, wie beim Abstricken der 1. Rechtsmasche die Rd. zu schließen ist. Nach einigen Rd. den Fadenanfang durch die 1. M. der 1. Rd. führen und vernähen.

Erklärung der Abkürzungen

- abk. = abketten
- abm. = abmaschen
- Dstb. = Doppelstäbchen
- f. M. = feste Masche
- fortl. = fortlaufend
- Lm. = Luftmasche
- M. = Masche
- MS = Mustersatz
- R. = Reihe; Rd. = Runde
- Schl. = Schlinge
- Stb. = Stäbchen
- str. = stricken
- wdh. = wiederholen
- zus. = zusammen



Maschen aufstricken

GLANZGARNE GIBT ES IN VIELEN FARBEN

Wie dieses Dessin so sind viele der kleineren Modelle für Kissenbezüge geeignet; für Viereckkissen eine schöne Musterauswahl auf Seite 26

294/22 SPITZENSTERNE FÜR ZWEI KISSEN

43 cm Ø. Strickschrift auf Bogen B. Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: 100 g Baumwollglanzgarn Coats Mez „Rot-Tulpe“ (50 g/250 m), 1 INOX Nadelspiel Nr. 2 und 1 Rundnadel, 80 cm lang.

Ausführung: Anschlag 9 M., zunächst auf 3 Nadeln verteilt zur Rd. schließen, 2 Rd. rechts, in 3. Rd. wechselnd 3 U., 1 M. rechts, in 4. Rd. aus den 3 U. 9 M. herausstr., wechselnd 1 M. rechts, 1 M. links, dann 11 Rd. rechts und erst ab 16. Rd. lt. Strickschrift den MS 9mal pro Rd. ausführen. Die 85. Rd. rechts str., dann je 3 M. mit 1 f. M. erfassen, dazwischen je 9 Lm. einfügen.

Kontrastfarbenen Kissenbezug nähen: Auf die Oberseite, 45 cm Ø, den

gespannten Spitzenstern aufnähen, jeden Luftmaschenbogen erfasse Rückseite aus Halbkreisen nähen, die Naht einen 35 cm langen Reißverschluß einsetzen.

294/23 BABYDECKE

Modellbild S. 27; aus 5 x 6 MS 95/115 cm; Strickschrift auf Bogen B.

Allgemeines im Lehrgang ab S. 20

Material: 500 g Schurwolle „Bébé von Lang“ (50 g/203 m, superwash), 1 INOX Rundstricknadel Nr. 2,5 oder 3, 120 cm lang.

Maschenprobe: 34 M. und 68 R. 1 MS messen ca. 18 x 18 cm.

Gerippt: Hin- und Rück-R. rechts

Ausführung: Anschlag 193 M.; nahtlos 16 R. gerippt beidseitig Rand-M. und 9 M. gerippt fortsetzen, dazwischen das Ajourmuster lt. Strickschrift



294/





294/19

294/19 HÄNGELAMPE

Durchmesser 40 cm, 30 cm hoch. Strickschrift auf Bogen B. Allgemeines siehe Lehrgang ab Seite 20.

Material: Ca. 200 g Austermann Baumwollcablégarn „Pharao“ (50 g/180 m), je 1 INOX Rundstricknadel, 60 und 100 cm lang, 1 Nadelspiel Nr. 2,5; Schirmgestell mit 10 Streben (Rayher-Art. 221 1100).

Ausführung: Auf der langen Rundnadel für 10 MS lt. Modellbild 300 M. anschlagen (pro MS 19 M. rechts + 11 M. Rosenblattbordüre). Fadenanfang evtl. 150 cm hängen lassen, zu einem Bündel wickeln – später zum Festnähen verwenden. Wollen Sie das Maß verändern, ändern Sie die Anzahl der Rechts-M.

Zunächst über alle M. für den unteren Rand mit Einschlag 10 Rd. rechts str. Danach 10mal wechselnd 19 M. rechts, 11 M. lt. Strickschrift str., nach 20 Rd. die 11. bis 20. Rd. noch 5mal wdh., dabei jeweils in der 1. dieser 10 Rd. im Rechtsmaschenstreifen die mittleren 3 M. rechts verschränkt oder überzogen zus.-str. (in 5. Wdhlg. also nur noch 9 M.).

Dann über denselben Stellen nach je 4 Rd. genauso abnehmen und über der Rosenblattbordüre Rd. a bis e str. – Zwischen-Rd. wie üblich rechts –, Rd. f 4mal wdh. Mit Rd. g und 20 Rd. rechts enden, M. abk.

Mit dem Fadenende den übers Gestell gestülpten Bezug am oberen Ring mit kurzen Rückstichen festnähen, die Abnehmestellen treffen exakt auf die Streben. Bezug gespannt am unteren Rand um den Ring legen und genauso annähen.

294/20

294/20 DECKE MIT ROSENBLATTESSIN

150 cm Ø. Strickschrift auf Bogen B. Allgemeine Anleitung, Abkürzungen und Erklärung der burda Strickschrift im Lehrgang ab Seite 20.

Material: Ca. 450 g Coats Mez Filethäkeltgarn „Liana“ oder DMC „Cébélia“ Nr. 10, 2 INOX Nadelspiele, 21 cm lang, je 1 INOX Rundstricknadel 80 und 150 cm lang, Nr. 2,5. Wer sehr fest strickt, nimmt Nadel Nr. 3.

Ausführung: Anschlag 6 M., zunächst nur auf 3 Nadeln verteilt zur Rd. schließen. Nach 1 Rd. rechts lt. Strickschrift den MS 6mal in der Rd. str., die 6. bis 10. Rd. rechts, dann lt. Strickschrift den MS 12mal bis zur 68. Rd., ab 69. Rd. 36 MS str. Links-M. in Zwischen-Rd. links str. In der 190. Rd. = Rechts-Rd. aus den 3 U. 4 M. – wechselnd 1 M. links, 1 M. rechts – herausstr. Nach der 196. Rd. die M. abhäkeln, und zwar über jedem MS 4mal je 3 M., 1mal 2 M. und 5mal je 3 M. mit je 1 f. M. erfassen, je 9 Lm. einfügen.

Die Decke korrekt spannen (den Umfang auf der Spannunterlage in 36 Abstände aufteilen, pro Viertel 9).

294/21 TISCHLAMPE

Passend für ein Gestell mit 40 cm Ø, 24 cm hoch; um je 1 MS der Bordüre in Weite und Höhe veränderbar. Strickschrift auf Bogen B. Allgemeine Anleitung, Abkürzungen und Erklärung der burda Strickschrift im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 100 g feines Baumwollgarn Steinbach „Sissy“ (50 g/ca. 330 m), INOX Nadel Nr. 2,5 – Rundnadeln 60 und 100 cm lang, 1 Nadelspiel; 3 Beutel à Glasperlen, 6 mm Ø (Knorr-Art. 7 752), 1 Perlennadel.

Ausführung: Anschlag 4 M., 4 Nadeln verteilt zur Rd. schließen. Lt. Strickschrift 4 MS, die 5. bis 10. Rd. rechts, ab 11. Rd. 8 MS str. 69. Rd. 24 MS. Ab 94. Rd. die Lm. M. der Vor-Rd. ebenfalls links abstr. Nach 164 Rd. die M. abhäkeln, MS 3mal je 3 M., 2mal je 4 M. 4mal je 3 M. mit 1 f. M. erfassen, zwischen je 6 Lm. häkeln.

Perlenfransen: Jeweils über der te eines MS Fadenanfang mit 9 gen Rückstichen sichern, 9 Perlen auffädeln, zwischen 3. und 4. Perle 1 Schlingstich um den Faden stecken, 3 Perlen auffädeln, zwischen 5. und 7. Perle mit 1 Schlingstich stecken, 3 Perlen auffädeln, zwischen 3. und 4. Perle 1 Schlingstich stecken. Faden durch die 3. bis 1. Perle 9 Perlen zum Rand zurückführen und im Luftmaschenbogen sorgfältig vernähen. Bezug übers Gestell spannen, Anschlag mit einigen Streben am Gestellring befestigen.

VARIATIONEN

Rosenblattbordüre, ein Spitzenmuster mit Tradition





294/56,57

294/56 GARDINE

Modellmaß 86 x 72 cm; um je 14 cm/ 1 MS in der Breite und je 118 R./ca. 22 cm in der Höhe zu verändern. Strickschriften A und B auf Bogen E.

Allgemeines im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 450 g DMC Baumwollglanzhäkelnadeln „Cordonnet Spécial“, 1 INOX Rundnadel Nr. 2, 100 cm lang, IMRA Garnhäkelnadel Nr. 1,0.

Ausführung: Anschlag lt. Modellmaß 320 M. Am oberen Rand mit 8 R. glatt rechts (Hin-R. rechts, Rück-R. links) beginnen. Dann innerhalb der Rand-M. nur je 3 M. glatt rechts, dazwischen in den Hin-R. den MS lt. Strickschrift A bis zur 120. R. 6mal str. In 121. bis 238. R. den MS ab 3. R. versetzen: mit den M. zwischen den Doppelpfeilen beginnen, dann ab Anfang bis 2. Doppelpfeil

nicht 4-, sondern 6mal str.; es folgen 4 komplette MS, dann gegengleich enden. In 239. bis 356. R. wieder 6 MS wie in 3. bis 120. R. ausführen. Den Bogenrand in 357. bis 384. R. lt. Strickschrift B str., und zwar 1mal die M. von a bis d, 4mal von b bis d sowie je 1mal von b bis c und d bis e.

Dann M. abhäkeln, beidseitig je 4 M., dazwischen lt. Strickschrift, zwischen den f. M. je 10 Lm. einfügen. Schmalseiten mit f. M. einfassen. Evtl. den Anschlag für die Aufhängung mit wechselnd 1 f. M., 16 Lm. überhäkeln (die f. M. in jede 4. M.).

294/57 LAMPENSCHIRMBEZUG

Schirm 21 cm hoch, 36 cm Ø. Abweichende Angaben für einen größeren Bezug (26 cm hoch, 45 cm Ø) in Klammern. Strickschrift auf Bogen F.

Allgemeines einschließlich Abkürzungen im Lehrgang ab Seite 20 bis 23 und Seite 25.

Material: 100 (150) g Coats Mez Glanzhäkelnadeln Nr. 40 (Filethäkelnadeln „Liana“ Nr. 20), 2 INOX Nadelspiele Nr. 2, Rundnadel, 80 (100) cm lang, 1 IMRA Garnhäkelnadel Nr. 0,75 (1,0), Gestell mit 12 Streben, Knorr-Art. 8777 365 (8777 454), elastischen Gold-Zack-Nähfaden.

Ausführung: Lockerer Anschlag 120 M., auf 6 Nadeln verteilt zur Rd. schließen. Nach 10 Rd. rechts pro Rd. 6 MS lt. Strickschrift ausführen, bei zunehmender Weite mit der Rundnadel. Mit 11 Rd. rechts enden. M. locker abk. In die 1. und vorletzte Rd. Gold-Zack-Faden einziehen, Spitze übers Gestell stülpen, Ränder um die Gestellringe legen, Gold-Zack-Faden anspannen und verknoten. Ränder evtl.

SCHÖNER WOHNEN MIT SP





294/55

294/53 FENSTERSTERN

Ca. 23 cm Ø. Strickschrift auf Bogen F. Allgemeines im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 15 g Coats Mez Filethäkeltgarn „Liana“ Nr. 20, INOX Nadelspiel Nr. 2,5.

Ausführung: Anschlag 8 M., auf 4 Nadeln verteilt zur Rd. schließen. Lt. Strickschrift 8 MS str., in 2. Rd. jeweils 1 der 2 U. fallenlassen. Nach der 24. Rd. die M. abhäkeln, wechselnd 1mal 3 M. und 2mal je 2 M. mit 1 f. M. erfassen, je 5 Lm. einfügen. Stern exakt kreisrund spannen, mit Hoffmann's Sprühstärke sehr kräftig steifen. Für die Aufhängung Band oder Perlonfaden anknöten.

294/54 GRUSSKARTE

24,5 x 14,5 cm, Stern 12 cm Ø. Strickschrift auf Bogen F. Allgemeines im Lehrgang ab Seite 20.

Material: Für den Stern 5 g Coats Mez oder DMC Glanzhäkeltgarn Nr. 40, INOX Spielstricknadeln Nr. 1,75, Häkelnadel Nr. 0,75; Faltkarte mit Passepartout, 12 cm Ø (Hobbidee-Art. 02-106-00).

Ausführung: Anschlag 8 M., auf 4 Nadeln verteilt zur Rd. schließen. Lt. Strick-

schrift 22 Rd. str. Danach je 3 M. mit 1 f. M. erfassen, dazwischen je 10 Lm. einfügen. Den Stern mit 12 cm Ø spannen, leicht stärken und auf roten Karton geklebt (siehe auch 294/51) hinteres Passepartout der Karte kleben.

Tip: Sehr steif gestärkt ein hübscher Schmuck für Adventskranz und Baum.

294/55 DECKCHEN

Ca. 47 cm Ø. Strickschrift auf Bogen F. Allgemeines im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 100 g mittelfines Cablégarn Coats Mez „Sonja“ (50 g/200 m), 1 INOX Nadelspiel und 1 Rundnadel, 80 cm lang, Nr. 3,5, 1 IMRA Häkelnadel Nr. 1,75.

Ausführung: Anschlag 12 M., auf 4 Nadeln verteilen, Rd. schließen, lt. Strickschrift den MS ab 1. Rd. 12mal, ab 17. Rd. 28mal und ab 37. Rd. 14mal ausführen (13. bis 16. Rd. und 31. bis 36. Rd. rechts str.). Achtung, die 12., 30., 56. und 60. Rd. sind Musterrunden!

Beim Abhäkeln je 2 M. erfassen, dazwischen fortl. 8, 1, 4 und 1 Lm. einfügen. Beim Spannen nur die Bogen aus 8 Lm. in gleichmäßigen Abständen aufnadeln.



294/54



294/51

294/51 BILD

Rahmeninnenmaß 17,5 x 17,5 cm, Motiv 15,5 cm Ø. Strickschrift Bg. F. Allgemeines im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 10 g Coats Mez oder DMC Glanzhäkelgarn Nr. 60, 1 INOX Nadelspiel Nr. 2, 1 IMRA Häkelnadel Nr. 0,75.

Ausführung: Um einen Fadenring 8 M. aufhängen, auf 4 Nadeln verteilen. Die 1. und 2. Rd. rechts, ab 3. Rd. lt. Strickschrift 8 MS str. In 6. Rd. aus den 3 U. 3 M. rechts verschränkt, in 28. Rd. aus den 5 U. 6 M. rechts verschränkt str. Nach der 42. Rd. folgen noch 2 M. rechts, dann die M. abhängeln, je 7 Lm. einfügen.

Das gespannte Motiv in die Mitte von 17,5 x 17,5 cm Karton kleben (UHU sehr sparsam auftragen, am besten mit einer Stecknadelspitze).

Man kann den Stern auch mit kurzen Überfangstichen auf 25 x 25 cm nachtblaue Seide aufnähen (jeden Lm.-Bogen erfassen, danach über der Rückseite bügeln) und die Rahmeneinlage damit beziehen (Motiv exakt in die Mitte rücken), dann in den Bilderrahmen einfügen.

294/52 FENSTERSTERN

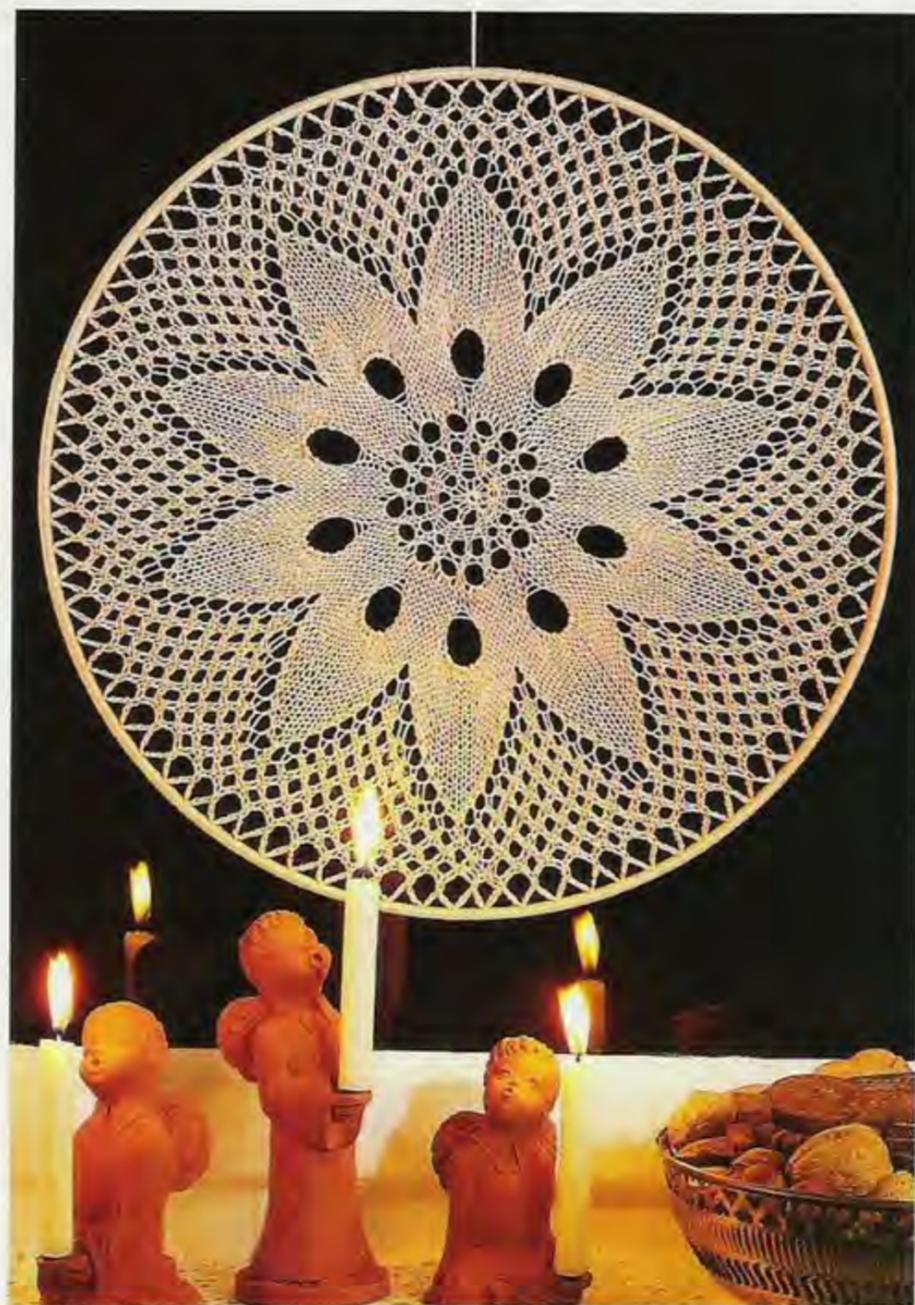
Ca. 35 cm Ø. Strickschrift auf Bogen F. Allgemeines im Lehrgang ab Seite 20.

Material: 50 g Coats Mez Cablégarn „Sonja“ (50 g/200 m); 2 INOX Nadelspiele und 1 Rundnadel, 70 cm lang, Nr. 2,5, 1 Häkelnadel Nr. 1,75, 1 weißen Draht-ring, 35 cm Ø (Rayher-Art. 2505 500).

Ausführung: Sehr lockerer Anschlag 8 M., auf 4 Nadeln verteilt zur Rd. schließen. Lt. Strickschrift in 1. bis 10. Rd. den MS 8mal, 11. bis 16. Rd. rechts str. Ab 17. Rd. M. auf 5 Nadeln verteilen, den MS 10mal ausführen, in 18. Rd. aus den 3 U. 11 M. herausstr., 19. bis 22. Rd. rechts. Nach der 46. Rd. je 3 M. abhängeln und jeweils 7 Lm. zwischen den f. M. einfügen. Stern in den mit f. M. dicht umhängelten Draht-ring einnähen.

GESCHENKE

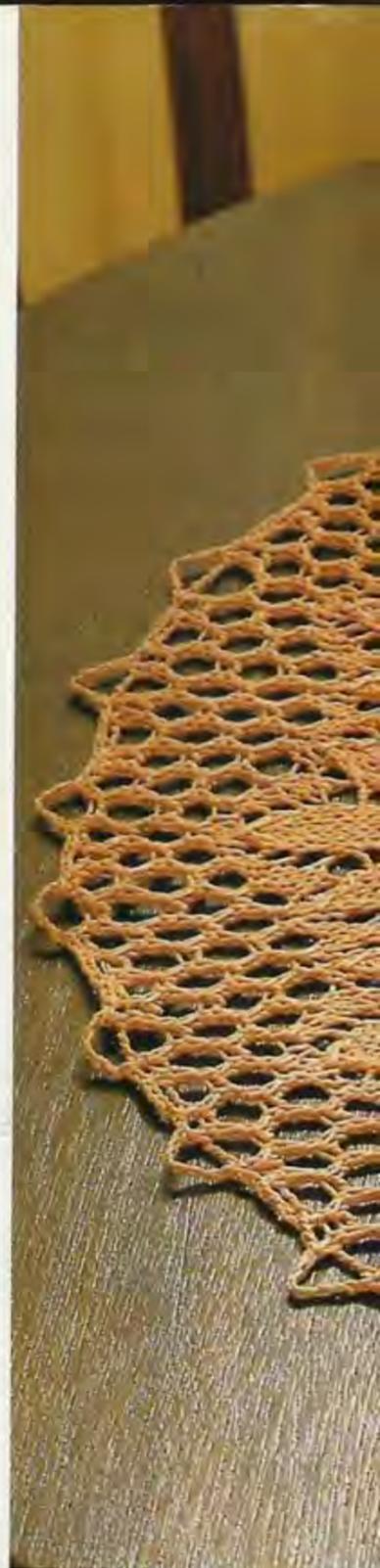
Wertvoll durch die Strickstunden,
die Sie investierten



294/52



294/53



Nach dem 2. Seitenteil zur übrigen M. aus den Rand-M. je 1 M. auffassen, dazwischen je 1 U. einfügen = 40 M., die folg. 24 M. der 38. Rd. dazunehmen, nach je 1 U. aus den folg. 20 Rand-M. je 1 M. auffassen = 40 M., ab Anfang wdh. = 208 M.

Für die Spitze nach 1 Rd. rechts in 2. Rd. 16mal 1 U. und 13 M. rechts str. Dann folgen 16 MS lt. 29. bis 38. Rd. der Strickschrift 294/46. Beim Abhäkeln pro MS 1mal 4 und 7mal je 3 M. mit 1 f. M. erfassen, dazwischen je 7 Lm. einfügen. Wie das runde Modell spannen, siehe Modellbild.

294/48, 49 DECKCHEN MIT STERNMITTE

Strickschriften auf Bogen F.

Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: Je 20 g mittelfeines Coats Mez Baumwollcablégarn „Sonja“ (50 g/200 m), INOX Spielstricknadeln Nr. 2,5, IMRA Häkelnadel Nr. 2,0.

294/48 Achtfacher Stern, 25 cm Ø: Um 1 doppelten Fadenring 16 f. M. aufhäkeln, wie folgt auf Stricknadeln nehmen: Aus jeder 2. folg. M. 1 M. auffassen, 1 U.; 2. Rd. rechts str., die U. der 1. Rd. fallenlassen = 8 M. Dann erst lt. Strickschrift 8 MS ausführen, nach der 37. Rd. 2 M. weiterstr., dann die M. abhäkeln, je 4 M. mit 1 f. M. erfassen, dazwischen Bogen aus je 6 Lm. einfügen.

294/49 Sechsfach-Stern, 28 cm Ø: Anschlag 6 M. In 1. bis 28. Rd. 6 MS ausführen, die 29. bis 32. Rd. rechts und in 33. bis 40. Rd. 12 MS str. Nach der 40. Rd. die M. lt. Strickschrift abhäkeln, je 6 Lm. einfügen.

294/50 SPITZENSTERNE

31 cm Ø, Strickschrift auf Bogen F.

Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: Pro Stern 16 g Lang Baumwollglanzgarn „Marisa“ (50 g/210 m), INOX Nadelspiel (am besten 2 Spiele) – sowie 1 Rundnadel Nr. 2,5, 60 cm lang, 1 Häkelnadel 1,75.

Ausführung: Anschlag 9mal 1 M., 1 U., zunächst auf 3 Nadeln verteilt zur Rd. schließen. Lt. Strickschrift den MS 9mal pro Rd. str., in 1. Rd. die U. des Anschlages fallenlassen (die M. werden dadurch länger).

Bei zunehmender Weite wechselnd 2 und 1 MS pro Nadel, schließlich mit der Rundnadel str. Nach der 46. Rd. die M. lt. Klammern über der 45. Rd. abhäkeln, jeweils 4 bzw. 5 M. mit 1 f. M. erfassen, dazwischen je 10 Lm. einfügen. Beim Spannen in Bogen tiefe je 2 Lm.-Bogen, die übrigen einzeln mit je 1 Stecknadel erfassen. Sterne mit Hoffmann's Sprühstärke sehr steif stärken.

294/50





294/46

IDEENREICHTUM



294/47



294/48, 49

**Im Mittelpunkt
verschiedene
Sterne - mit
dezenten Ajour-
füllmustern zu
Kreis und Oval
umgeformt**

294/46, 47 GARNITUR

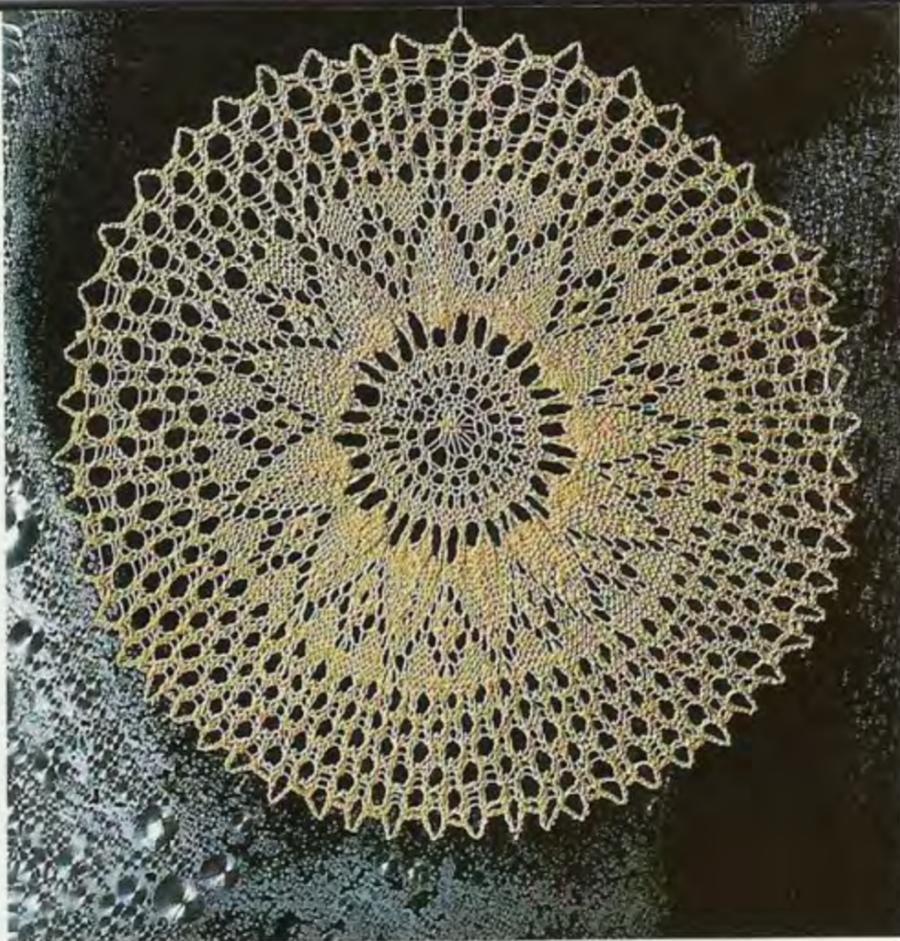
Strickschriften auf Bogen F. Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: 20 g Coats Mez Häkel-Kunstseide im Becher „Topas“ bzw. Baumwollglanzgarn „Rot-Tulpe“ (50 g/250 m) oder Coats Mez Glanzhäkelgarn Nr. 60, 1 INOX Nadelspiel Nr. 2,5 oder 1,25, 1 IMRA Rekord Garnhäkelnadel Nr. 1,75 oder 0,6.

294/46 Rundes Gläserdeckchen, 25 oder 14 cm Ø: Anschlag 8 M. In 1. bis 38. Rd. 8 MS lt. Strickschrift ausführen, M. abhäkeln, zwischen den f. M. je 9 Lm. einfügen. Beim Spannen in Bogentiefe je 2 Bogen erfassen, siehe Modellbild.

294/47 Oval, 25 x 42 oder 14 x 24 cm: In 1. bis 18. Rd. wie das Gläserdeckchen str. In 19. bis 26. Rd. lt. Strickschrift 294/47 A ★ je 2mal die M. von Pfeil a bis b, dann von b bis c str., ab ★ 1mal wdh. Seitenteile lt. Strickschrift B über der 1. bis 44. und 69. bis 112. M. in R. anstr. Rück-R. links str. und für den Kettenrand die erste M. abheben (Faden liegt vor der M.), die letzte M. rechts verschränkt str., siehe Abb. 5, Seite 21.





294/43

294/43 FENSTERSTERN & TABLETTDECKCHEN

31 cm Ø. Strickschrift auf Bogen F. Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

© = 3 Umschläge

Material: 25 g Coats Mez Filethäkeltgarn „Liana“ oder DMC „Cébélia“ Nr. 10, 1 INOX Nadelspiel und 1 Rundnadel, 60 cm lang, Nr. 2,5.

Ausführung: Anschlag 8 M., auf 4 Nadeln verteilt zur Rd. schließen, 1 Rd. rechts, dann den MS lt. Strickschrift 8mal pro Rd. str. In 12. Rd. aus den 32mal 3 U. wechselnd 7mal je 4 M., 1mal 3 M. herausstr., in der 12. bis 14. Rd. rechts str. (je 156 M.), ab 15. Rd. je 12 MS. Nach der 40. Rd. je 2 M. mit 1 f. M. erfassen, dazwischen wechselnd 3 und 7 Lm. einfügen. Beim Spannen nur die 7 Lm. aufnadeln. Fensterstern steif stärken, an Perlonfaden aufhängen.

Tip: Auch als Deckchen sieht das Modell hübsch aus – aber nicht so steif stärken wie den Stern.

294/44 STEHLAMPE

Schirm 39 cm hoch, unten 30, oben ca. 25 cm Ø. Strickschrift Bogen F. Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: 100 g Baumwollglanzgarn Coats Mez „Liana“ oder DMC „Cébélia“ Nr. 10, INOX-Schnellstricknadeln Nr. 2, IMRA Garnhäkelnadel Nr. 1,25; Lampengestell mit 8 Streben (Rayher-Art. 22 132 00).

Ausführung: Der Bezug besteht aus 4 Teilen, die einzeln in R. mit Ketttrand gestr. werden. Pro Teil 54 M. anschlagen, lt. Strickschrift den MS zwischen den Pfeilen 4mal, die 1. bis 10. R. 12mal str. M. abk. Die 4 Teile mit f. M. zus.-häkeln – rechte Seite innen – je 1 Rand-M. beider Teile erfassen. Oberen und unteren Rand mit je 2 Rd. f. M. einfassen.

Bezug so übers Gestell stülpen, daß die „Verbindungsnahte“ über jede 2. Strebe liegen, mit Überwendlingsstichen annähen (die f. M. erfassen). Oberen und unteren Rand an den Gestellringen anheften, die 1. Feste Maschen-Runde erfassen.

294/44

BOUTIQUE

Interessant gemixt aus Rechtsmaschen und aus Umschlägen



294/44



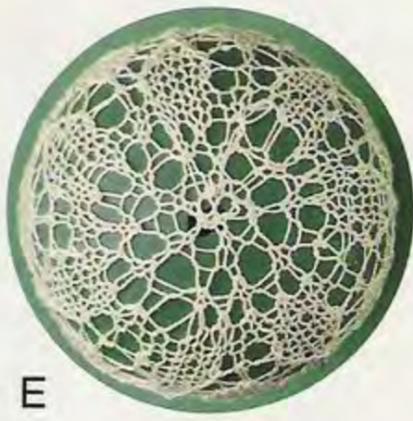
294/45 FENSTERSTERN

40 cm Ø. Strickschrift auf Bogen F. Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

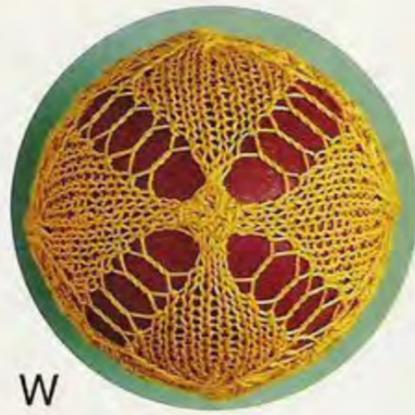
Material: 50 g mittelfeines Cablegarn Steinbach „Sissy 5“ (50 g/20 m), 1 INOX Nadelspiel und 1 Rundstricknadel Nr. 2,5, 80 cm lang, 1 Drahring, ca. 40 cm Ø.

Ausführung: Anschlag 9 M., auf 4 Nadeln verteilen, zur Rd. schließen, 2 Rd. rechts str. Ab 3. Rd. den MS lt. Strickschrift 9mal ausführen. Nach der 60. Rd. je 4 M. mit 1 f. M. zus.-fassen, dazwischen 4 bis 6 Lm. häkeln. Stern mit 39 cm Ø spannen. Sollte Sie sehr fest str. und der Stern deshalb kleiner geraten sein, eine 2. Rd. Lm.-Bogen anhäkeln. Drahring mit f. M. dicht umhäkeln, nach je 2 cm Lm.-Bogen des Sterns erfassen.

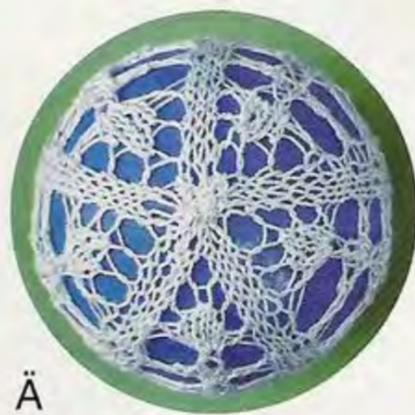




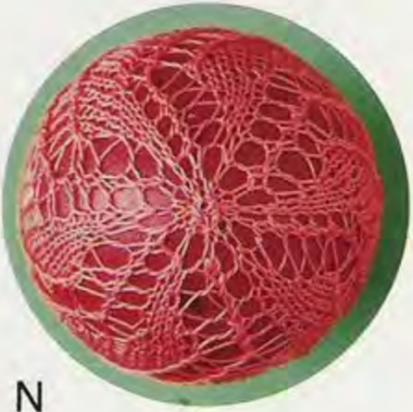
E



W



Ä



N



J/W

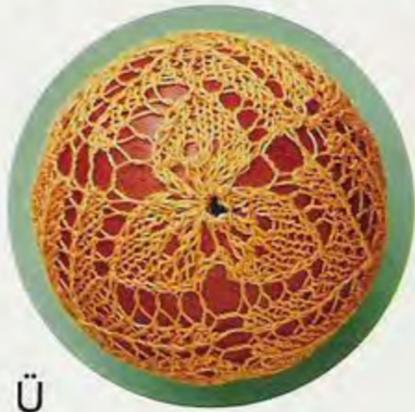
O

STERGRUSS

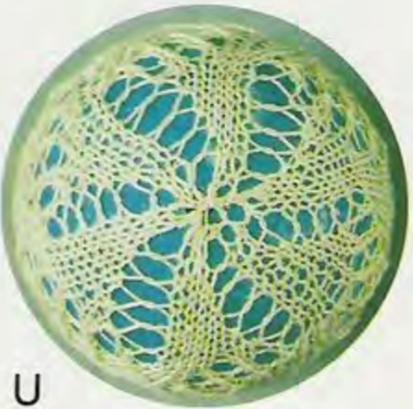
Spitzen von A-Z,
achtundzwanzig
verschiedene Muster



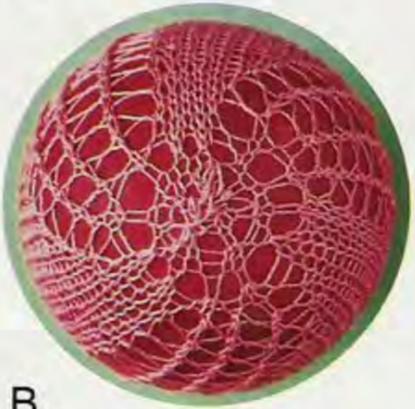
F



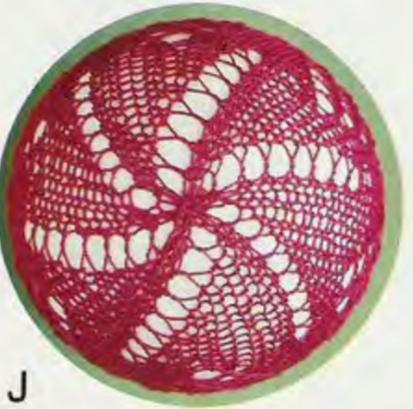
Ü



U



B



J

294/42 A BIS Z ACHTUNDZWANZIG UMSTRICKTE OSTEREIER

Strickschriften A bis Z und Schema auf Bogen D; Großbuchstaben bezeichnen die verschiedenen Muster – siehe Schema. Die Eier sind zwi-

schen 48 und ca. 65 mm hoch, am größten ist das Gänse-Ei (etwa 90 mm hoch), siehe T im Schema.

Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: Ausgeblasene und evtl. gefärbte Eier (auch Plastikeier dürfen es sein); Coats Mez oder DMC Spitzengarn Nr. 80 (in vielen Farben erhältlich), 1 Nadelspiel Nr. 1,5.

Ausführung: Wieviel M. pro Modell anzuschlagen und wieviel MS pro Rd. zu str. sind, ist jeweils unter der 1. Rd. in der Strickschrift vermerkt: 8/8x1 heißt: Anschlag 8 M., 8 MS à 1 M. in 1. Rd. oder 8/4x2: Anschlag 8 M., 4 MS à 2 M. in 1. Rd. lt. Strickschrift str. Die M. auf 3 oder 4 Nadeln verteilen, zur Rd. schließen. Zwischen-Rd., die nicht gezeichnet sind, rechts str., U. rechts verschränkt, über 2 U. 1 M. rechts, 1 M. rechts verschränkt. Pfeile begrenzen am rechten Rand den betr. Abschnitt, der sofort zu str. ist, wie die Zahl es vorschreibt (4 x heißt z. B. bei A die 9. bis 16. Rd. 4mal str.).

Nach der letzten Rd. mit ca. 30 cm Fadenende alle M. auffädeln (Anzahl ist über der Strickschrift vermerkt), Ei bis auf H, Q, X mit der Rundung nach unten einlegen. Faden straffziehen, vernähen und als Aufhänger verknoten; bei H, Q und X Fadenende sorgfältig vernähen, Aufhänger über der Gegenseite anknoten.

Bitte beachten Sie folg. Angaben:

F: In 1. bis 10. Rd. 6 MS, ab 11. Rd. 5 MS pro Rd. stricken.

K: Die 35. bis 46. Rd. wie die 11. bis 22. Rd. stricken.

L: Anschlag 4 M., in 1. bis 20. Rd. 4 MS lt. Strickschrift J ausführen.

M: Anschlag 7 M., in 1. bis 16. Rd. 7 MS lt. Strickschrift J stricken.

Ö: Anschlag 8 M., in 1. bis 14. Rd. 8 MS lt. Strickschrift J str., alle Rd. sind ab 15. Rd. „zu mustern“.

P: Die 17. bis 26. Rd. wie die 15. und 16. Rd., die 31. bis 36. Rd. wie 29. und 30. Rd., die 41. bis 44. Rd. wie die 39. und 40. Rd. stricken.

Q: Anschlag 5 M., in 1. bis 14. Rd. 5 MS lt. Strickschrift J stricken.

R: Ab 11. Rd. 9 MS pro Rd. str.

S: Ab 5. Rd. 14 MS pro Rd. str.

U Anschlag 6 M., in 1. bis 14. Rd. 6 MS lt. Strickschrift J stricken.

Ü: Ab 5. Rd. 3 MS pro Rd. str.

V: Anschlag 8 M., in 1. bis 12. Rd. je 8mal die M. vor und 1mal nach Pfeil a str. = 17 M. in 5. Rd. Ab 13. Rd. sind 3 MS zu stricken.

Y: Anschlag 5 M., in 1. bis 16. Rd. 5 MS lt. Strickschrift J ausführen.

294/42 A - Z

294/41



FÄCHER, BLÜTEN, BLÄTTER

Das Alpenveilchen
stricken Sie aus-
nahmsweise nach
einem Zählmuster



294/39 DECKCHEN

48 cm Ø. Strickschrift auf Bogen D. Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: 50 g Coats Mez Filethäkeltgarn „Liana“ Nr. 20, 1 INOX Nadelspiel und 1 Rundnadel Nr. 2,5, 80 cm lang, IMRA Häkelnadel Nr. 1,25.

Ausführung: Anschlag 8 M., 8 MS pro Rd. lt. Strickschrift ausführen. In 1. bis 48. Rd. wird nur jede 4. Rd. gemustert! Aus 2 nebeneinanderliegenden U. in der folg. Zwischen-Rd. 2 M., in 50. Rd. aus 3 U. 10 M. herausstr., wechselnd 1 M. rechts, 1 M. links. Nach der 84. Rd. M. abhäkeln, 12 Lm. einfügen, vor und nach der f. M., die je 2 M. erfaßt, nur 3 Lm. (= Bogentiefe).

294/40 FENSTERBILD

28 x 28 cm, Strickschrift und Zählmuster/ZM (ab 5. R.) auf Bogen D. Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

Material: 50 g Coats Mez Filethäkeltgarn „Liana“ Nr. 10, INOX Stricknadeln Nr. 2 und 2 Rundholzstäbe, ca. 4 mm Ø, 28 cm lang.

Ausführung: Anschlag 97 M., in 1. bis 4. R. zwischen den Rand-M. in Hin- und Rück-R. rechts str. Ab 5. R. innerhalb der Rand-M. am rechten Rand 2 M., am linken 1 M. rechts str., dazwischen lt. ZM pro Karo 2 M. und 4 R. ausführen:

5. R.: Für Gittergrund = □ pro Karo 1 U., 2 M. rechts zus.-str., für □ 1 U., 2 M. rechts verschränkt zus.-str. 6. R.: 1 M. links, den U. der 5. R. mit 1 U. abheben, in 7. R. die U. der 6. und 5. R. mit 1 U. abheben, 1 M. rechts, in 8. R. 1 M. links, die 3 U. der

7., 6. und 5. R. links zus.-str. Ab 9. versetzen, siehe Zählmuster und Strickschrift (a – b = 2 Karos).

Motiv lt. ZM str., pro Karo = x Strickschrift in 5. bis 12. R. MS v. Pfeil a bis b 23mal ausführen, siehe auch ZM, 1. und 2. Karo-R. Am Rand über 2 M. 4 R. rechts str.

Auf die letzte R. lt. ZM folgen 4 R. rechts, M. abk., Fäden vernähen. Fensterbild exakt rechteckig spannen. Rundholzstäbe unter dem Rechtsmaschenblenden annähernd

294/41 TISCHDECKE

Ca. 125 cm Ø, Strickschrift Bg Allgemeines im Lehrgang ab S. 20.

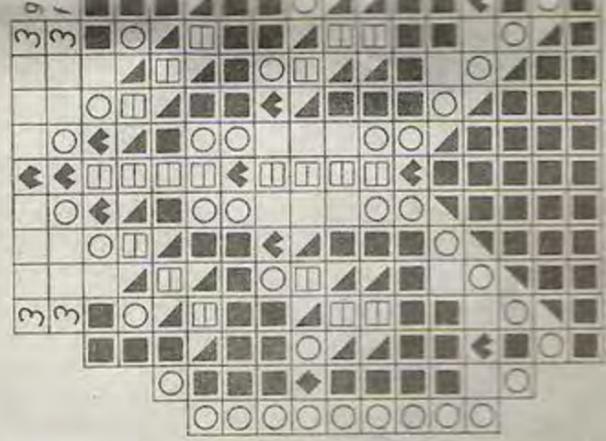
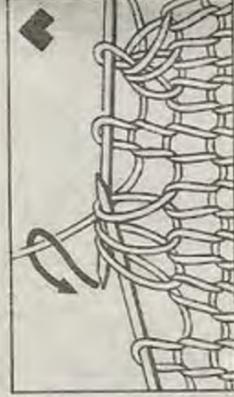
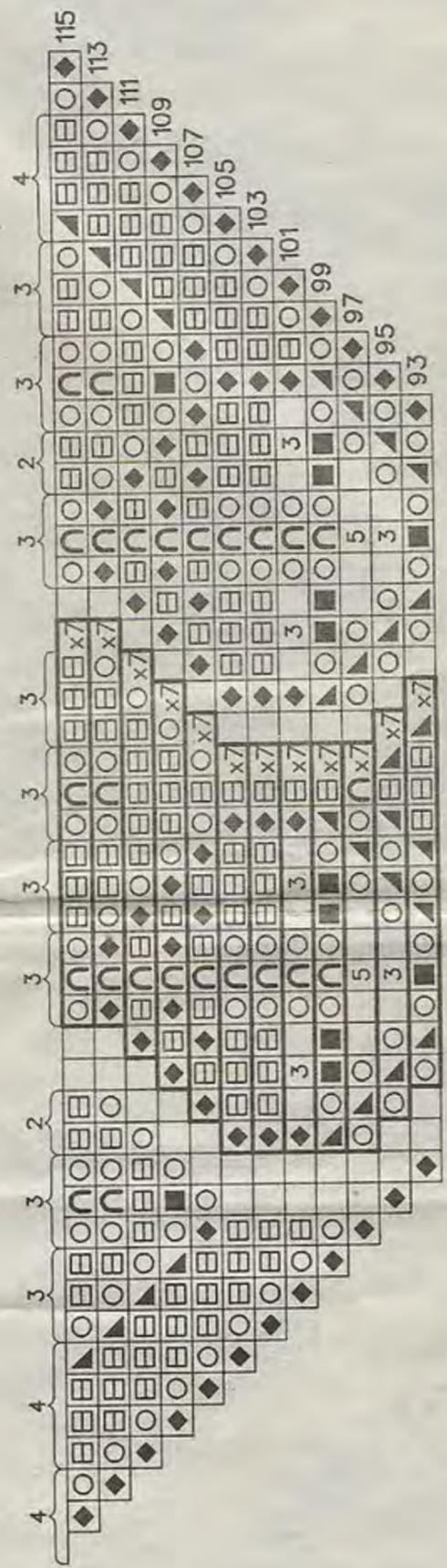
Material: 300 g Baumwollgarn Coats Mez „Rot-Tulpe“ (50 g/250 m), 1 INOX Nadelspiel, je 1 Rundnadel 80 und 150 cm lang, Nr. 2,5, 1 IMRA Rekord Garnhäkelnadel Nr. 2.

Ausführung: Anschlag 6 M., auf Nadeln verteilt zur Rd. schließen, in 1. und 2. Rd. rechts str., in 3. Rd. auf jeder M. 1 M. rechts, 1 M. links herausstr., in 4. Rd. 12 M. rechts, 5. Rd. 12mal wechselnd aus 1 M. 1 M. rechts, links, rechts herausstr. 1 U., in 6. bis 9. Rd. rechts, pro F. 48 M. str. In 10. bis 14. Rd. 12mal wechselnd 1 M. links, 3 M. rechts in 15. und 16. Rd. 12 MS lt. Strickschrift ausführen. 17. bis 21. Rd. v. die 16. Rd. str., in 23. Rd. 1 der 2 fallenlassen. Die folg. Rd., die in der Strickschrift nicht erscheinen, v. üblich rechts str. Die Zeichen 1 Mv Mw und 2 Mw vor den betr. Rd. beachten. Ab 81. Rd. 36 MS str. Nach 168 Rd. die M. abhäkeln, zwischen den f. M. je 7 Lm. einfügen.

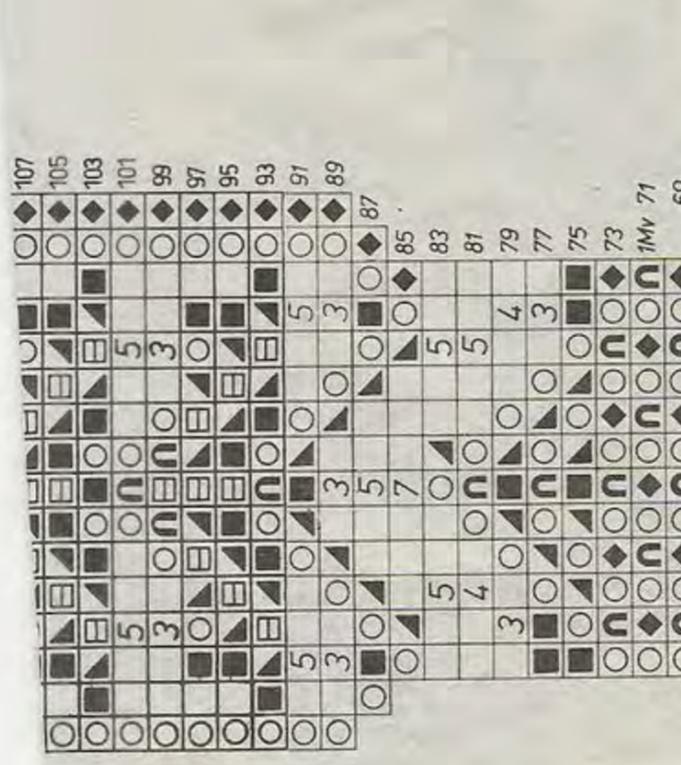




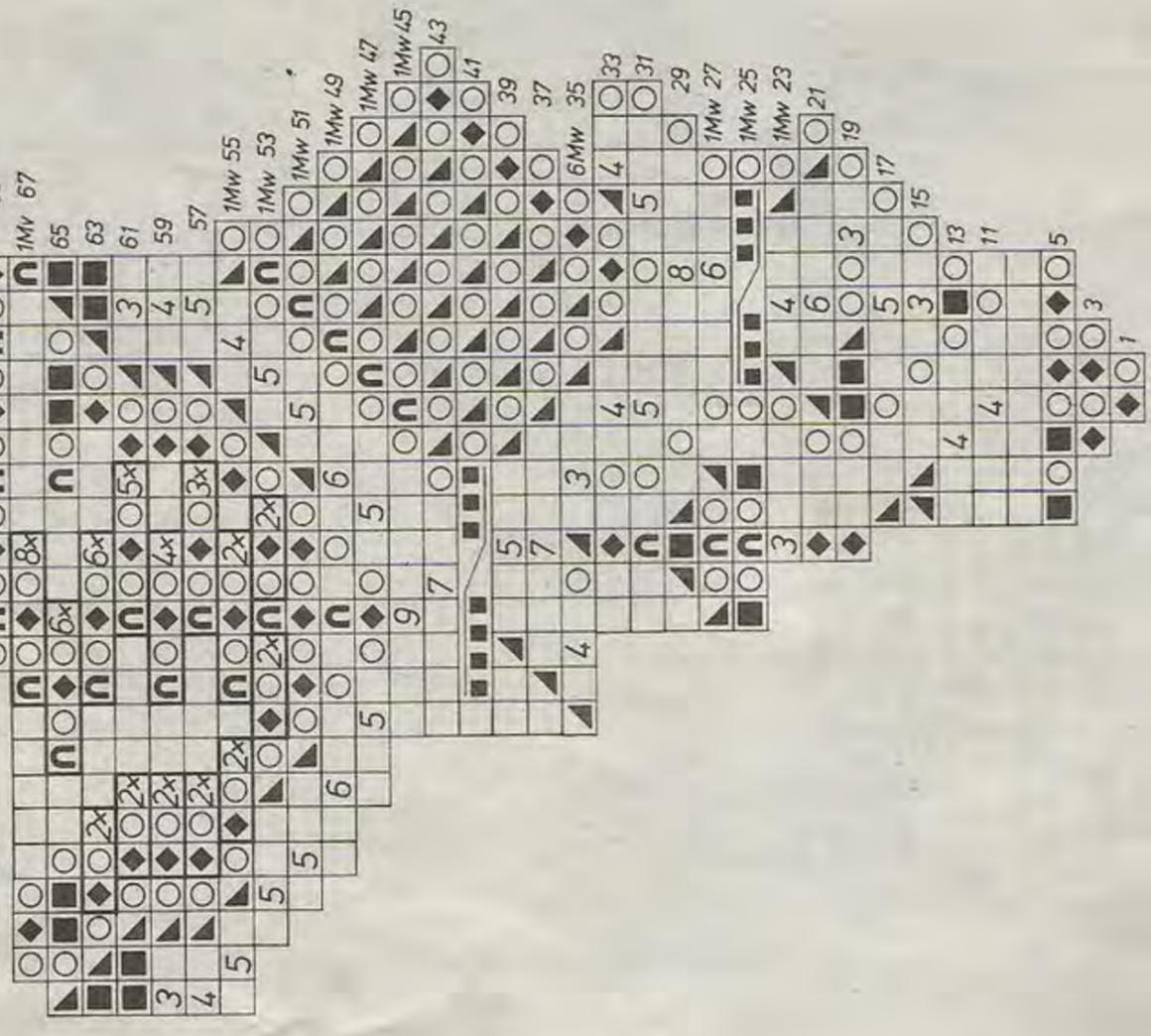
294/22



294/19



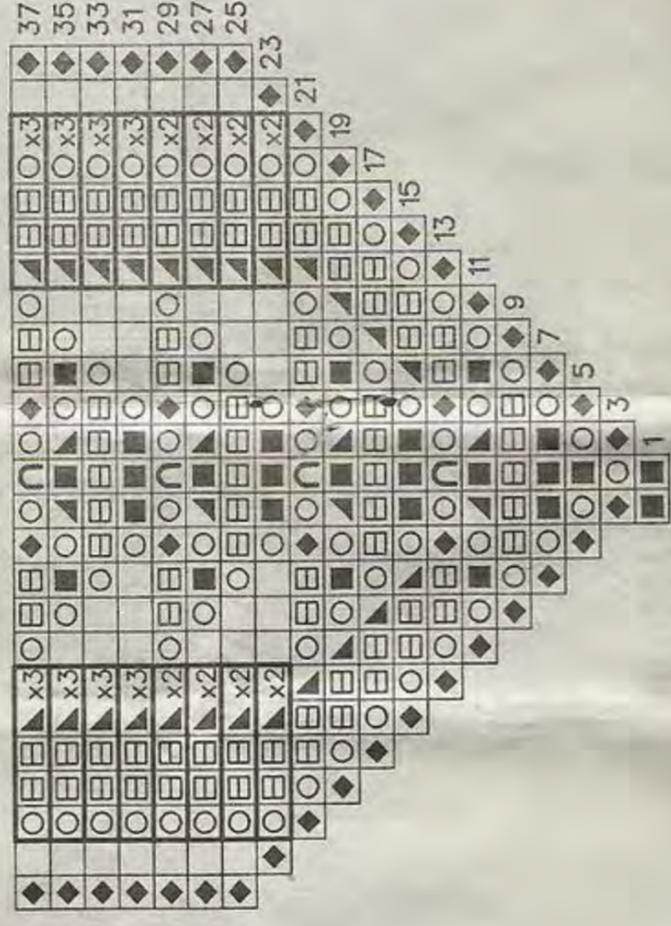
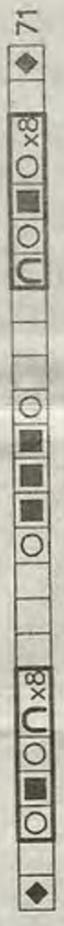
294/20



294/20



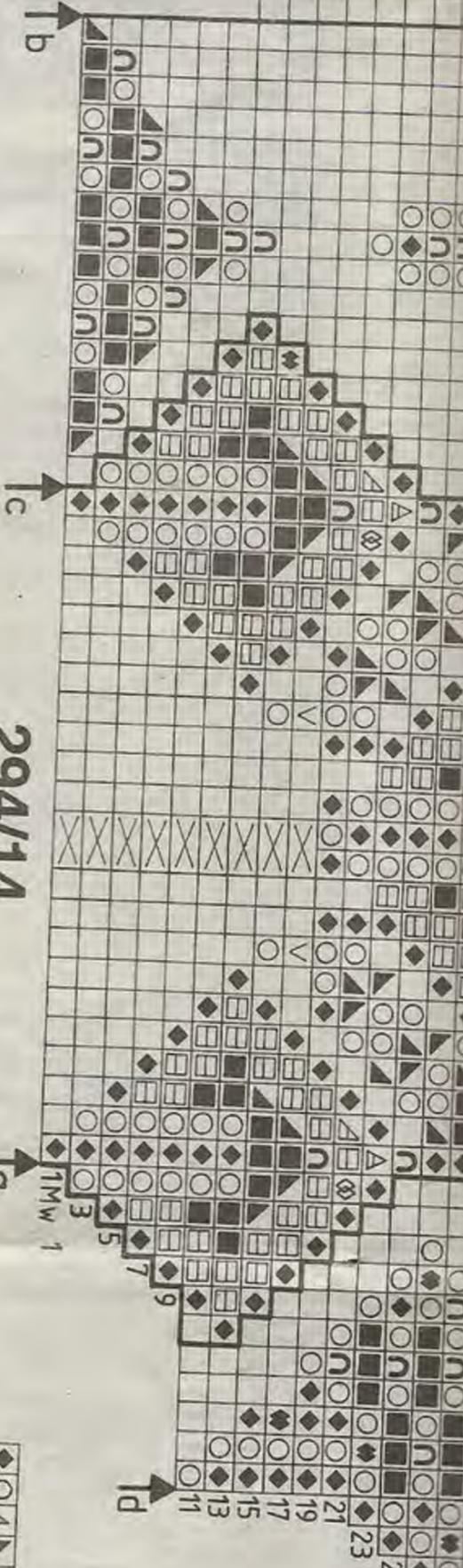
294/17



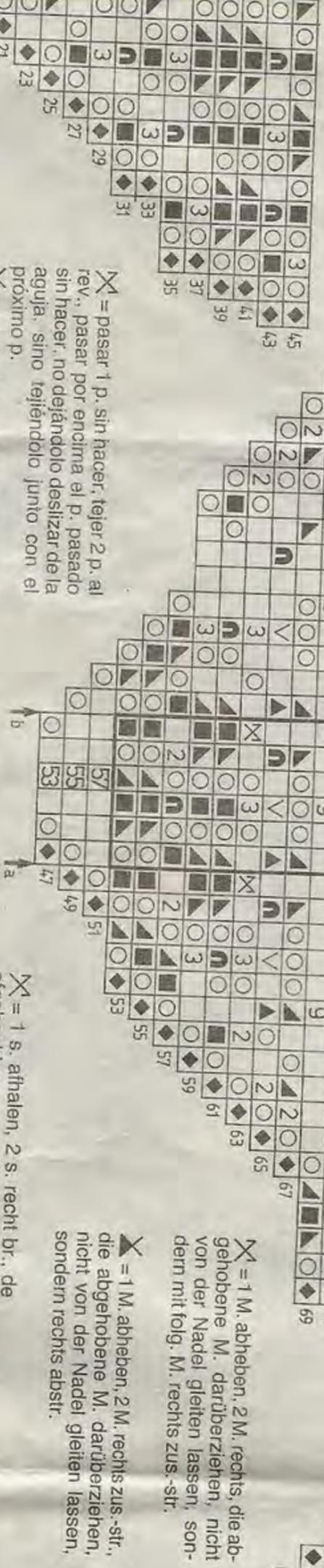
294/17

X = alzare 1 m., lav. a dir. 2 m., accavallarvi la m. alzata, non lasciar cadere dal ferro, ma lav. a dir. insieme alla m. seguente
 X = alzare 1 m., lav. a dir. 2 m., accavallarvi la m. alzata, non lasciar cadere dal ferro, ma lav. a dir.

pass slipped st
 ove this passed
 die but k together
 ts together, pass
 not remove this
 n left needle but



294/14

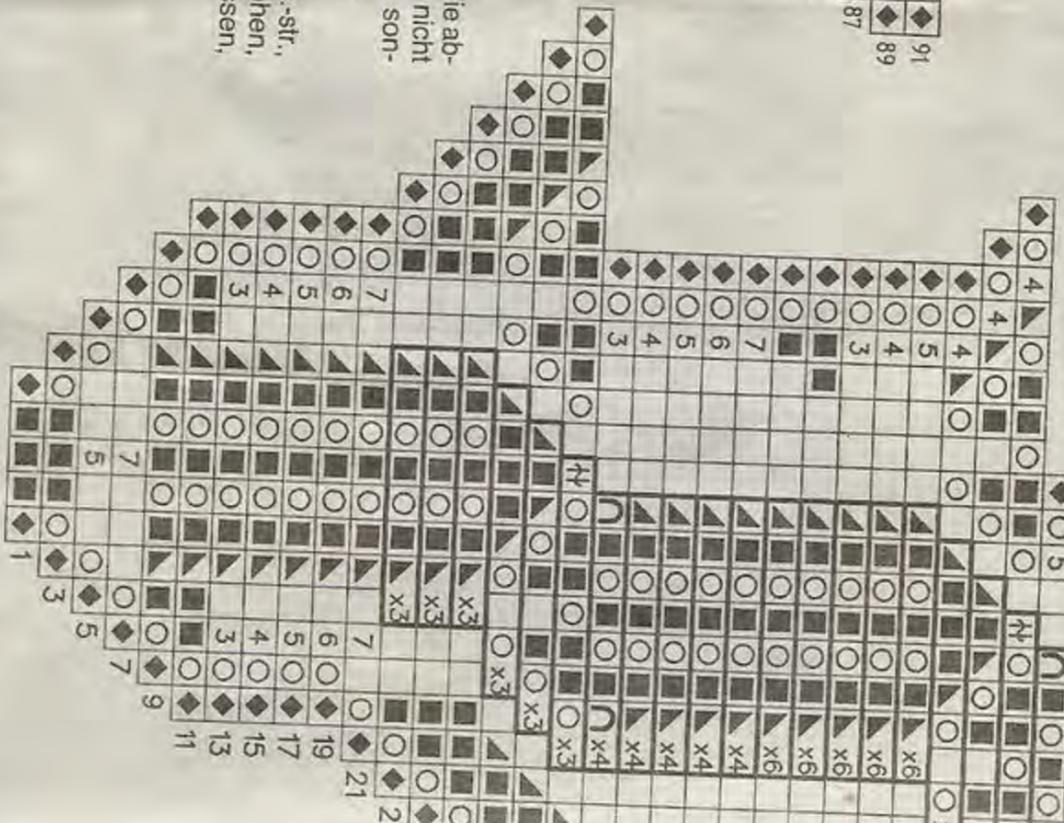


294/18 B

X = pasar 1 p. sin hacer, tejer 2 p. al rev., pasar por encima el p. pasado sin hacer, no dejándolo deslizar de la aguja, sino tejiéndolo junto con el proximo p.
 X = pasar 1 p. sin hacer, tejer 2 p. juntos al dcho., pasar por encima el p. pasado sin hacer, no dejándolo deslizar de la aguja, sino cerrándolo al decho.

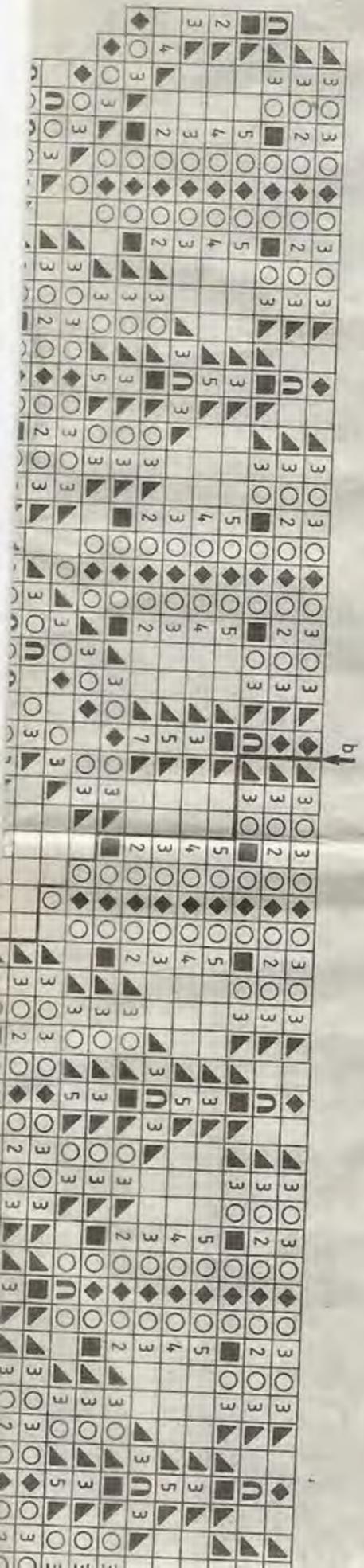
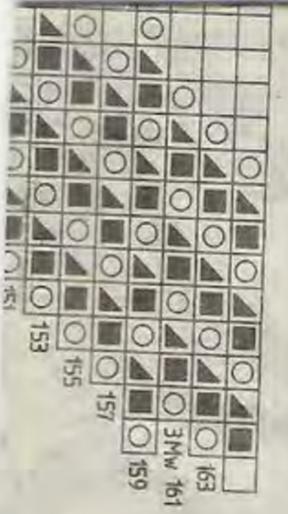
X = 1 s. afhalen, 2 s. recht br., de afgehaalde s. eroverheen halen, niet van de nld. laten glijden, maar met de volg. s. recht samenbr.
 X = 1 s. afhalen, 2 s. recht samenbr., de afgehaalde s. eroverheen halen, niet van de nld. laten glijden, maar recht br.

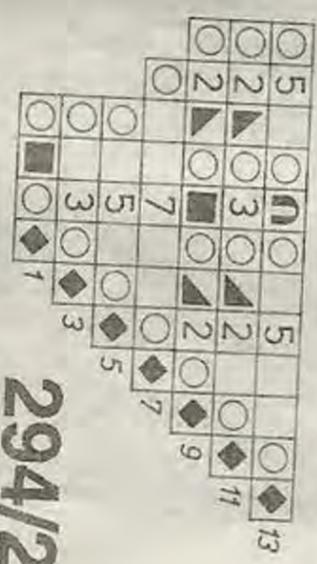
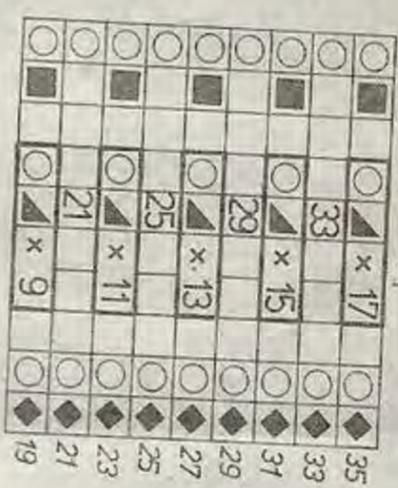
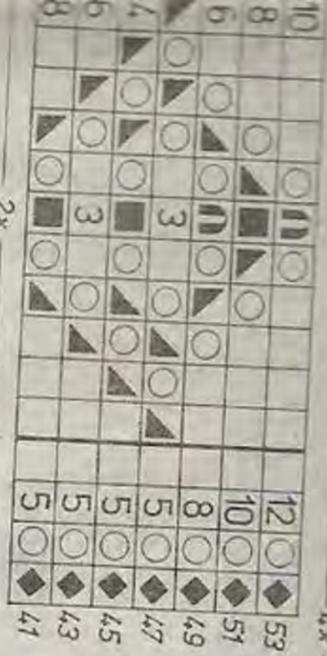
X = 1 M. abheben, 2 M. rechts, die abgehobene M. darüberziehen, nicht von der Nadel gleiten lassen, sondern mit folg. M. rechts zus.-str.
 X = 1 M. abheben, 2 M. rechts zus.-str., die abgehobene M. darüberziehen, nicht von der Nadel gleiten lassen, sondern rechts abstr.



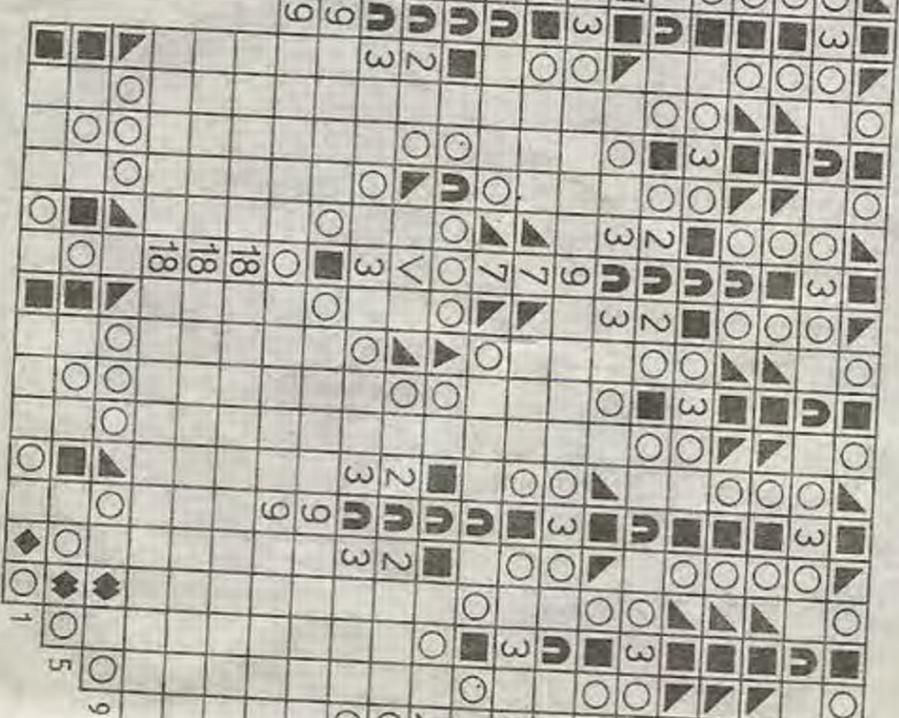
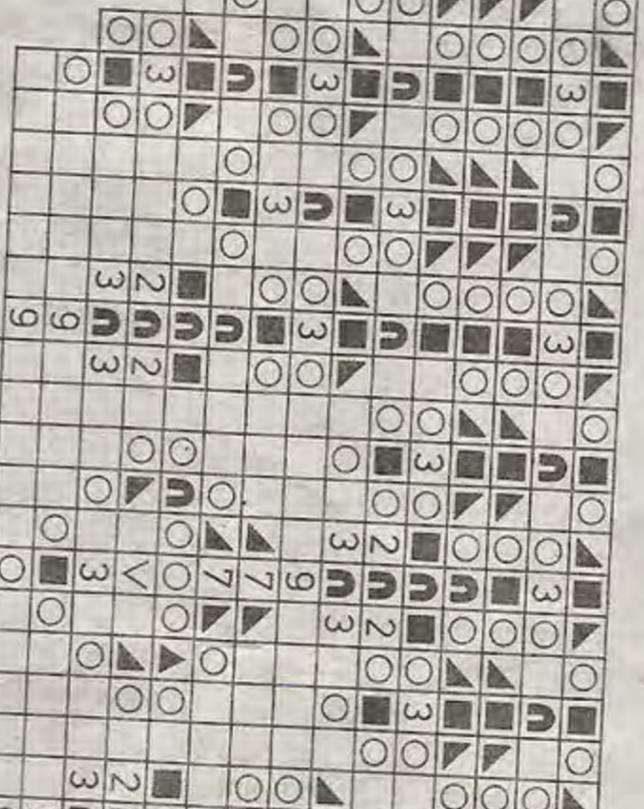
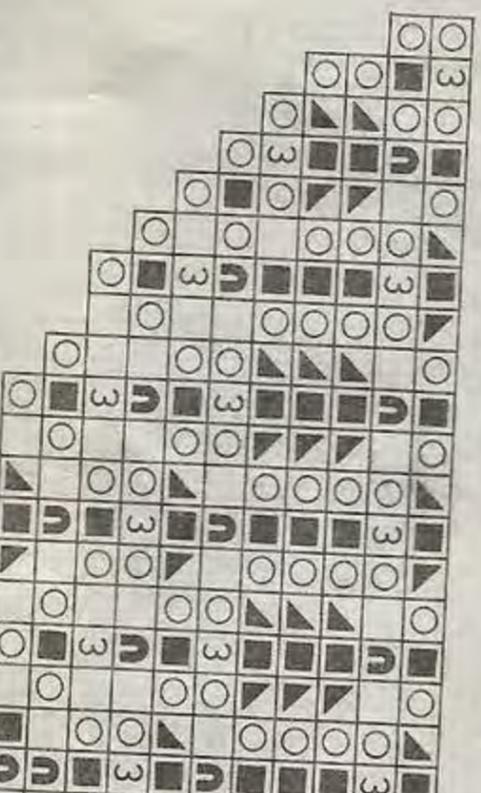
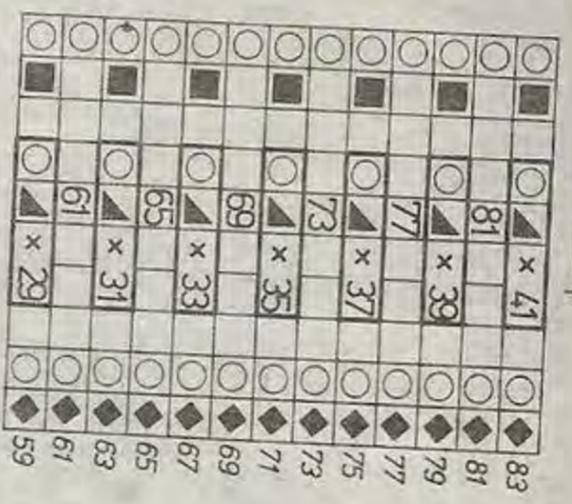
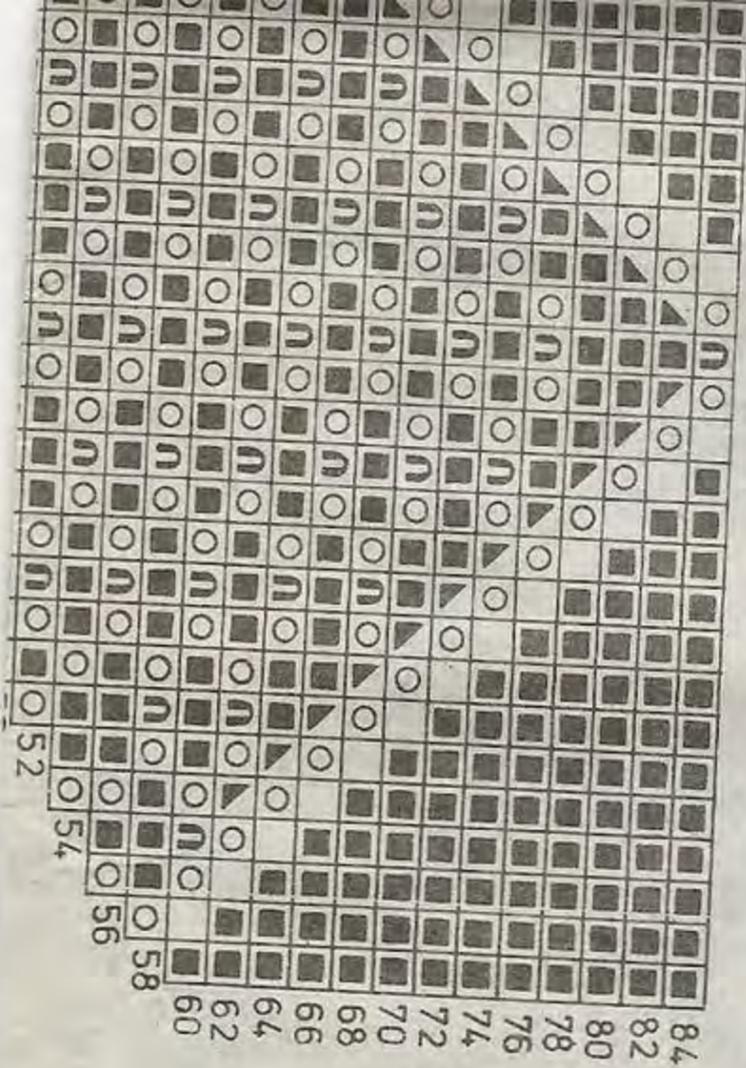
294/16

94/18 A

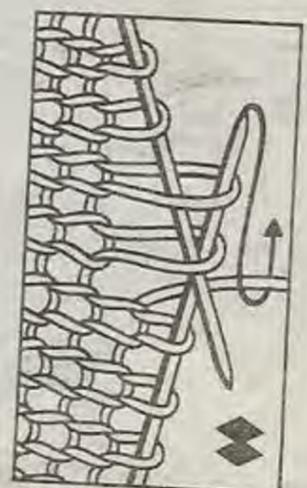
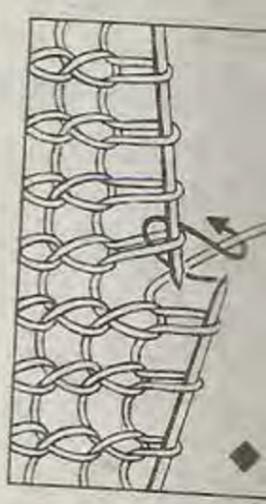
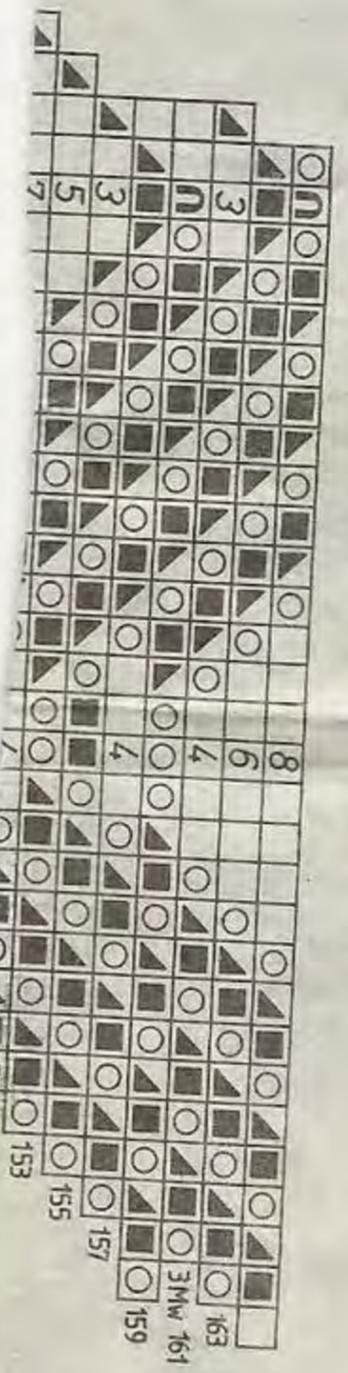




294/24



294/18 A



X = slip 1 st, k 2, pass slipped st over. Do not remove this passed over st from left needle but k together with following st
 X = slip 1 st, k 2 sts together, pass slipped st over. Do not remove this passed over st from left needle but k it off

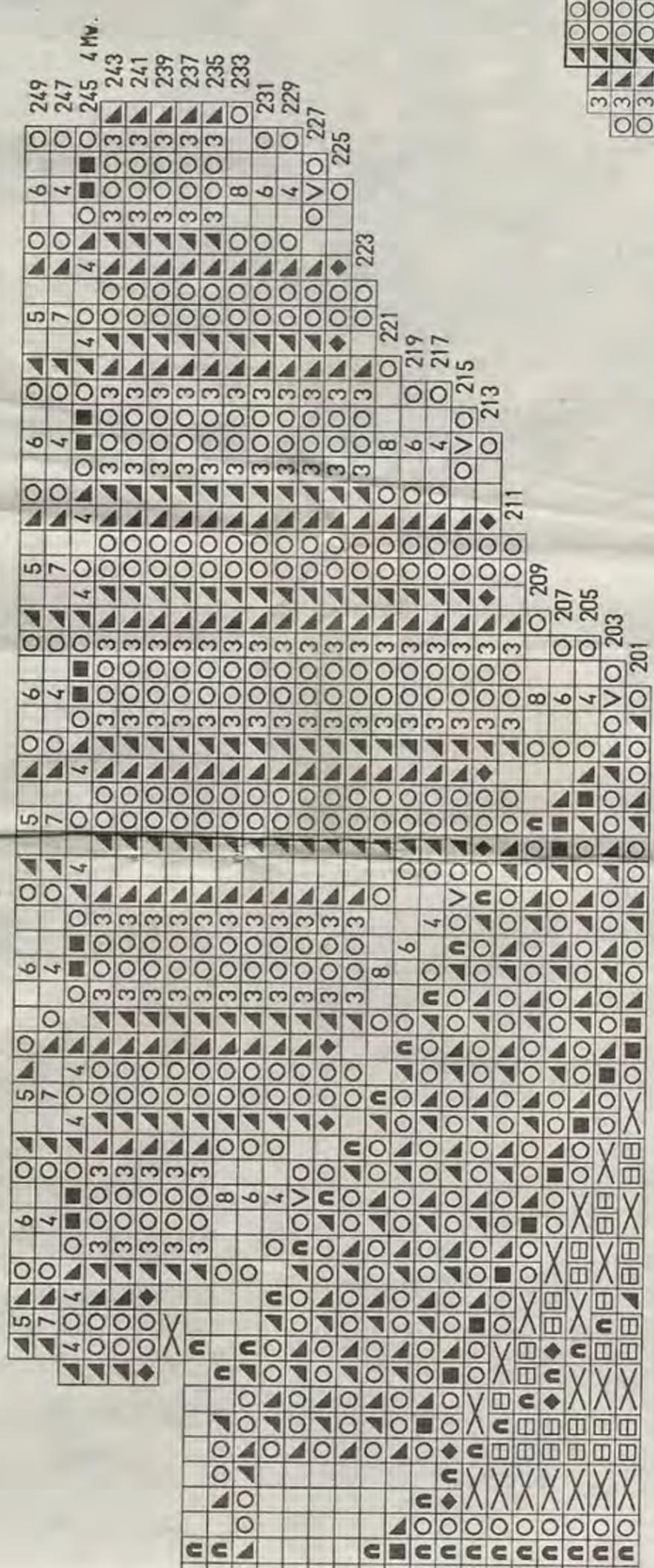
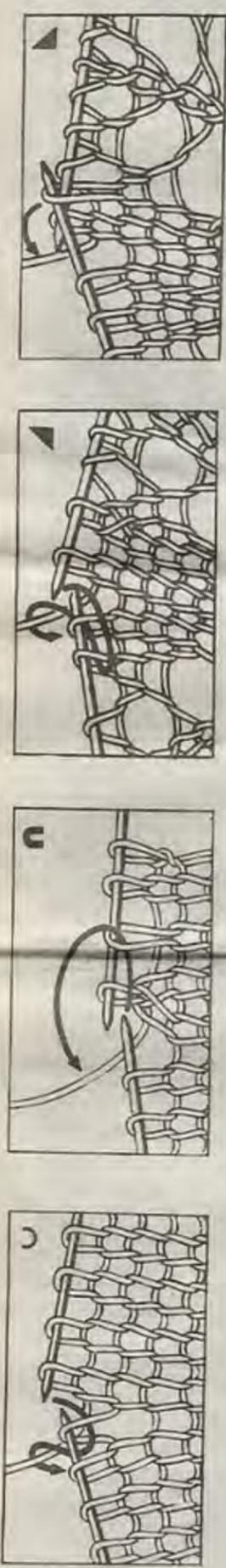
accavallarvi la m. alzata, non lasciar cadere dal ferro, ma lav. a dir. insie-me alla m. seguente
 X = alzare 1 m., lav. a dir. 2 m., accavallarvi la m. alzata, non lasciar cadere dal ferro, ma lav. a dir.

X = pasar 1 p. sin rev., pasar por en sin hacer, no dejár aguja, sino tejién próximo p.
 X = pasar 1 p. si juntos al dcho., p. p. pasado sin ha deslizar de la agu al decho.

SPECIAL burda Strickspitzen

Bestellnummer E 294
 Supplément au N° E 294
 1. Auflage
 Ergänzender und zum Gebrauch
 des Hefes erforderlicher Bestandteil

Bogen
 Hoja
 Foglio
 Werkblad
 Sheet

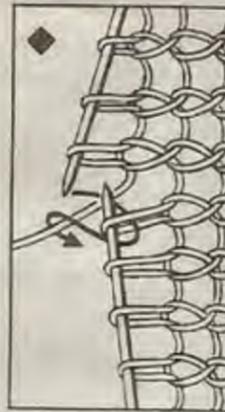


294/06 B

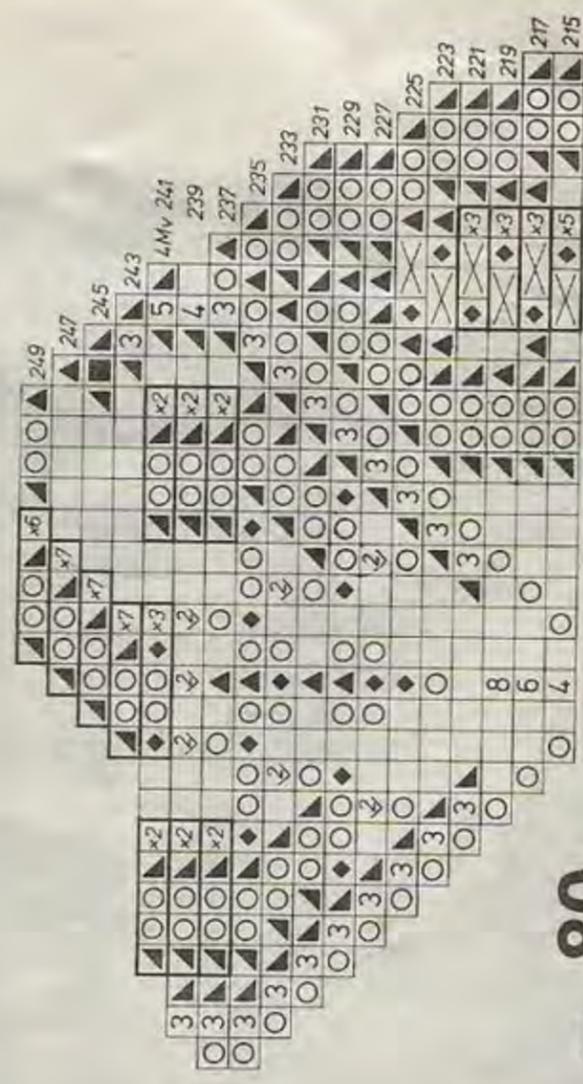
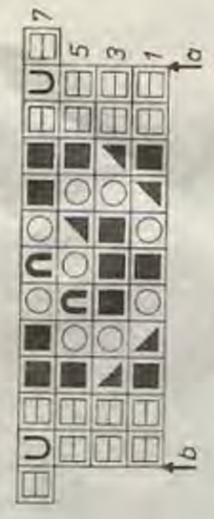
... - 100.



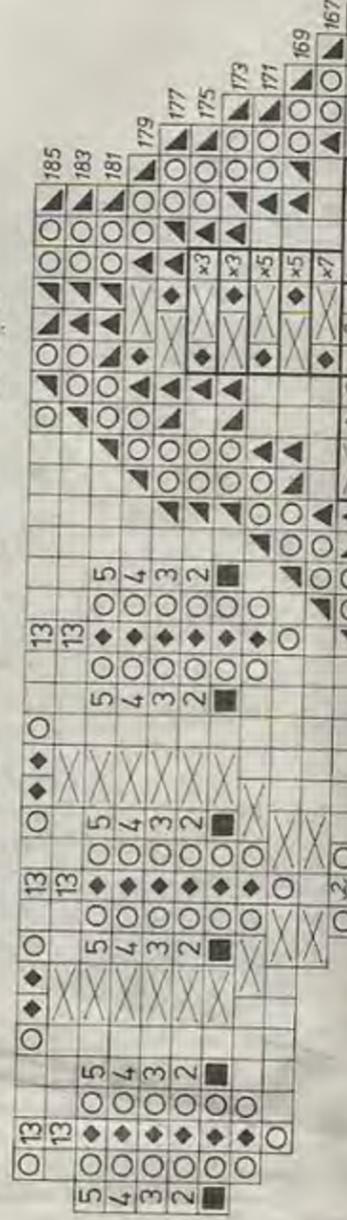
294/10 C

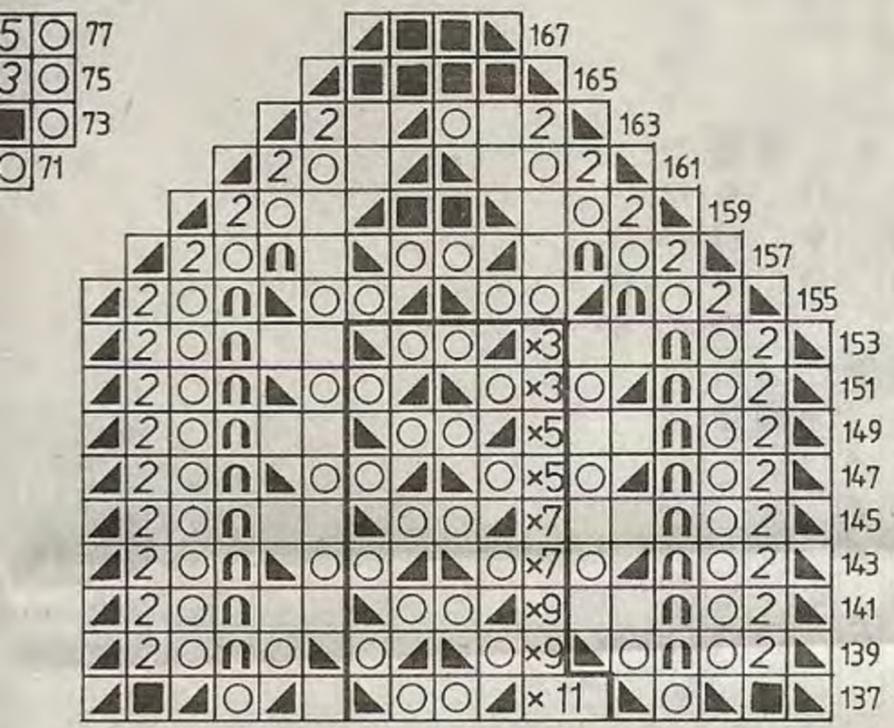
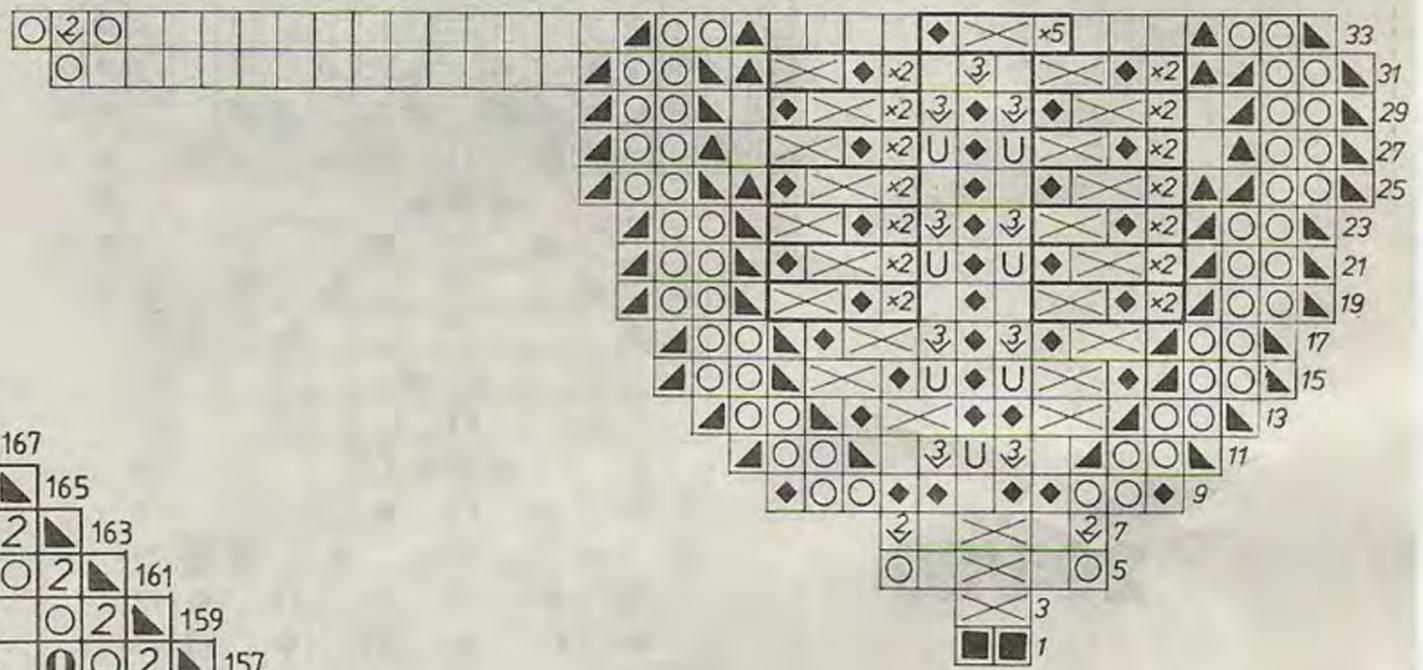
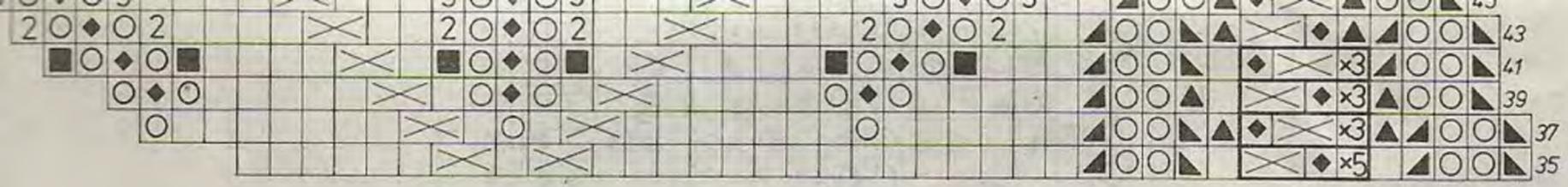


294/11

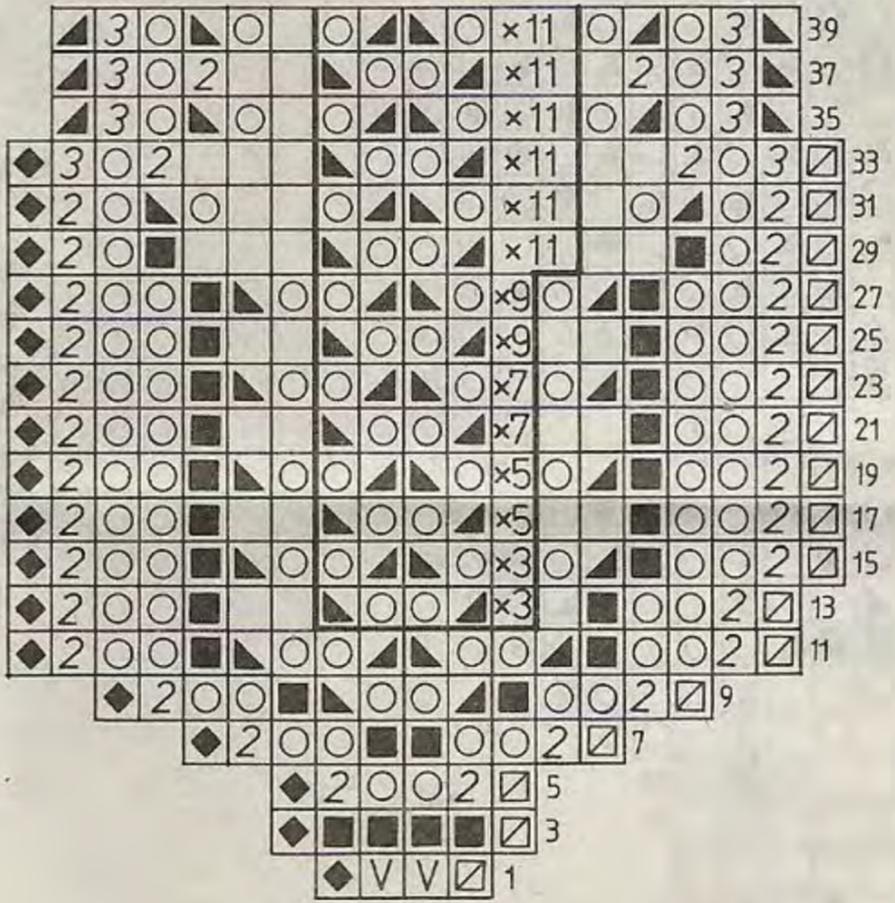


187. - 214. = 53. - 80.





294/10 A

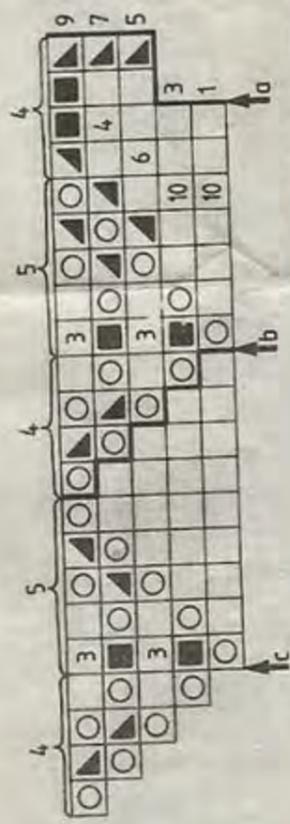
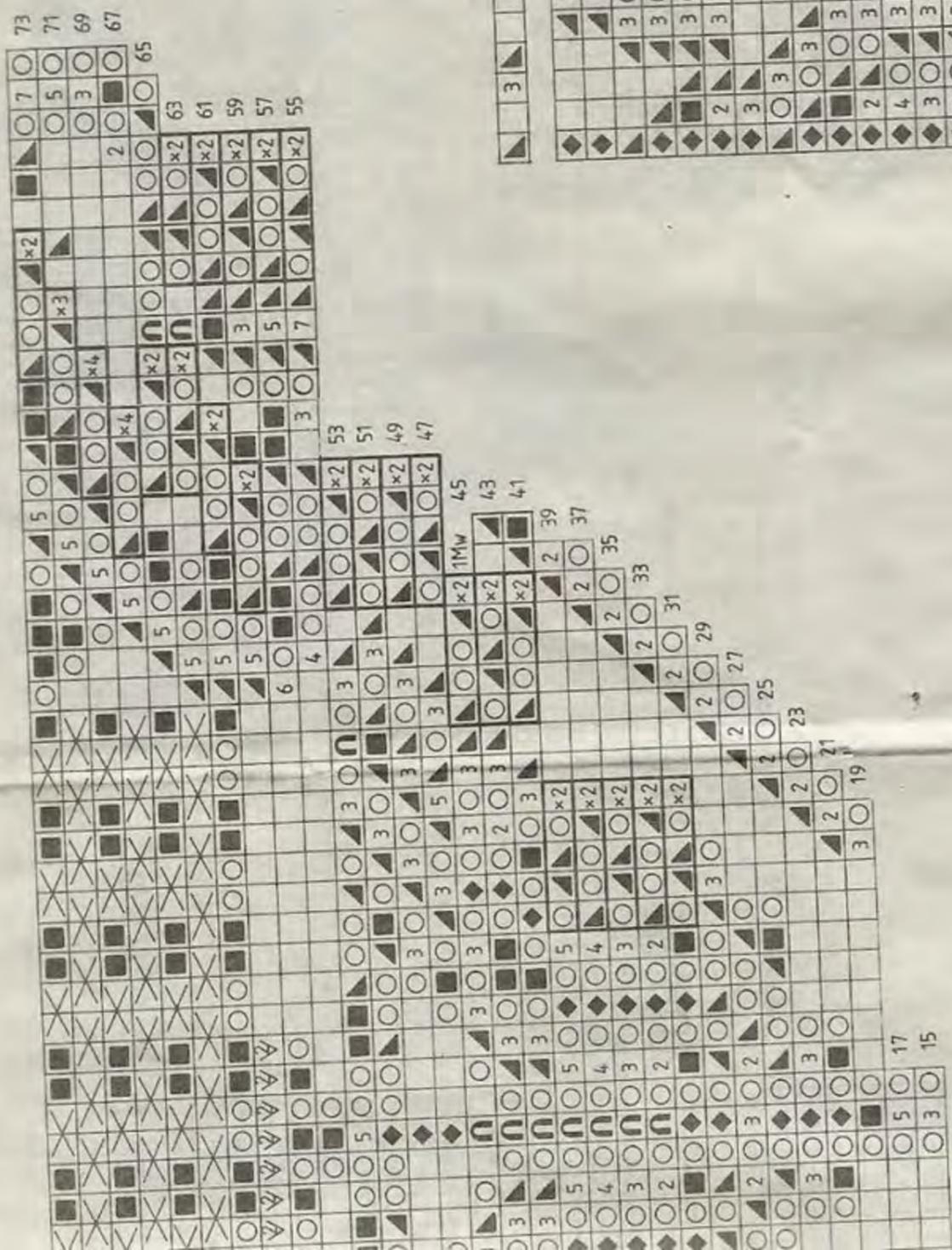


294/12 A

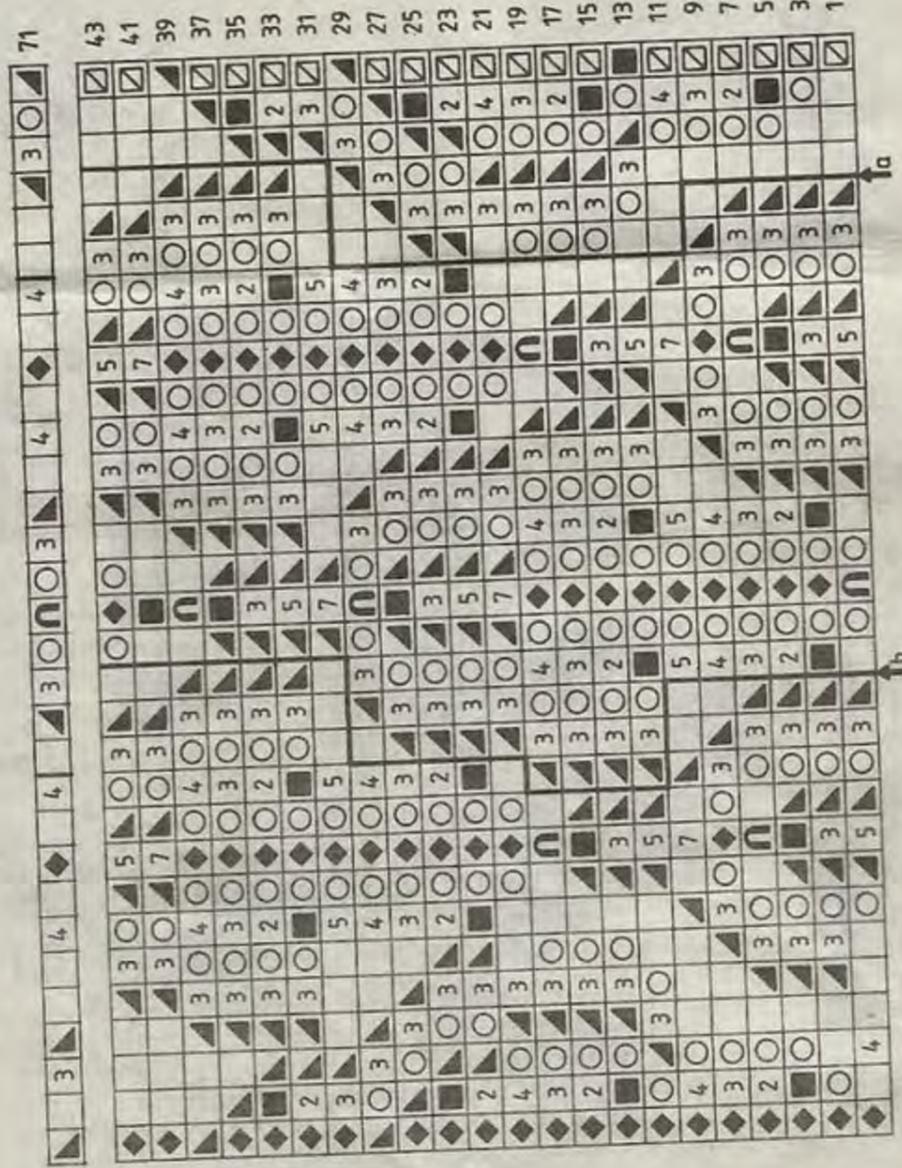


294/13

294/13

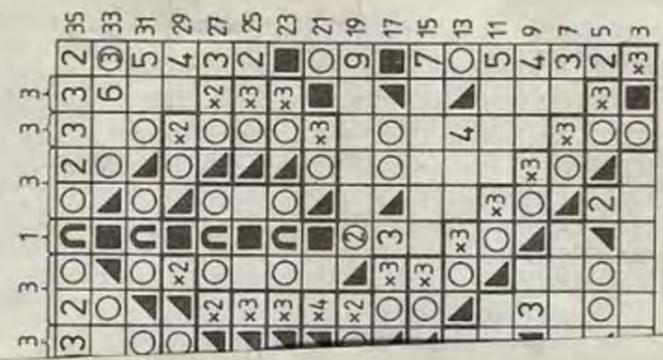


294/15 D



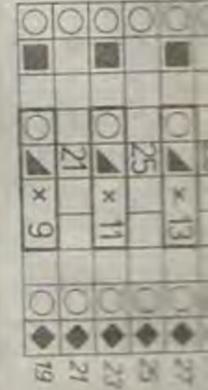
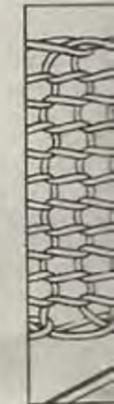
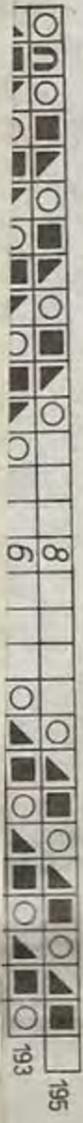
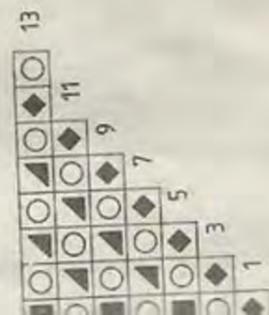
294/15 C

294/13



294/13

15 A



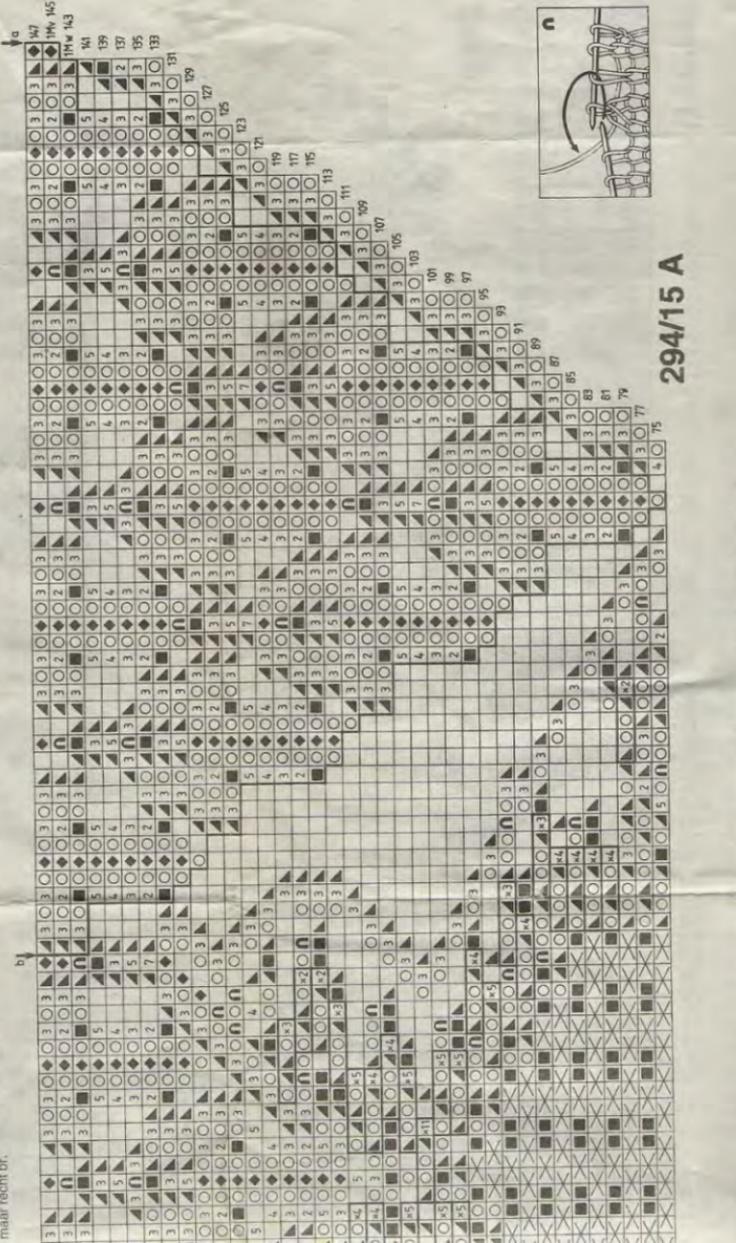
X = 1 s. afhalen, 2 s. recht br., de afgehaalde s. eroverheen halen, niet van de mid. laten glijden, maar met de volg. s. recht samenbr.
 X = 1 s. afhalen, 2 s. recht samenbr., de afgehaalde s. eroverheen halen, niet van de mid. laten glijden, maar recht br.



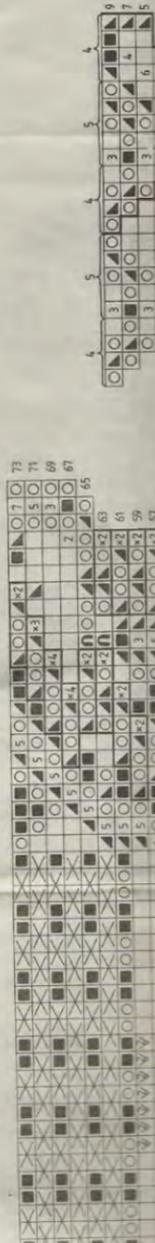
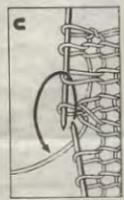
294/15 B



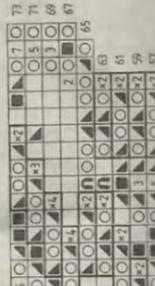
294/16



294/15 A



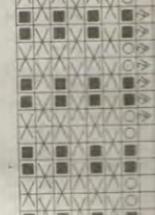
294/1



294/2



294/3



294/4



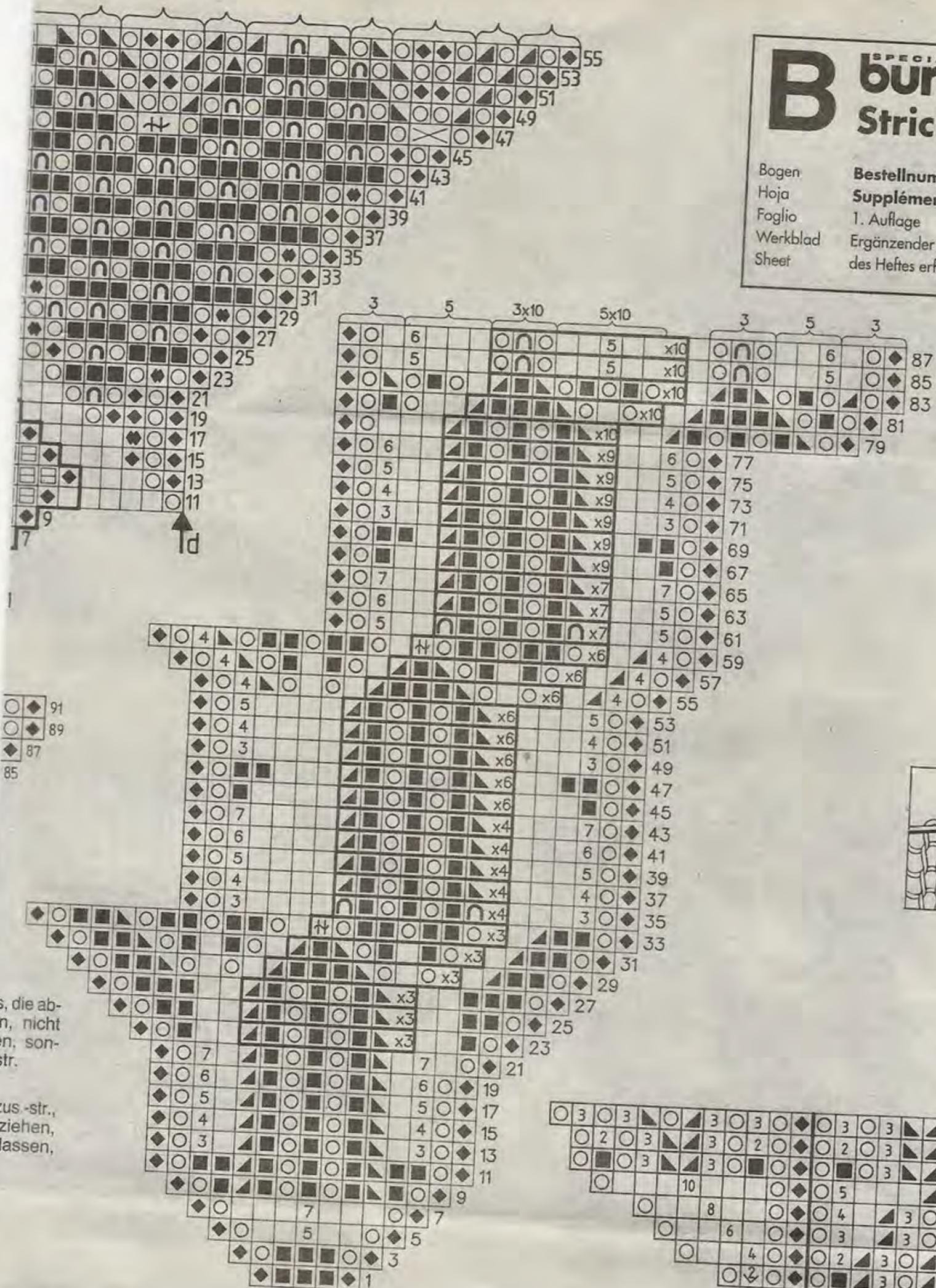
294/5

B SPECIAL burda Strickspitzen

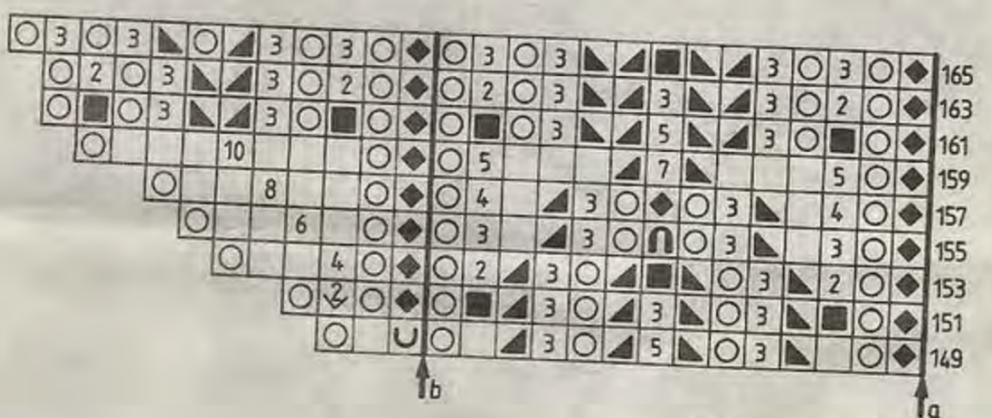
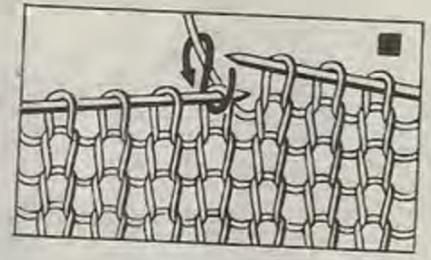
Bogen
Hoja
Foglio
Werkblad
Sheet

Bestellnummer E 294
Supplément au N° E 294
1. Auflage
Ergänzender und zum Gebrauch
des Heftes erforderlicher Bestandteil

294/16



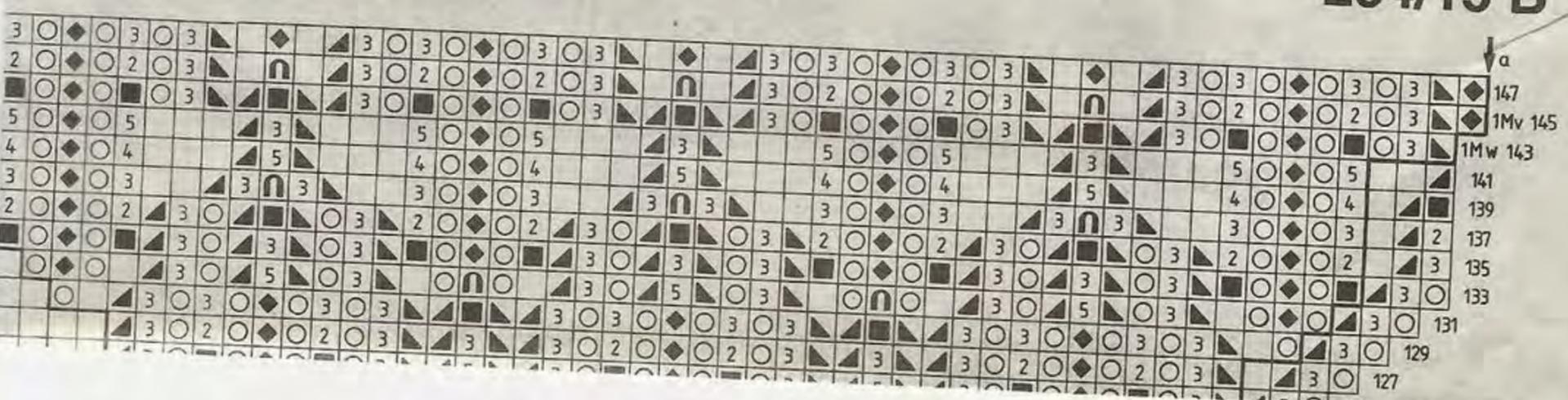
294/16



294/15 B

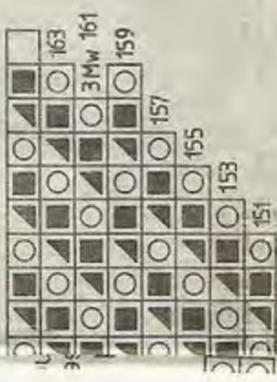
ts, die ab-
en, nicht
sen, son-
-str.

s zus.-str.,
erziehen,
n lassen,

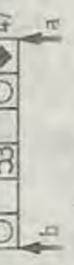


sin hacer, no dejándolo deslizar de la aguja, sino tejiéndolo junto con el proximo p.
 X = pasar 1 p. sin hacer, tejer 2 p. juntos al dcho., pasar por encima el p. pasado sin hacer, no dejándolo deslizar de la aguja, sino cerrándolo al decho.

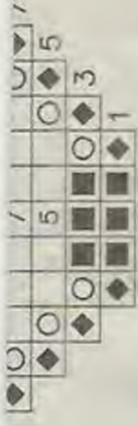
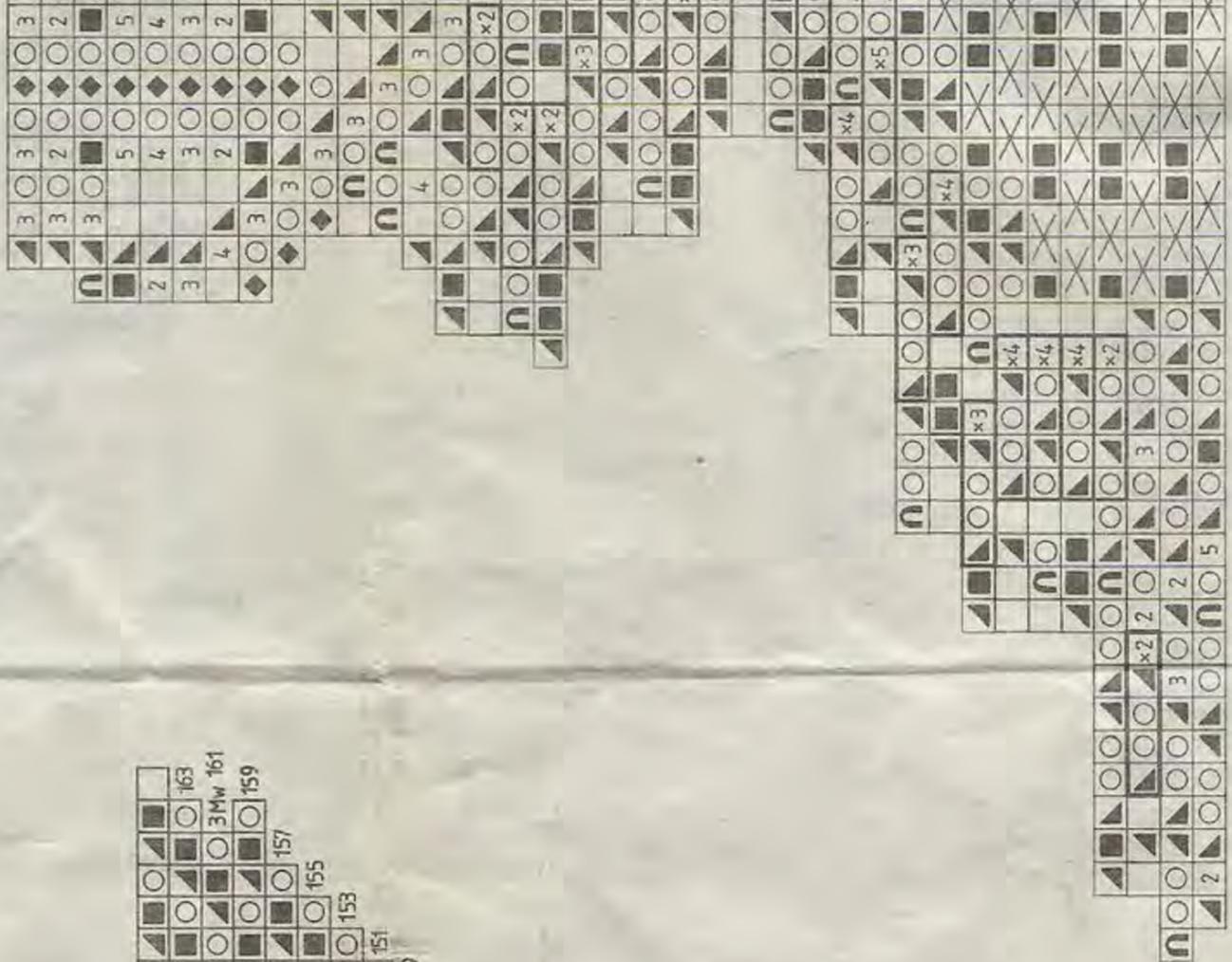
A



294/18 B

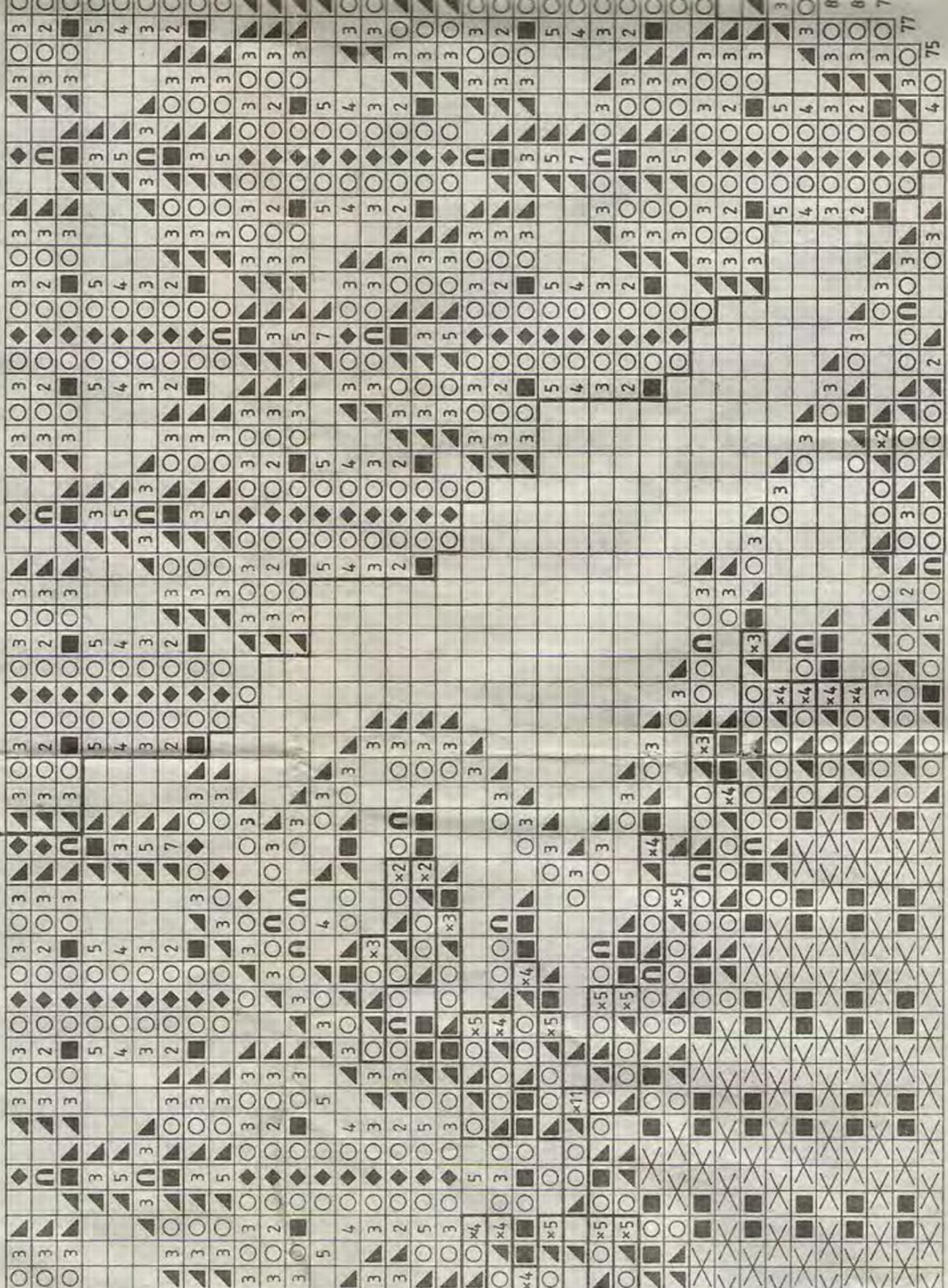


X = 1 s. afhalen, 2 s. recht br., de afgehaalde s. eroverheen halen, niet van de nld. laten glijden, maar met de volg. s. recht samenbr.
 X = 1 s. afhalen, 2 s. recht samenbr., de afgehaalde s. eroverheen halen, niet van de nld. laten glijden, maar recht br.

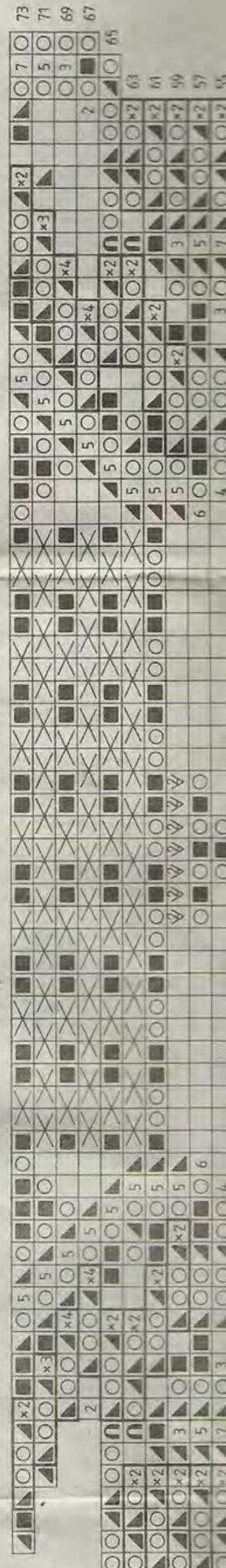


294/16

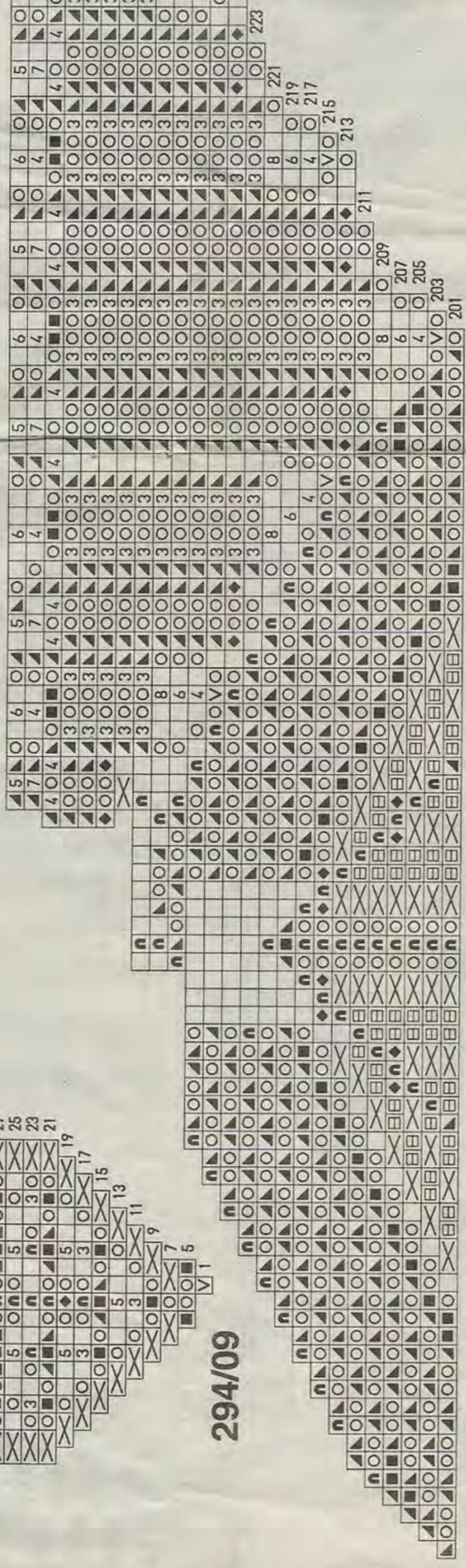
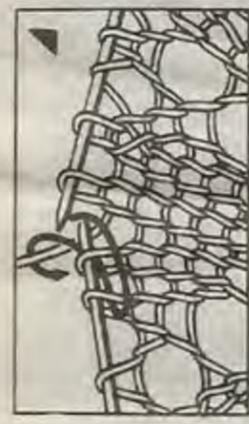
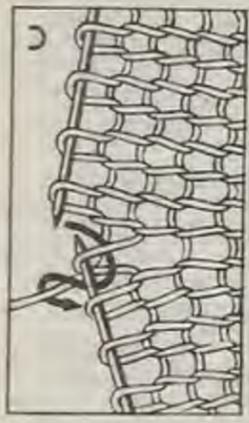
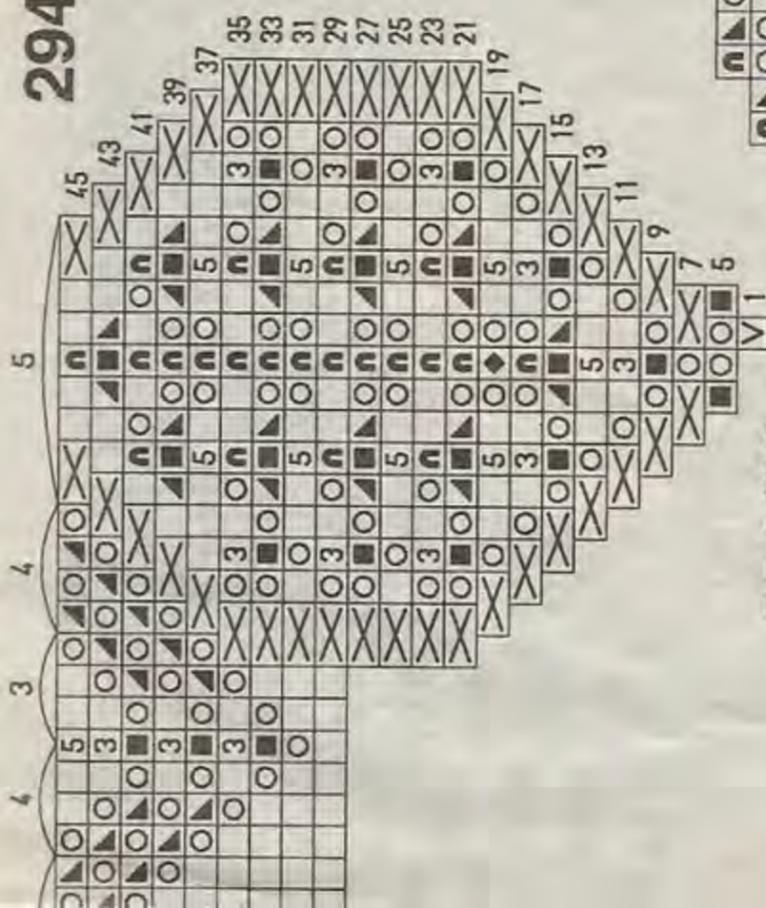
b1



1/21



294/09

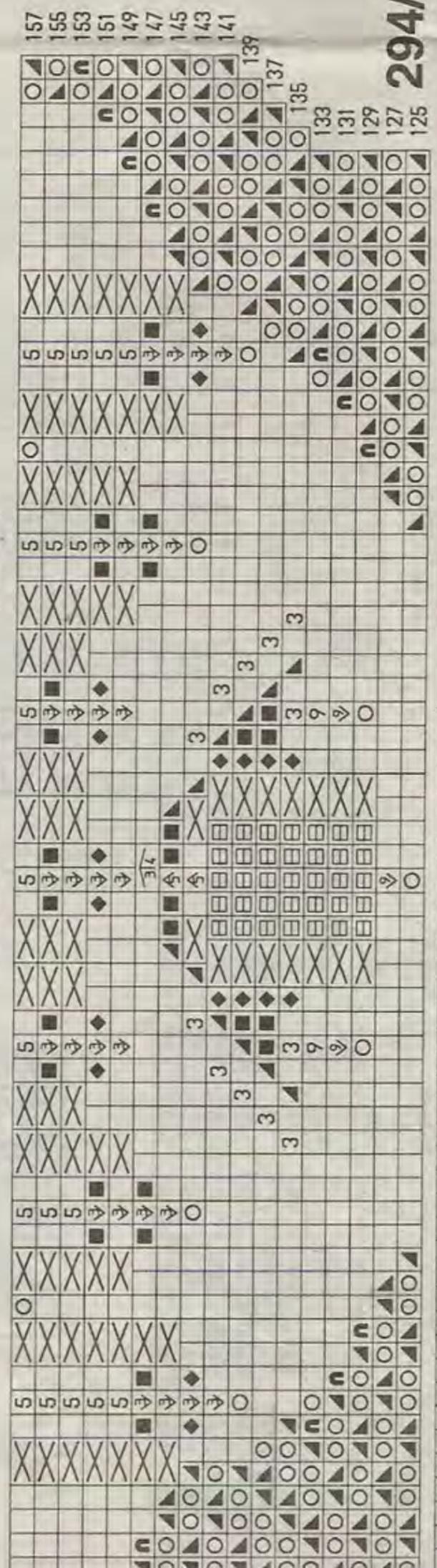


294/09

294/06 B

294/06 B

159. - 200. = 59. - 100.



294/06 A

187. - 214. = 59.

